



BEDIENUNGSANLEITUNG





WARNUNG

Die Abgase dieses Produkts enthalten Chemikalien, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsschäden und andere reproduktive Schäden hervorrufen.

Eine Karte mit wichtigen UTV-Sicherheitsinformationen sollte auf der nächsten Seite der Bedienungsanleitung angebracht sein. Wenn diese Karte nicht vorhanden ist oder entfernt wurde, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.



EINLEITUNG

Diese Anleitung bietet Ihnen ein gutes grundsätzliches Verständnis der Ausstattungsmerkmale und Bedienung dieses UTV.

Diese Anleitung enthält Sicherheitsinformationen. Sie bietet Informationen zu speziellen Techniken und Fähigkeiten, die für das Fahren des UTV erforderlich sind. Sie enthält auch grundlegende Wartungs- und Inspektionsverfahren.

Wenn Sie Fragen zur Bedienung oder Wartung Ihres UTV haben, kontaktieren Sie bitte den Händler.

WARNUNG

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Benutzung dieses Fahrzeugs sorgfältig durch. Benutzen Sie dieses Fahrzeug nicht, bevor Sie ausreichende Kenntnisse der Steuerung und Bedienung erworben haben. Regelmäßige Inspektionen und sorgfältige Wartung, zusammen mit guten Bedientechniken, sind eine Hilfe, sicherzustellen, dass Sie die Fähigkeiten und Zuverlässigkeit dieses Fahrzeugs sicher genießen können.



WICHTIGE INFORMATION ZUR ANLEITUNG

NICHT BEACHTEN DER IN DIESER ANLEITUNG ENTHALTENEN WARNUNGEN KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN. Besonders wichtige Informationen sind in dieser Bedienungsanleitung durch die folgende Kennzeichnung hervorgehoben:



Dies ist das Sicherheitswarnsymbol. Es wird verwendet, um Sie auf mögliche Verletzungsgefahren hinzuweisen. Befolgen Sie allen Sicherheitshinweisen, die diesem Symbol folgen, um Verletzungen oder Tod zu vermeiden.



WARNUNG

Eine **WARNUNG** zeigt eine gefährliche Situation an, die zu Tod oder schwerwiegenden Verletzungen führen könnte, wenn sie nicht vermieden wird.

ACHTUNG **ACHTUNG** zeigt besondere Vorsichtsmaßnahmen an, die angewendet werden müssen, um Schäden am Fahrzeug oder an anderem Eigentum zu vermeiden.

TIPP **TIPP** bietet Schlüsselinformationen, die Verfahren einfacher oder klarer machen.

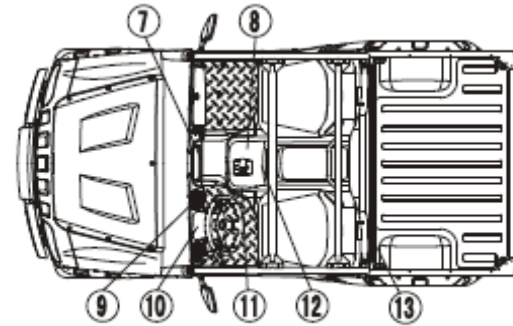
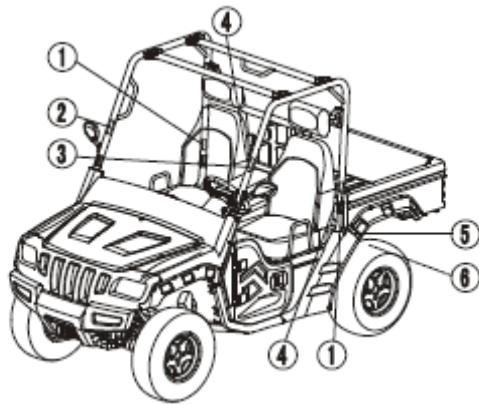
Produkt und technische Daten unterliegen Veränderungen ohne Benachrichtigung.



EXP behält sich das Recht vor, jederzeit Verbesserungen am Produkt
ohne vorherige Benachrichtigung und ohne andere Verpflichtungen
vorzunehmen.



EINBAUORT FÜR WARNUNGEN UND SCHILDER MIT TECHNISCHEN DATEN



Lesen Sie alle Schilder an Ihrem Fahrzeug sorgfältig. Sie enthalten wichtige Informationen zur sicheren und korrekten Bedienung Ihres Fahrzeugs. Entfernen Sie keine Schilder von Ihrem Fahrzeug. Wenn ein Schild unleserlich wird oder sich ablöst, sind bei Ihrem Händler Ersatzschilder verfügbar.



 **WARNUNG**

- Der Rahmen kann Insassen nicht in allen vorhersehbaren Unfallsituationen schützen, einschließlich eines Überschlags.
- Stützen Sie die Hände nicht an Tür- oder Hüftrückhalteholm ab. Um Verletzungen zu vermeiden, halten Sie die Hände ganz im Fahrzeug durch Halten des Lenkrads oder an den Haltegriffen.

 **WARNUNG**



Jedes Körperteil (Arme, Beine oder Kopf) außerhalb des Fahrzeugs kann vom Käfig/Rahmen zermalmt werden.

Wenn Sie denken oder das Gefühl haben, dass das Fahrzeug umkippt oder sich überschlagen kann, drücken Sie Ihre Füße auf die Bodenplatten und halten Sie Ihre Hände an den Haltegriffen.

Versuchen Sie nicht, ein Umkippen mit Ihrem Arm oder Bein zu verhindern.

 **WARNUNG**



Jedes Körperteil (Arme, Beine oder Kopf) außerhalb des Fahrzeugs kann vom Käfig/Rahmen zermalmt werden.

Wenn Sie denken oder das Gefühl haben, dass das Fahrzeug umkippt oder sich überschlagen kann, drücken Sie Ihre Füße auf die Bodenplatten und halten Sie Ihre Hände an den Haltegriffen.

Versuchen Sie nicht, ein Umkippen mit Ihrem Arm oder Bein zu verhindern.



**WARNUNG**

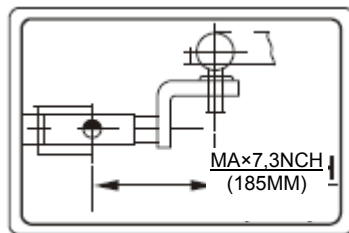


- Halten Sie Hände, Körper und andere Personen fern, wenn die Ladefläche abgesenkt wird.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit hochgestellter Ladefläche.



**WARNUNG**

Unsachgemäße Beladung eines Anhängers und mangelnde besondere Vorsicht beim Ziehen eines Anhängers kann zu Unfällen oder Verletzungen führen. Belasten Sie die Anhängerkupplung niemals mit mehr als 50 kg (110 lbs). Hängen Sie niemals mehr als 550 kg (1212 lbs) Anhängerlast an (Anhänger plus Ladung). Fahren Sie nur in niedrigen Gängen. Halten Sie einen größeren Sicherheitsabstand für das Bremsen und seien Sie besonders an Hängen vorsichtig. Lesen Sie die Beladungsinformation und den Abschnitt Anhängerkupplung in der Anleitung sorgfältig.



⑦

⚠️ WARNUNG

Unsachgemäßer Gebrauch kann zu schwerwiegenden VERLETZUNGEN oder TOD führen.
Dieses Nutzfahrzeug lässt sich anders als normale Pkw oder andere Fahrzeuge fahren und manövrieren.

- Fahrzeugkapazität: 1 Fahrer und 1 Beifahrer. Beifahrer muss in der Lage sein, Haltegriffe innerhalb des Rahmens zu erreichen und zu halten.
- Dieses Fahrzeug ist nur für Fahrer ab 18 Jahren mit einem gültigen Motorradführerschein geeignet.
- Maximales Gesamtgewicht Fahrzeug: 2044 lb (927 kg) maximal, einschließlich Fahrer, Beifahrer, Zubehör, Ladung und Anhängerstützlast.
- Beifahrer und Ladung können die Handhabung des Fahrzeugs ändern.

LESEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG. BEFOLGEN SIE ALLE HINWEISE UND WARNUNGEN.

⚠️ WARNUNG

IMMER

- Sicherheitsgurt beim Fahren anlegen.
- Hände und Füße im Fahrzeug halten, auf Zweige, Büsche und andere Gefahren achten, die ins Fahrzeug gelangen können.
- Abhänge gerade hinauf- und hinunter fahren - Fahren entlang eines Abhangs erhöht die Gefahr eines Überschlags.



**IMMER GEPRÜFTEN
HELM UND
SCHUTZKLEIDUNG
TRAGEN**

NIEMALS

- Durch Wasser fahren, das tiefer als 13 Zoll (33 cm) ist oder durch schnell fließendes Wasser - falls nötig, suchen Sie eine Untiefe, langsam fließendes Wasser. Wählen Sie die Spur sorgfältig, um scharfe Abstürze, große Steine oder glatte Oberflächen zu vermeiden, die ein Überschlagen des Fahrzeugs verursachen können.
- Scharfe Wendungen bei hoher Geschwindigkeit ausführen - das Fahrzeug könnte sich überschlagen oder unkontrollierbar werden.



**NIEMALS UNTER
DROGEN- ODER
ALKOHOLEINFLUSS
FAHREN**

LESEN SIE DIE
BEDIENUNGSANLEITUNG,
BEFOLGEN SIE ALLE HINWEISE UND
WARNUNGEN.

⑨

 WARNUNG
Wenden des Allradfahrzeugs mit ALLRAD-SPERRE („DIFF.LOCK/DIFF.SPERRE“) erfordert mehr Kraftaufwand. Mit geringer Geschwindigkeit fahren und Extrazeit und Abstand für Manöver einplanen, um Verlust der Fahrzeugkontrolle zu vermeiden.

⑩

 WARNUNG
Wenden des UTV in ALLRAD-DIFF.SPERRE („DIFF.SPERRE“) erfordert größeren Kraftaufwand. Mit geringer Geschwindigkeit fahren und Extrazeit und Abstand für Manöver einplanen, um Verlust der Fahrzeugkontrolle zu vermeiden.

○,11

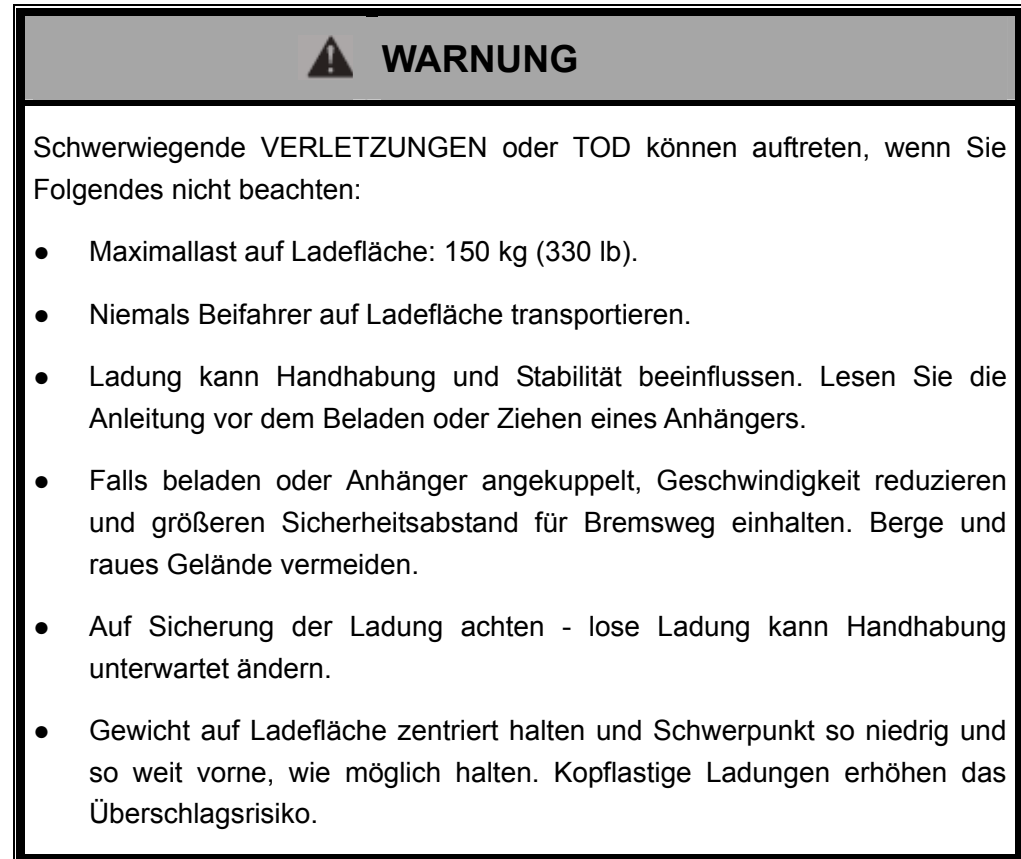
 WARNUNG
FALSCHER REIFENDRUCK ODER ÜBERLADUNG KANN ZU KONTROLLVERLUST BEIM FAHREN FÜHREN. KONTROLLVERLUST KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN. BETRIEBSREIFENDRUCK: Bei kalten Reifen einstellen. EMPFOHLEN: FRONT :70 kPa, { 0.70 kgf/cm²}, 10 psi HECK: 84 kPa,{ 0.84 kgf/cm²}, 12 psi MINIMUM: : FRONT :63 kPa,{ 0.63 kgf/cm²}, 9 psi HECK: 77 kPa, {0.77 kgf/cm²}, 11 psi, Reifendruck niemals unter Minimum einstellen. Reifen kann sich von Felge lösen. Maximales Gesamtgewicht Fahrzeug: 927 kg (2044 lb) maximal, einschließlich Fahrer, Beifahrer, Zubehör, Ladung und (falls zutreffend) Anhängerstützlast.



○,12



○,13





SICHERHEITSINFORMATIONEN

Verantwortungsvoller Besitzer

Als Fahrzeughalter sind Sie für die sichere und korrekte Bedienung Ihres UTV verantwortlich. Das Verstehen der gesamten Anleitung ist für den Fahrzeughalter wichtig, besonders sollten Sie aber dieses Kapitel und die Anweisungen in Kapitel 7 vor der Inbetriebnahme des UTV lesen. Verwenden Sie diese beiden Kapitel und die Schilder am Fahrzeug für die Einweisung neuer Fahrer und Beifahrer. Lassen Sie niemand als Fahrer oder Beifahrer zu, wenn Sie nicht sicher sind, ob er/sie diese Anweisungen befolgen wird.



Vor der Inbetriebnahme des UTV

- Bereiten Sie sich und den Beifahrer vor.
- Dieses Fahrzeug ist nur für Fahrer ab 18 Jahren mit einem gültigen Motorradführerschein geeignet.



- Dieses Fahrzeug ist für den Transport von Fahrer und einem Beifahrer konstruiert. Transportieren Sie niemals Beifahrer auf der Ladefläche.
- Fahrer und Beifahrer sollten den Sicherheitsgurt anlegen.
- Beide, Fahrer und Beifahrer müssen groß genug sein, um beide Füße flach auf die Bodenplatte zu stellen, während sie aufrecht mit dem Rücken an den Sitzlehnen sitzen. Der Beifahrer muss in der Lage sein, die Haltegriffe innerhalb des Käfigs/Rahmens zu erreichen und zu halten.
- Beide, Fahrer und Beifahrer sollten einen geprüften, gut passenden Motorradhelm tragen. Beide, Fahrer und Beifahrer, sollten auch einen Augenschutz tragen (Brille oder Visier), Handschuhe, wadenhohe Stiefel, langarmiges Hemd oder Jacke und lange Hosen.
- Fahrer und Beifahrer sollten nicht nach Alkohol- oder Drogenkonsum fahren.



Vorbereitung des Fahrzeugs

Führen Sie die Überprüfungen jedes Mal vor der Inbetriebnahme durch, um sicherzustellen, dass sichere Fahrbedingungen gewährleistet sind. Nicht Durchführen der Inspektionen oder Wartungen des Fahrzeugs erhöht die Wahrscheinlichkeit eines Unfalls oder von Schäden.

Vorbereitung von Ladung oder Anhänger

Transportieren von Ladungen, Ziehen eines Anhängers oder Ziehen von Objekten kann die Handhabung, Stabilität und das Überschlagsrisiko oder das Risiko für andere Unfälle beeinflussen.

- Lesen Sie Kapitel 6 vor dem Laden und Ziehen.
- Überladen Sie weder Fahrzeug noch Anhänger. Lesen Sie auf dem Schild auf der Ladefläche den Grenzwert für Zuladung. Lesen auf dem Schild neben der Anhängerkupplung den Stützlastgrenzwert nach.
- Halten Sie das Gewicht auf der Ladefläche zentriert und Schwerpunkt so niedrig und so weit vorne wie möglich.
- Sichern Sie die Ladung gegen Verrutschen - lose Ladung kann Handhabung unterwartet ändern und nach vorne geschleudert werden und die Insassen treffen.



Beim Fahren mit dem UTV

- Halten Sie Ihren Körper immer komplett im Inneren des Fahrzeugs. Halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen. Achten Sie darauf, dass der Beifahrer sitzt, angeschnallt ist und sich an den Handgriffen festhält. Schließen Sie vor dem Fahren die Türen. Jedes Körperteil (Arme, Beine oder Kopf) außerhalb des Fahrzeugs kann von Gegenständen, an denen das Fahrzeug vorbeifährt getroffen werden oder vom Käfig/Rahmen bei einem Überschlag zermalmt werden.
- Achten Sie auf Zweige, Büsche und andere Gefahren, die ohne Vorwarnung ins Fahrzeug gelangen können.
- Abrupte Manöver oder aggressives Fahren, auch in ebenen, offenen Bereichen, können zum Kontrollverlust und zum Überschlagen führen. Das UTV hat eine größere Bodenfreiheit und andere Ausstattungsdetails, um raues Gelände zu meistern und kann sich deswegen in Situationen überschlagen, die dies bei anderen Fahrzeug nicht auslösen.



- **Überschlagen vermeiden:**

- **Vorsicht beim Wenden:**

- Zu extremes oder zu schnelles Lenken kann zum Überschlagen führen.
- Vermeiden Sie Rutschen, Schleudern oder Schlingern und ziehen Sie niemals Kreise oder Donuts.
- Bremsen Sie vor einer Kurve ab und vermeiden Sie starkes Bremsen in der Kurve.
- Wenn Sie enge Kurven aus dem Stand oder aus langsamer Geschwindigkeit heraus fahren, vermeiden Sie plötzliche oder starke Beschleunigung.



- Fahren Sie Abhänge gerade hinauf- und hinunter, nicht entlang. Wenn das Überqueren eines Hügel unvermeidbar ist, fahren Sie langsam und lenken Sie sofort bergabwärts, wenn Sie das Gefühl haben, das Fahrzeug könnte sich überschlagen.
 - Vermeiden Sie geteerte und gepflasterte Oberflächen. Wenden und fahren Sie auf Asphalt langsam.
- Wenn Sie das Gefühl haben, dass das Fahrzeug umkippen oder sich überschlagen wird, halten Sie Ihren Körper immer komplett im Inneren der Schutzvorrichtung des Fahrzeugs.
 - Stützen Sie sich durch Andrücken der Füße auf die Bodenplatten ab und halten Sie das Lenkrad oder die Haltegriffe fest.
 - Strecken Sie weder Hände noch Füße aus dem Fahrzeug. Arme oder Beine könnten zermalmt werden.
 - Versuchen Sie nicht, ein Umkippen mit Ihrem Arm oder Bein zu verhindern.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug nicht auf öffentlichen Straßen oder auf Autobahnen, auch wenn es nur unbefestigte Straßen sind.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht in schnell fließendem Wasser oder in Wasser über 33 cm (13 Zoll) Tiefe. Wenn Sie seichte, langsam fließende Gewässer überqueren müssen, wählen Sie die Fahrspur sorgfältig, um scharfe Abstürze, große Felsen und rutschige Oberflächen zu vermeiden. Fahren dieses Fahrzeugs in tiefem oder schnell fließendem Wasser kann zu Kontrollverlust oder zum Überschlag führen. Um das Risiko von Ertrinken oder anderen Verletzungen zu vermeiden, seien Sie beim Durchqueren von Wasser sehr vorsichtig.
- Im beladenen Zustand oder mit Anhänger:
 - Senken Sie die Geschwindigkeit, fahren Sie nur in niedrigen Gängen und halten Sie einen größeren Sicherheitsabstand.
 - Berge und raues Gelände vermeiden. Besondere Vorsicht muss beim Ziehen oder Ladungstransport an Abhängen beachtet werden.
 - Beladen Sie den Anhänger korrekt und beim Fahren mit Anhänger oder beim Ziehen besonders vorsichtig.
- Ziehen Sie keine Objekte mit anderen Fahrzeugteilen, sondern nur mit der Anhängerkupplung oder mit der Winde (falls montiert).



Vermeidung von Kohlenmonoxidvergiftung

Alle Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein tödliches Gas. Einatmen von Kohlenmonoxid kann zu Kopfschmerzen, Schwindel, Benommenheit, Übelkeit, Verwirrung und schließlich zu Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farb-, geruchs- und geschmackloses Gas, das vorhanden sein kann, auch wenn Sie Abgase weder bemerken noch riechen. Tödliche Werte von Kohlenmonoxid können sich schnell ansammeln und Sie überwältigen, bevor Sie sich in Sicherheit bringen können. Tödliche Kohlenmonoxidwerte können stunden- oder tagelang in abgeschlossenen oder schlecht belüfteten Bereichen erhalten bleiben. Wenn Sie Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung feststellen, verlassen Sie den Bereich sofort, gehen Sie an die frische Luft und SUCHEN SIE MEDIZINISCHE HILFE.

- Lassen Sie in Innenräumen keine Motoren laufen. Auch wenn Sie versuchen, durch Ventilatoren, offene Fenster und Türen für eine angemessene Belüftung zu sorgen, kann die Kohlenmonoxidwerte schnell gefährliche Werte erreichen.
- Lassen Sie Motoren nicht in schlecht belüfteten oder teilweise geschlossenen Bereichen, wie Scheunen, Garagen oder Carports laufen.
- Lassen Sie Motoren nicht in Außenbereichen laufen, wo die Abgase durch Öffnungen, wie Fenster und Türen, in Gebäude gezogen werden können.



Originalzubehör

Die Auswahl von Zubehör für Ihre UTV ist eine wichtige Entscheidung. Originalzubehör, das nur beim Händler verfügbar ist, wurde von Ihrem Händler für die Verwendung bei Ihrem UTV entwickelt, getestet und zugelassen.

Viele Firmen ohne Verbindung zum Hersteller stellen Teile und Zubehör her oder bieten andere Modifikationen von Fahrzeugen an. Ihr Händler kann diese Produkte nicht testen, die von diesen Zubehörfirmen hergestellt werden. Deshalb kann Ihr Händler die Verwendung von Zubehör, das nicht von ihm verkauft wird oder Modifikationen, die nicht speziell von Ihrem Händler empfohlen werden, weder befürworten noch empfehlen, obwohl sie von Ihrem Händler verkauft oder installiert werden.

Zubehörteile, Zubehör und Modifikationen

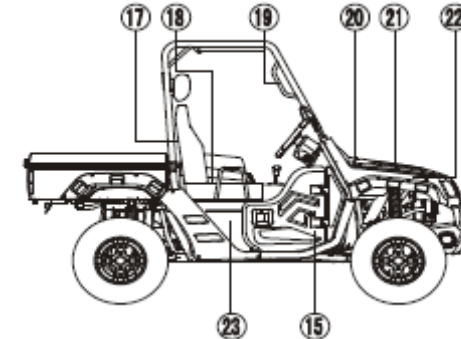
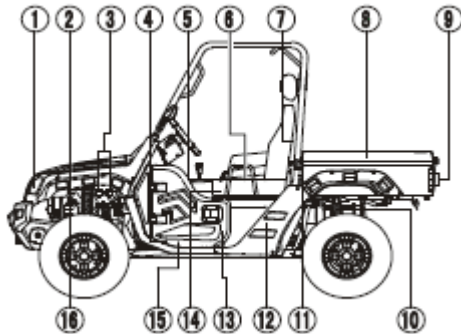
Obwohl Sie Zubehörprodukte finden mögen, die in Design und Qualität den Originalzubehörteilen ähnlich sind, beachten Sie, dass einige Zubehörteile oder Modifikationen wegen ihrer möglichen Sicherheitsgefahren für Sie und Dritte ungeeignet sind. Die Montage von nicht originale Zubehör oder die Ausführung anderer Modifikationen am UTV, die das Fahrzeugdesign ändern oder die Betriebseigenschaften, können Sie und Dritte größeren Risiken für schwerwiegende Verletzungen oder Tod aussetzen. Sie sind für Verletzungen verantwortlich, die durch Veränderungen am Fahrzeug verursacht wurden.

Zubehörreifen und -felgen

Die mitgelieferten Reifen und Felgen sind entsprechend der Leistungsfähigkeit konstruiert und, um die beste Kombination von Handhabung, Bremsen und Komfort zu bieten. Andere Reifen, Felgen, Größen und Kombinationen sind möglicherweise nicht geeignet.



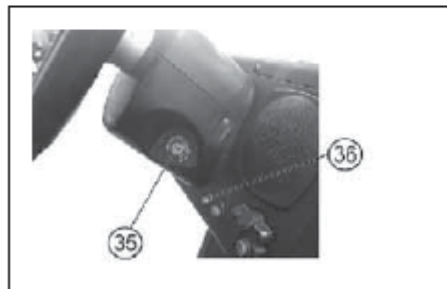
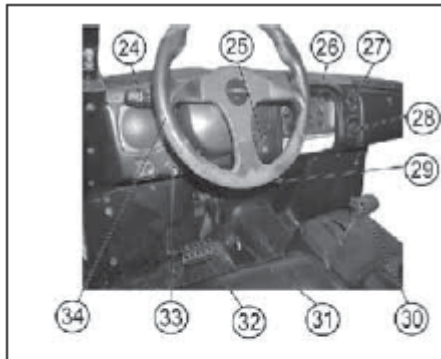
BESCHREIBUNG



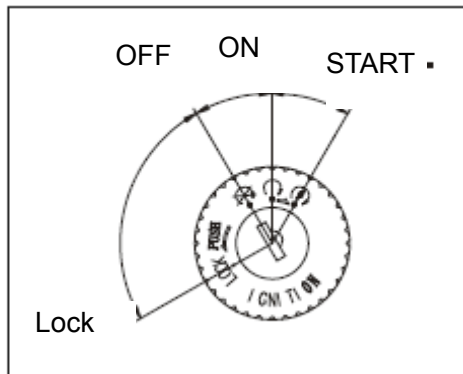
1. Scheinwerfer
2. Vorderer Stoßdämpferaufbau, Federvorspannungseinstellring
3. Bremsflüssigkeitsbehälter
4. Keilriemengehäuse
5. Luftfilterelemente (Motor und Luftansaugrohr)
6. Fahrersitz
7. Sicherheitsgurt, Fahrersitz
8. Ladefläche
9. Rück/Bremsleuchten
10. Hinterer Stoßdämpferaufbau, Federvorspannungseinstellring
11. Entriegelungshebel, Ladefläche
12. Motoröleinfülldeckel
13. Ölfilterpatrone
14. Zündkerze
15. Tür
16. Kühlmittelbehälter

17. Sicherheitsgurt, Beifahrersitz
18. Beifahrersitz
19. Haltegriff Beifahrer
20. Batterie
21. Sicherungen
22. Kühlerdeckel
23. Kraftstofftankdeckel

Das von Ihnen gekaufte Fahrzeug kann leichte
Abweichungen zum in der Abbildung dieser Anleitung
gezeigten aufweisen.



- 24. Lichtschalter
- 25. Schalter für zuschaltbaren Allradantrieb und Differenzialsperre
- 26. Multifunktionsmessgerät
- 27. Windenbock
- 28. Hauptschalter DC-Zusatzbuchse
- 29. Handbremshebel
- 30. Gangwahlhebel
- 31. Fahrpedal
- 32. Bremspedal
- 33. Starter (Choke)
- 34. Lenkrad
- 35. Hauptschalter
- 36. Überbrückungsschalter



Funktionen der entsprechenden Schalterstellungen sind wie folgt:

ON

Alle elektrischen Stromkreise werden mit Strom versorgt und Scheinwerfer und Rücklichter werden eingeschaltet, wenn der Lichtschalter eingeschaltet ist.

OFF:

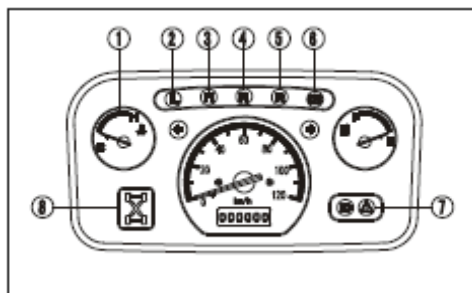
Alle Stromkreise sind ausgeschaltet.
Der Schlüssel kann in dieser Stellung herausgezogen werden.

START:

Der Elektrostarter wird durch Drehen und Halten des Schlüssels aktiviert. Lassen Sie den Schlüssel los, wenn der Motor startet.

LOCK:

Der Schlüssel kann in dieser Stellung nicht gedreht und herausgezogen werden.



1. Kühlmitteltemperatur-Warnleuchte „“
2. Anzeigeleuchte niedriger Gangbereich „L“
3. Anzeigeleuchte hoher Gangbereich „H“
4. Anzeigeleuchte Leerlauf „N“
5. **Anzeigeleuchte Rückwärtsgang „R“**
6. **Anzeigeleuchte Handbremse „P“**
7. Überbrückungsanzeige
8. Allradantriebsanzeige

Anzeige- und Warnleuchten

Kühlmitteltemperatur-Warnleuchte „“

Wenn die Temperaturanzeige sich im weißen Bereich von Seite C befindet, bedeutet das, dass die Temperatur normal ist. Der rote Bereich von Seite H zeigt an, dass die Temperatur zu hoch ist. In diesem Fall schalten Sie den Motor ab, bis die Kühlmitteltemperatur gesunken ist. Wenn die Temperatur häufig zu hoch sein sollte, prüfen Sie die Kühlmittelmenge oder sprechen Sie mit Ihrem Händler.

ACHTUNG

- **Der Motor kann sich überhitzen, wenn das Fahrzeug überladen ist. Wenn dies die Ursache ist, reduzieren Sie die Ladung auf die Normwerte.**
- **Nach dem Neustart stellen Sie sicher, dass sich die Temperaturanzeige im weißen Bereich von Seite C befindet. Dauerbetrieb, wenn die Temperaturanzeige sich im roten Bereich von Seite H befindet, kann zu Schäden am Motor führen.**

Anzeigeleuchte niedriger Gangbereich „L“

Diese Anzeigeleuchte leuchtet, wenn der Gangwahlhebel auf „L“ steht.

Anzeigeleuchte hoher Gangbereich „H“

Diese Anzeigeleuchte leuchtet, wenn der Gangwahlhebel auf „H“ steht.

Anzeigeleuchte Leerlauf „N“

Diese Anzeigeleuchte leuchtet, wenn der Gangwahlhebel auf „N“ steht.

Überbrückungsanzeige

Diese Anzeigeleuchte leuchtet, wenn der Überbrückungsschalter gedrückt ist.

Anzeigeleuchte Rückwärtsgang „R“

Diese Anzeigeleuchte leuchtet, wenn der Gangwahlhebel auf „R“ steht.

Anzeigeleuchte Handbremse „P“

Diese Anzeigeleuchte leuchtet, wenn die Handbremse angezogen ist.

Allradantriebsanzeige



Diese Anzeigeleuchte leuchtet, wenn sich der „2WD“/„4WD“-Schalter auf „4WD/Allrad“ steht.



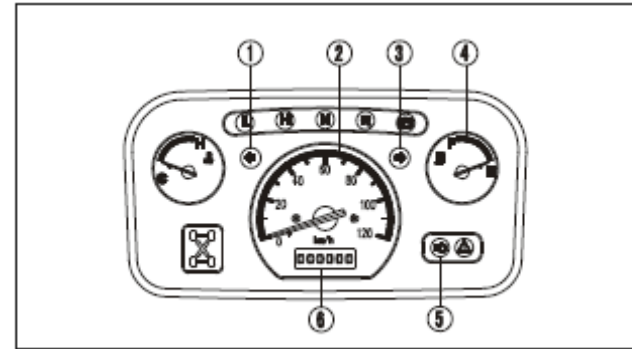
Die Anzeige für die Differenzialsperre DIFF.LOCK in der Allradanzeige leuchtet, wenn der LOCK 4WD-Schalter auf LOCK-4WD steht.



Multifunktionsanzeige

Die Multifunktionsanzeige ist mit Folgendem ausgerüstet:

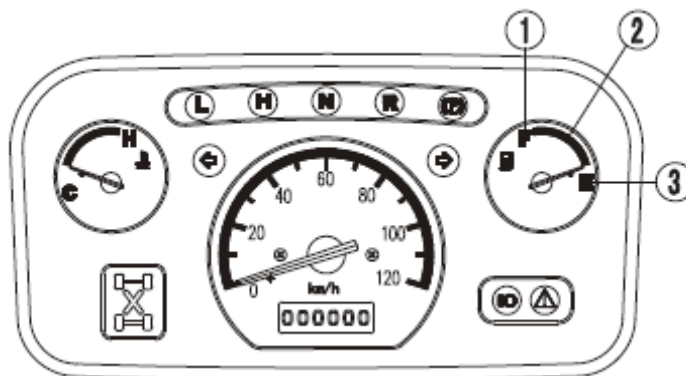
- Blinkeranzeige links
- Tachometer (zeigt Fahrzeuggeschwindigkeit an)
- Blinkeranzeige rechts
- Benzinanzeige
- -Leuchte
- Kilometerzähler



1. Blinker links
2. Tachometer
3. Blinker rechts
4. Benzinanzeige
5.  Leuchte
6. Kilometer/Tageskilometerzähler A Tageskilometerzähler B

Benzinanzeige

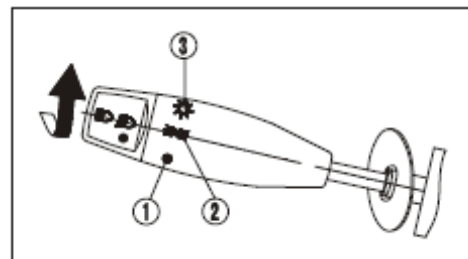
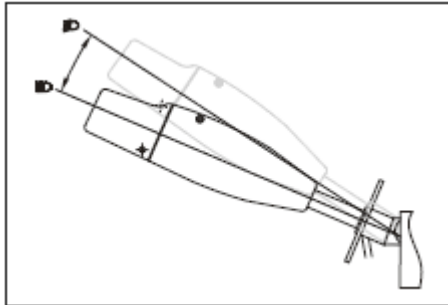
Zeigt die Restmenge des Kraftstoffs im Tank an. F zeigt die Gesamtkraftstoffmenge von 27 l an. Wenn die Anzeige den ersten Punkt mit roter Markierung anzeigt, sollte so bald wie möglich nachgetankt werden. Die rote Markierung zeigt an, dass die Restmenge des Kraftstoffs im Tank ca 4,0 l beträgt.



1. Kraftstoff-Warnleuchte
2. Benzinanzeige
3. „E“-Segment

Schalter

Lichtschalter "OFF" 



1. Lichtschalter „OFF“
2. Standlichtschalter „ON“
3. Lichtschalter „ / “

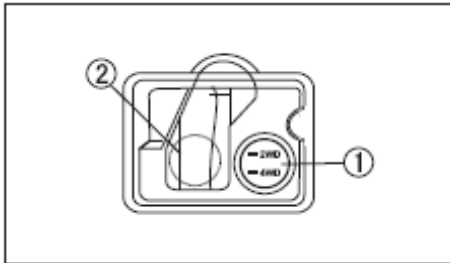
Schalten Sie den Schalter auf „“, um das Standlicht einzuschalten.

Schalten Sie den Schalter auf „“ und den anderen Schalter auf „“, um das Abblendlicht und die Rücklichter einzuschalten.

Schalten Sie Schalter auf „“ und den anderen auf „“, um Fernlicht und Rücklichter einzuschalten. Schalter auf „OFF“ schalten, um gesamte Beleuchtung auszuschalten.

Scheinwerfer nicht über längere Zeit bei ausgeschaltetem Motor benutzen. Batterie kann sich so weit entladen, dass der Starter nicht mehr funktioniert. Falls dies geschieht, Batterie ausbauen und aufladen.

Schalter für zuschaltbaren Allradantrieb und Differenzialsperre



1. Schalter für zuschaltbaren Allradantrieb „2WD/4WD“
2. Schalter für zuschaltbare Differenzialsperre „4WD/LOCK“

Dieses UTV ist mit einem Schalter für zuschaltbaren Allradantrieb „2WD/4WD“ ☐ und vordere Differenzialsperre „LOCK/4WD“ ☐.

Wählen Sie den Antrieb entsprechend dem Gelände und den Bedingungen.

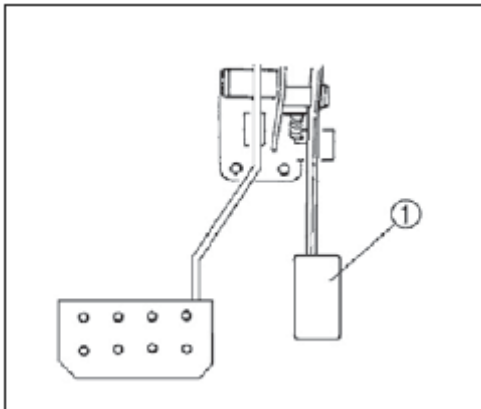
- 2-Rad-Antrieb (2WD): Kraftübertragung erfolgt nur über die Hinterräder.
- Allradantrieb (4WD): Kraftübertragung erfolgt über Hinter- und Vorderräder.
- Allradantrieb mit gesperrtem vorderem Differenzial (4WD-LOCK): Kraftübertragung erfolgt über Hinter- und Vorderräder, bei gesperrtem Vorderachsdifferenzial (DIFF.LOCK). Unterschiedlich zum Allradmodus drehen sich alle Räder mit der gleichen Geschwindigkeit.

Fahrpedal

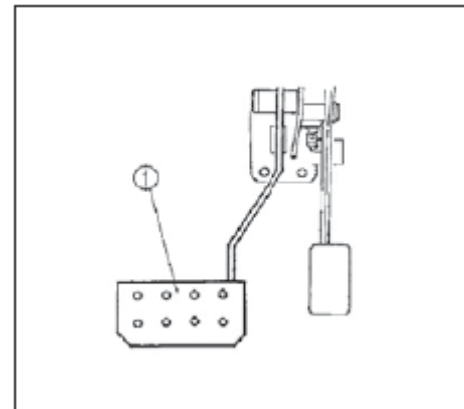
Drücken Sie das Fahrpedal herunter, um die Geschwindigkeit zu erhöhen. Federdruck führt das Pedal beim Loslassen wieder in die Ruhestellung zurück. Immer vor Start kontrollieren, ob Fahrpedal in Normalstellung ist.

Bremspedal

Drücken Sie auf das Bremspedal, um das Fahrzeug zu bremsen oder anzuhalten.



1. Fahrpedal

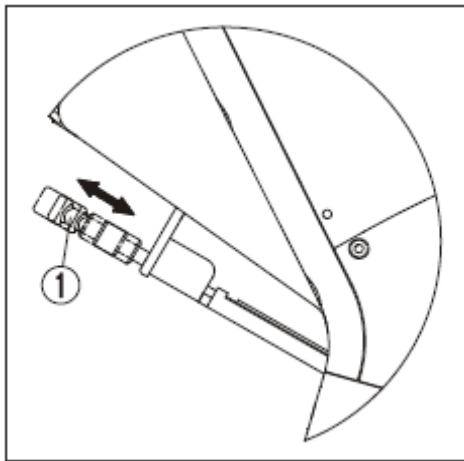


1. Bremspedal

Handbremshebel

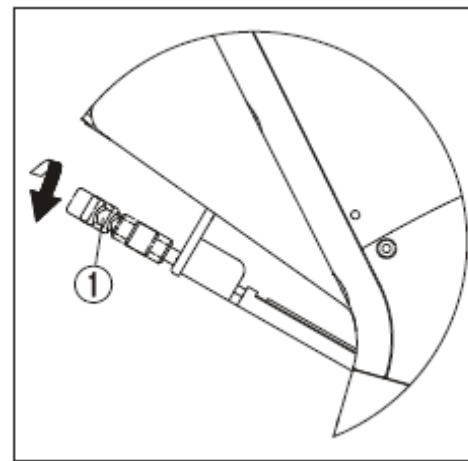
Der Handbremshebel befindet sich auf der rechten Seite des Hauptschalters. Die Handbremse sichert das Fahrzeug im Stand gegen Bewegungen. Um die Handbremse einzustellen, ziehen Sie den Hebel vollständig hoch. Zum Lösen der Handbremse, Hebel im Uhrzeigersinn drehen, Federdruck bringt Hebel wieder in Ausgangsposition zurück.

Handbremse ziehen



1. Handbremshebel

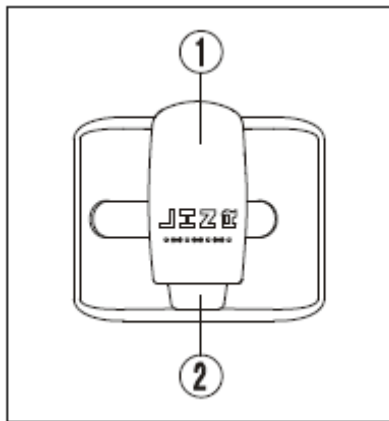
Handbremse lösen



1. Handbremshebel

Gangwahlhebel

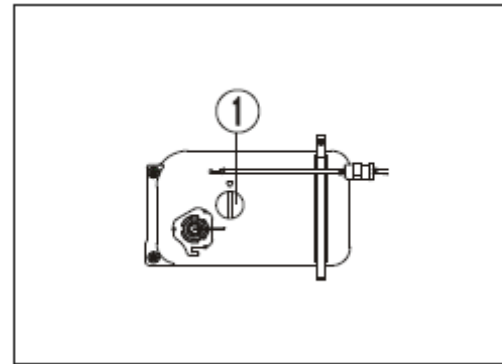
Der Gangwahlhebel wird zum Schalten in niedrigen, hohen Gang, Leerlauf und Rückwärtsgang verwendet.



1. Gangwahlhebel
2. Gangwahlknopf

Kraftstofftankdeckel

Entfernen des Tankdeckels durch Drehen im Uhrzeigersinn.



1. Kraftstofftankdeckel

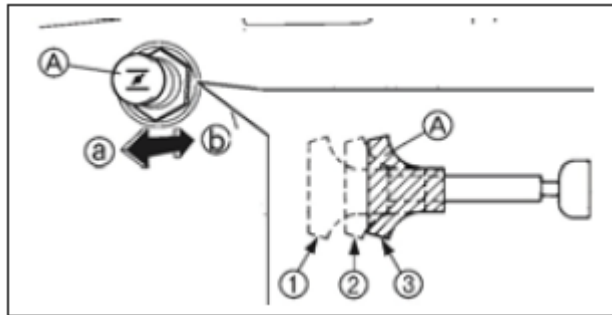
Starter (Choke) “N”

Der Start eines kalten Motors erfordert ein fetteres Kraftstoffgemisch. Ein separater Starterkreis liefert dieses Gemisch.

Bewegen Sie in Richtung A, um den Starter (Choke) einzuschalten.

Bewegen Sie in Richtung B, um den Starter (Choke) auszuschalten.

Weiteres unter „Kaltstart“ für korrekte Handhabung.



A. Starter (Choke) “N”

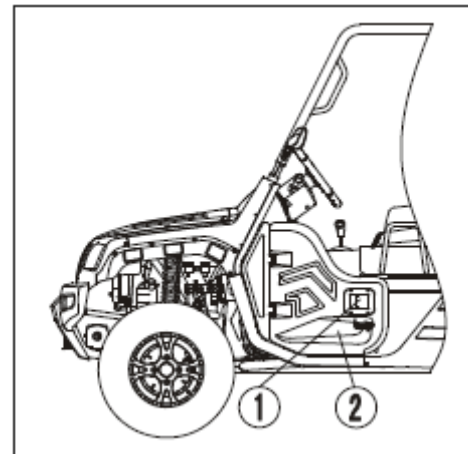
2. Halb geöffnet

1. Vollständig geöffnet

3. Geschlossen

Türen

Ziehen Sie zum Türöffnen einfach den Griff nach außen. Zum Schließen drücken oder ziehen Sie die Tür nach innen, bis sie sicher verriegelt ist. Achten Sie darauf, dass die Tür NACH DEM SCHLIESSEN VERRIEGELT IST.



1. Griff (X2)

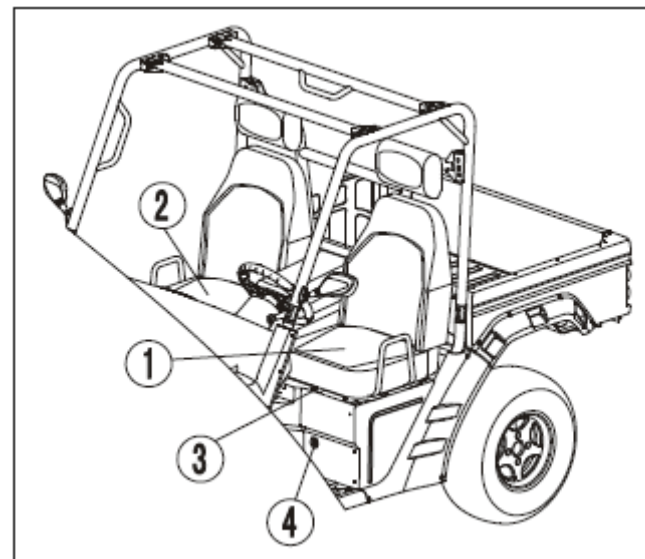
2. Tür (X2)

Sitze

Zum Öffnen des Sitzes drehen Sie den Sitzriegelknopf im Uhrzeigersinn und drehen Sie den Sitz.

Um den Sitz vor- oder rückwärts zu schieben, heben Sie den Sitzriegelhebel und schieben Sie den Sitz vor oder zurück.

WARNUNG! Ein loser Sitz kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle durch den Fahrer führen oder dazu, dass der Fahrer- oder Beifahrersitz fällt.



- | | |
|-------------------------|--------------------|
| 1. Fahrersitz | 2. Beifahrersitz |
| 3. Sitzriegelhebel (x2) | 4. Sitzriegel (x2) |

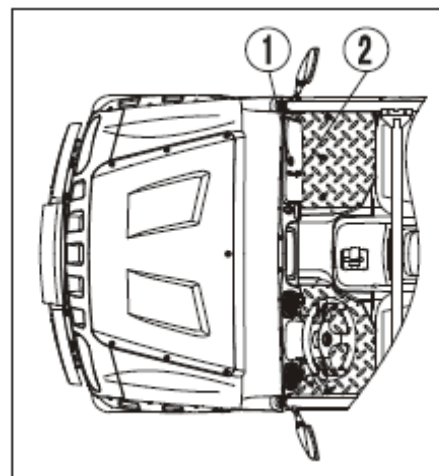
Sicherheitsgurte

Dieses Fahrzeug ist mit Dreipunkt-Sicherheitsgurten für Fahrer und Beifahrer ausgerüstet. Legen Sie immer beim Fahren den Sicherheitsgurt an.

Handschuhfach

ACHTUNG

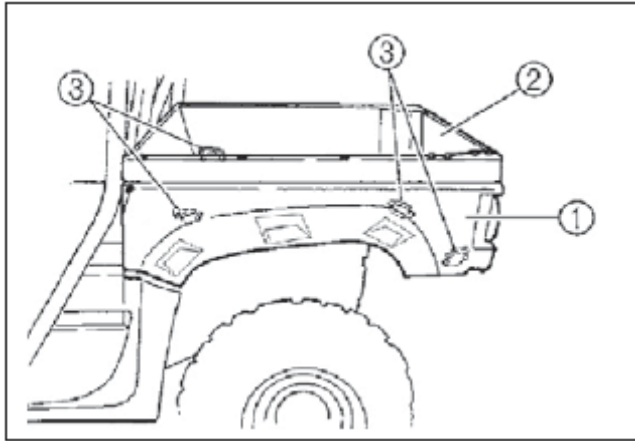
Um Schäden zu vermeiden, legen Sie keine Metallteile, wie Werkzeuge oder scharfkantige Teile ungeschützt in das Handschuhfach. Wenn diese aufbewahrt werden müssen,



1. Schließen.

2. Öffnen.

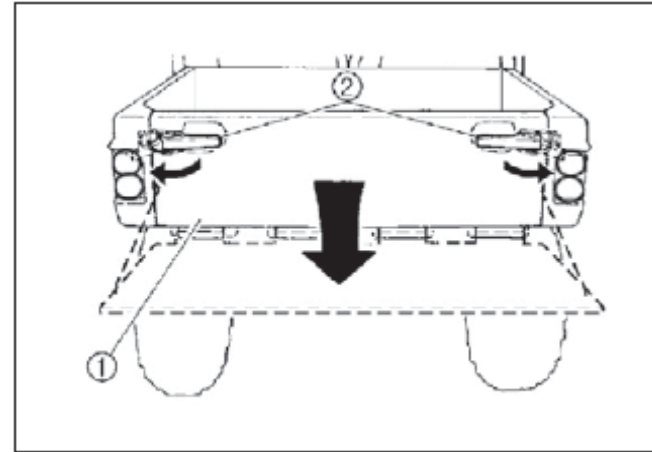
Ladefläche



1. Ladefläche 2. Heckklappe 3. Ladehaken (x 4)

Maximallast auf Ladefläche: 150 kg (330 lb).

Öffnen und Schließen der Heckklappe



1. Heckklappe 2. Riegel (x 2)

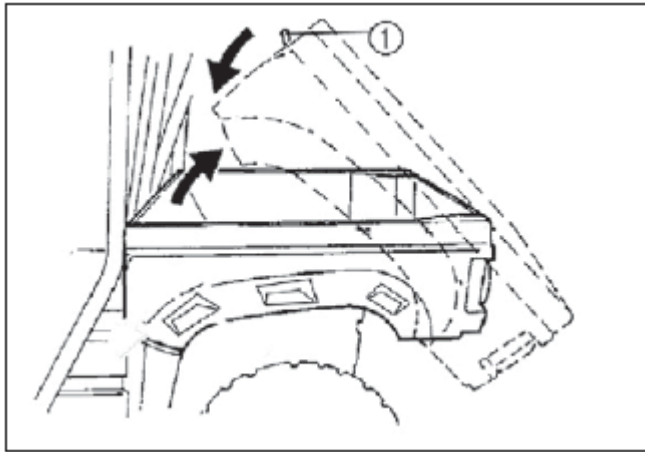
Zum Öffnen

Entriegeln Sie die Riegel und senken Sie die Heckklappe.

Zum Schließen

Bringen Sie die Heckklappe wieder in Ausgangsstellung,

Heben und Senken der Ladefläche



1. Entriegelungshebel, Ladefläche (x2)

Zum Anheben

Drücken Sie den Ladeflächenlösehebel auf der linken oder rechten Seite der Rückenlehen und heben Sie dann langsam die Ladefläche bis zum Stop an.

Zum Absenken

Während Hände und Finger von den Quetschzonen ferngehalten werden, senken Sie die Ladefläche langsam in die Ausgangsposition und achten Sie auf die Verriegelung.

WARNUNG! Halten Sie beim Absenken der Ladefläche Hände, Körper und andere Personen von den Quetschzonen der absinkenden Ladefläche fern. Halten Sie sich beim Absenken der Ladefläche nicht am Käfig/Rahmen fest.

Front- und Heckstoßdämpfereinstellung

Die Federvorspannung kann den Fahrbedingungen angepasst werden. Sie können die Vorspannung für eine weichere Federung senken oder erhöhen, wenn das Fahrzeug häufig aufsetzt und Lasten transportiert werden.

WARNUNG

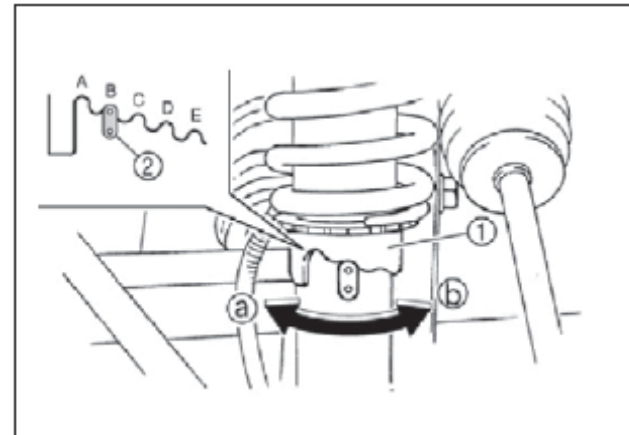
Stellen Sie die Stoßdämpfer rechts und links immer gleich ein. Ungleichmäßige Einstellung kann zu schlechten Fahreigenschaften und Stabilitätsverlust führen, was einen Unfall verursachen könnte.

ACHTUNG

Häufiges oder schweres Durchschlagen und Aufsetzen kann zu verstärktem Verschleiß oder Schäden am Fahrzeug führen.

Einstellung der Federvorspannung wie folgt: Für das Erhöhen der Federvorspannung drehen Sie den Einstellring in Richtung ,a.

Für das Erniedrigen der Federvorspannung drehen Sie den Einstellring in Richtung ,b.



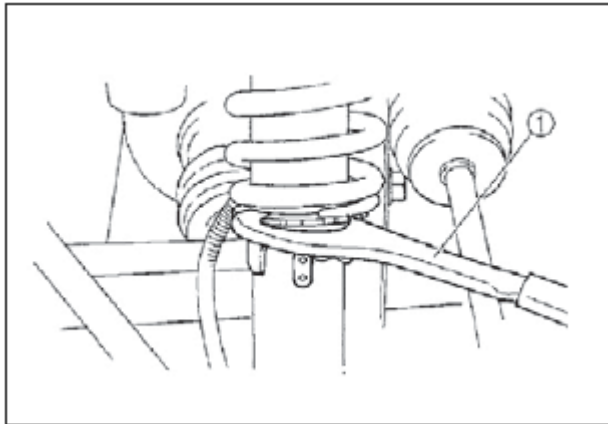
1. Einstellring für Federvorspannung
2. Positionsanzeige

Für die Einstellung können Sie bei Ihrem Händler einen Spezialschlüssel erhalten.

Standardposition: B

A- Minimum (weich)

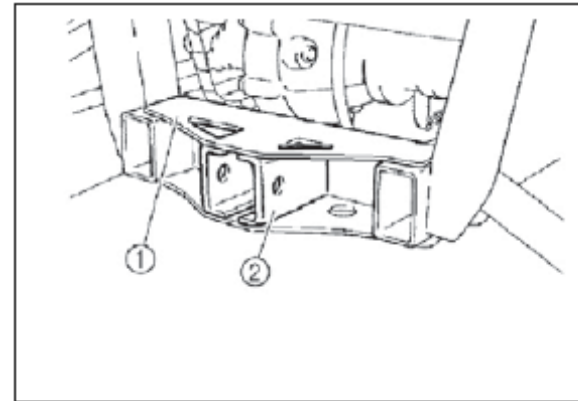
E- Maximum (hart)



1. Spezialschlüssel

Anhängerkupplungsklammer und -aufnahme

Dieses Fahrzeug ist mit einer Anhängerkupplung und einer 5 cm-Aufnahme (2 Zoll) für eine Standardanhängerkupplung ausgerüstet. Ausrüstung zum Ziehen von Anhängern ist bei Ihrem Händler zu erhalten.

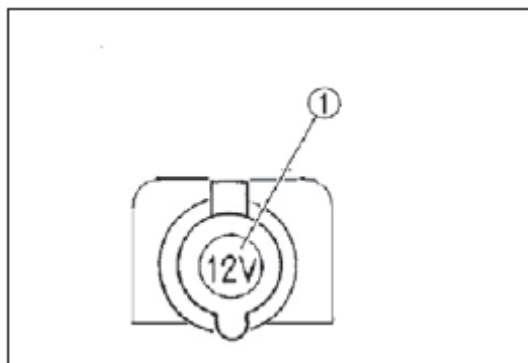


1. Anhängerkupplung

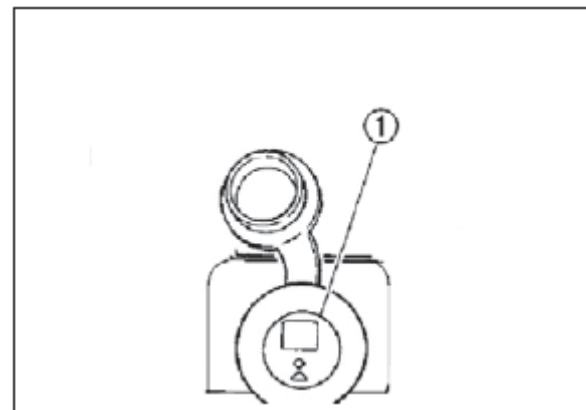
2. Aufnahme

Zusätzliche DC-Strombuchse

Eine zusätzliche DC-Strombuchse befindet sich auf der rechten Seite des Armaturenbretts. Die zusätzliche Anschlussbuchse kann zum Betrieb von Arbeitsleuchten, Radios etc. verwendet werden. Diese Buchse sollte nur verwendet werden, wenn der Motor läuft.



1. Kappe für zusätzliche DC-Strombuchse



1. Zusätzliche DC-Strombuchse

1. Lichtschalter auf „OFF“ schalten.

2. Motor starten.

3. Öffnen Sie die Kappe der Anschlussbuchse und stecken Sie einen Zubehörstecker hinein.

Maximalleistung für zusätzliche Strombuchse:

DC 12 V, 120 W (10 A)

4. Wenn die Buchse nicht benutzt wird, stecken Sie die Kappe auf.

ACHTUNG

- Verwenden Sie kein Zubehör, das mehr als die oben genannte Leistungsaufnahme hat. Dies kann den Stromkreis überladen und die Sicherung auslösen.
- Wenn Zubehör ohne laufenden Motor verwendet wird, entlädt sich die Batterie und ein Starten des Motors wird schwer.
- Verwenden Sie keine Kfz-Zigarettenanzünder oder anderes Zubehör mit einem Stecker, der sich erwärmt, da dies die Buchse beschädigen könnte.

FÜR IHRE SICHERHEIT - KONTROLLEN VOR INBETRIEBNAHME

Führen Sie die Überprüfungen jedes Mal vor der Inbetriebnahme durch, um sicherzustellen, dass sich Ihr Fahrzeug in einwandfreiem Zustand befindet. Halten Sie immer die in der Bedienungsanleitung vorgeschriebenen Inspektions- und Wartungsverfahren und die Zeitpläne ein.

WARNUNG

Nicht Durchführen der Inspektionen oder Wartungen des Fahrzeugs erhöht die Wahrscheinlichkeit eines Unfalls oder von Schäden. Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn ein Problem aufgetreten ist. Wenn ein Problem nicht durch die in dieser Anleitung beschriebenen Maßnahmen behoben werden kann, lassen Sie das Fahrzeug bei Ihrem Händler untersuchen. Prüfen Sie vor der Benutzung des Fahrzeugs die folgenden Punkte:



Vorder- und Hinterbremsen

Bremspedal

Korrektes Spiel des Bremspedals prüfen. Wenn das Spiel des Bremspedals nicht korrekt eingestellt ist, lassen Sie diese Einstellung von Ihrem Händler vornehmen.

Prüfung der Funktion des Bremspedals. Es sollte sich leicht bewegen und beim Herunterdrücken einen festen Eindruck machen. Wenn dies nicht der Fall ist, lassen Sie Ihr Fahrzeug beim Händler untersuchen.

Bremsflüssigkeitsstand

Prüfung des Bremsflüssigkeitsstands. Fügen Sie, falls nötig, Bremsflüssigkeit hinzu.

Empfohlene Bremsflüssigkeit: DOT 4

Bremsflüssigkeitsleck

Kontrollieren Sie, ob irgendwo aus den Rohrverbindungen oder aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter Flüssigkeit dringt. Drücken Sie eine Minute lang fest auf die Bremse. Wenn ein Leck besteht, lassen Sie Ihr Fahrzeug beim Händler untersuchen.

Bremsfunktion

Prüfung der Bremsfunktion vor Beginn einer Fahrt. Testen Sie die Bremsen bei langsamer Geschwindigkeit kurz nach Beginn der Fahrt, um sicherzustellen, dass sie korrekt funktionieren. Wenn die Bremsen keine ausreichende Bremsleistung liefern, kontrollieren Sie die Bremsanlage.



Kraftstoff

Achten Sie darauf, dass ausreichend Kraftstoff im Tank ist.

WARNUNG

Benzin und Benzindämpfe sind leicht entflammbar. Um Feuer und Explosionen zu vermeiden und das Verletzungsrisiko beim Tanken zu senken, beachten Sie die folgenden Anweisungen.

1. Vor dem Tanken schalten Sie den Motor aus und achten Sie darauf, dass Fahrer und Beifahrer sich außerhalb des Fahrzeugs befinden.
Rauchen Sie niemals beim Tanken und tanken Sie niemals in der Nähe von Funkenflug, offenen Flammen oder anderen Zündquellen, wie Zündflammen von Wasserboilern und Wäschetrocknern.
2. Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht. Weil sich der Kraftstoff beim Erwärmen ausdehnt, kann Kraftstoff aus dem Tank durch die Motorwärme oder Sonneneinwirkung auslaufen.

3. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff sofort auf.
4. Achten Sie darauf, dass der Tankdeckel sicher geschlossen ist.

WARNUNG

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder Tod führen. Handhaben Sie Benzin vorsichtig. Saugen Sie Benzin niemals mit dem Mund an. Wenn Sie etwas Benzin verschlucken oder viel Benzindampf einatmen, oder, wenn Benzin in Ihre Augen gelangt, suchen Sie sofort einen Arzt auf. Wenn Benzin auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie es mit Wasser und Seife ab. Wenn Benzin auf Ihre Kleidung gelangt, wechseln Sie die Kleidung.



Der Motor wurde so konstruiert, dass er mit bleifreiem Normalbenzin mit einer Oktanzahl von 93 oder höher läuft. Wenn Klopfen oder Klingeln auftreten, verwenden Sie eine andere Benzinmarke oder bleifreies Super.

Bleifreies Benzin erhöht die Lebensdauer der Zündkerze und senkt Wartungskosten.

Gasohol

Es gibt zwei Arten von Gasohol: Gasohol mit Ethanol oder Methanol.

Gasohol mit Ethanol kann verwendet werden, wenn der Ethanolgehalt nicht über 10 % liegt. Gasohol mit Methanol wird vom Hersteller nicht empfohlen, weil es zum Versagen des Kraftstoffsystems oder zu Leistungsverminderung beim Fahrzeug führen kann.

Empfohlene Kraftstoffe:

Nur bleifreies Benzin

Tankvolumen:

27,0 l (5,94 Imp gal, 7,14 US gal)

Tragbare Benzinbehälter

Wenn Sie auf der Ladefläche des UTV tragbare Benzinkanister transportieren, achten Sie vor dem Anfahren darauf, dass die Deckel fest geschlossen sind.

Stellen Sie einen Benzinkanister immer vor dem Betanken auf die Erde. Berühren Sie den Benzinkanister vor dem Entfernen des Deckels mit dem Tankfüllstutzen. Behalten Sie den Kontakt zwischen Benzinkanister und Tankfüllstutzen beim Befüllen bei.

WARNUNG! Befüllen Sie keine Benzinkanister auf der Ladefläche von Fahrzeugen. Durch statische Aufladung kann Feuer ausbrechen. Die Entladung dieser aufgebauten Spannung kann beim Befüllen einen Funken verursachen und das Benzin entzünden.

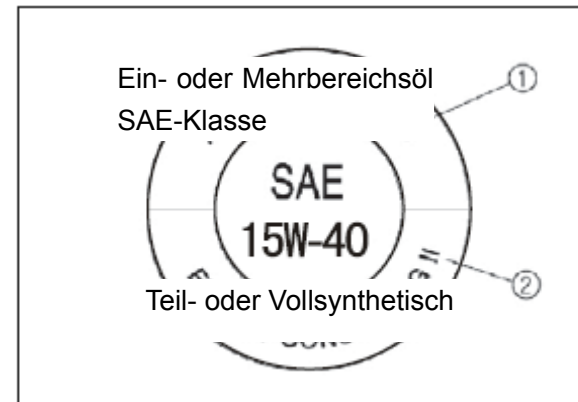


Motoröl

Achten Sie darauf, dass der Motorölstand den angegebenen Stand erreicht.
Füllen Sie, falls nötig, Öl nach.

ACHTUNG

- Um ein Rutschen der Kupplung zu vermeiden (da Motoröl auch die Kupplung schmiert), vermischen Sie keine chemischen Additive mit dem Öl. Verwenden Sie keine Öle mit der Dieselspezifikation „CD“ oder Öle von höherer Qualität, als angegeben. Verwenden Sie außerdem keine Öle, die als „TEILSYNTHETISCH“ oder höher gekennzeichnet sind.
- Achten Sie darauf, dass keine Fremdstoffe in das Kurbelgehäuse gelangen.



1. „DIESEL/CD“-Spezifikation 2. „TEILSYNTHETISCH II“
Empfohlener Motoröltyp und -menge: Siehe Blattinneres

Kühlmittel

Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter, wenn der Motor kalt ist (der Kühlmittelstand ändert sich je nach Motortemperatur). Der Kühlmittelstand ist ausreichend, wenn er zwischen den Minimum- und Maximummarkierungen des Kühlmittelbehälters liegt. Wenn der Kühlmittelstand bei oder unter der Minimummarkierung liegt, fügen Sie Kühlmittel hinzu, um den Stand auf Maximum zu erhöhen. Wenn kein Kühlmittel verfügbar ist, fügen Sie destilliertes Wasser hinzu. Wechseln Sie das Kühlmittel alle 2 Jahre.

ACHTUNG

Hartes Wasser oder Salzwasser schaden dem Motor. VERWENDEN SIE VOM HERSTELLER EMPFOHLENES

Kühlmittel

Kühlmittelbehältervolumen

(Bis zur Maximummarkierung):

0,30 l (0,28 Imp qt, 0,32 US qt)

Getriebeöl

Achten Sie darauf, dass das Getriebeöl den angegebenen Stand erreicht. Füllen Sie, falls nötig, Öl nach.

Empfohlenes Öl:

SAE 15W/40 oder SAE 80W/90 GL-4

TIPP

GL-4 ist eine Qualitäts- und Additiv-Klassifizierung;

GL-5 oder GL-6-klassifiziertes Getriebeöle können auch verwendet werden.

Differenzialgetriebeöl

Achten Sie darauf, dass das Differenzialgetriebeöl den angegebenen Stand erreicht. Füllen Sie, falls nötig, Öl nach.

Empfohlenes Öl:

SAE 15 W/40 Getriebeöl



Fahrpedal

Prüfen Sie die korrekte Funktion des Fahrpedals. Es muss sich leicht bewegen lassen und beim Loslassen vollständig in die Ausgangsposition zurückspringen. Lassen Sie, falls nötig, Reparaturen von Ihrem Händler ausführen.

Sicherheitsgurte

Achten Sie darauf, dass die Sicherheitsgurte weder ausgefranst, überdehnt, noch beschädigt sind. Jeder Sicherheitsgurt muss sich reibungslos beim Herausziehen bewegen und beim Loslassen von selbst aufrollen. Er muss beim schnellen Herausziehen blockieren. Die Verriegelung sollte sicher in den Verschluss einrasten und sich leicht lösen lassen, wenn der Knopf fest gedrückt wird. Waschen Sie jeden Schmutz oder Schlamm ab, da dies die Funktion beeinträchtigen könnte. Lassen Sie, falls nötig, Reparaturen von Ihrem Händler ausführen.

Lenkung

Parken Sie auf ebener Fläche. Drehen Sie das Lenkrad nach rechts und links. Prüfen Sie, ob ein übermäßiges Spiel, ungewöhnliche Geräusche auftreten oder ob das Lenken sich rau anfühlt. Lassen Sie, falls nötig, Reparaturen von Ihrem Händler ausführen.

Befestigungsmittel

Prüfen Sie immer vor der Fahrt alle Befestigungsmittel am Fahrgestell. Bringen Sie Ihr Fahrzeug zum Händler oder lesen Sie in der Wartungsanleitung die korrekten Anzugsdrehmomentwerte nach.



Beleuchtung

Prüfen Sie die Scheinwerfer und Rück/Bremsleuchten, um deren korrekten Funktionszustand sicherzustellen. Führen Sie für die korrekte Funktion notwendige Reparaturen aus.

Schalter

Prüfen Sie die Funktion aller Schalter. Lassen Sie, falls nötig, Reparaturen von Ihrem Händler ausführen.

Steuerkabel

Wenn Sie bei kaltem Wetter fahren, kontrollieren Sie vor Beginn der Fahrt, ob alle Steuerkabel reibungslos funktionieren. **WARNUNG! Steuerkabel können bei kaltem Wetter einfrieren und dadurch könnten Sie nicht in der Lage sein, das Fahrzeug zu steuern.**

Reifen

Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck, um sicherzustellen, dass er innerhalb der empfohlenen Werte liegt. Kontrollieren Sie auch auf Verschleiß und Schäden.

Reifendruck

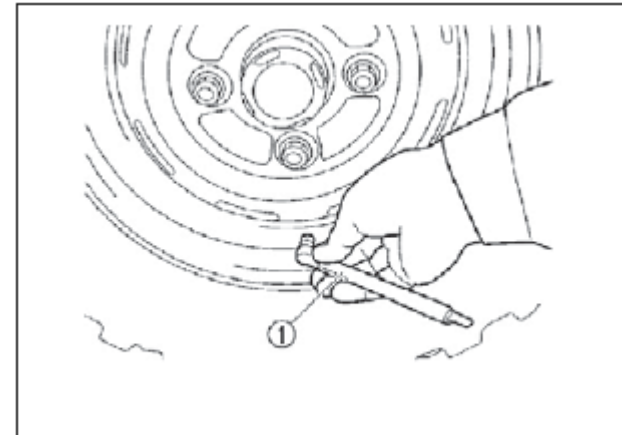
Verwenden Sie einen Reifendruckmesser bei kalten Reifen, um den Reifendruck zu prüfen und anzupassen. Reifendrücke müssen auf beiden Seiten gleich sein.

WARNUNG! Betrieb dieses Fahrzeugs mit falschem Reifendruck kann zu schwerwiegenden Verletzungen und Tod durch Verlust der Fahrzeugkontrolle oder Überschlag führen. Reifendruck unter dem angegebenen Mindestwert kann dazu führen, dass der Reifen bei schwierigen Fahrbedingungen von der Felge rutscht.



Stellen Sie den Reifendruck auf die folgenden Werte ein:

	Empfohlener Druck	Minimum	Maximum
Vorne	70 kPa (0,80 kgf/cm ² , 10 psi, 0,69 atm)	63 kPa (0,63 kgf/cm ² , 9 psi, 0,62 atm)	77 kPa (0,77 kgf/cm ² , 11 psi, 0,76 atm)
Heck	84 kPa (0,84 kgf/cm ² , 12 psi, 0,83 atm)	77 kPa (0,77 kgf/cm ² , 11 psi, 0,76 atm)	98 kPa (0,98 kgf/cm ² , 14 psi, 0,95 atm)

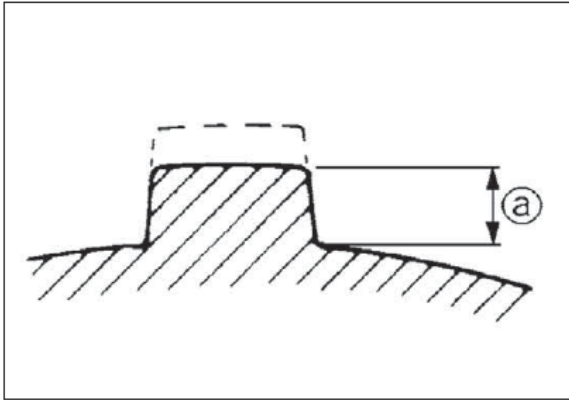


Der Reifendruckmesser ist nicht im Lieferumfang enthalten. Machen Sie zwei Messungen des Reifendrucks und verwenden Sie die zweite Messung. Staub oder Schmutz im Reifendruckmesser könnte zu einer ersten falschen Messung führen.

1. Reifendruckmesser

Reifenverschleißlimit

Wenn die Profiltiefe aufgrund von Abnutzung auf 3 mm (0,12 Zoll) sinkt, ersetzen Sie den Reifen.



a. Reifenverschleißlimit

BETRIEB

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig, um sich mit allen Bedienelementen vertraut zu machen. Wenn Sie ein Bedienelement oder eine Funktion nicht verstehen, fragen Sie Ihrem Händler.



WARNUNG

Falls Sie sich nicht mit den Bedienelementen vertraut machen, kann dies zu Verlust der Fahrzeugkontrolle führen, was zu Unfällen oder Verletzungen führen kann.

Einfahren des Motors

Es gibt im Leben Ihres Fahrzeugs keinen wichtigeren Zeitraum als den zwischen null und 20 Fahrstunden.

Deshalb bitten wir Sie, das folgende Material sorgfältig durchzulesen. Wenn der Motor fabrikneu ist, dürfen Sie ihn in den ersten Betriebsstunden nicht überlasten. In den ersten 20 Fahrstunden fahren sich die verschiedenen Motorteile ein und polieren sich, um korrekte Betriebsabstände zu erreichen.

In diesem Zeitraum ist ein längerer Volllastbetrieb oder eine Situation, die zu einer übermäßigen Motorerwärmung führt, zu vermeiden.

Ein kurzzeitiger (2-3 Sekunden maximal) Volllastbetrieb beschädigt jedoch den Motor nicht.



Jede Vollbeschleunigung sollte von einer ausreichenden Ruheperiode für den Motor gefolgt werden, wenn mit niedriger Drehzahl gefahren wird, damit der Motor die kurzzeitig aufgebaute Wärme herunterkühlen kann. Wenn eine Störung während dieses Zeitraums auftritt, kontaktieren Sie den Händler.

0-10 Stunden

Vermeiden Sie kontinuierlichen Betrieb über Halblast. Räumen Sie eine Abkühlperiode von 5 bis 10 Minuten nach jeder Betriebsstunde ein. Ändern Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit von Zeit zu Zeit. Fahren Sie nicht mit einer festen Drosselklappenstellung.

10-20 Stunden

Vermeiden Sie längeren Betrieb über Dreiviertel-Last.

Nach dem Einfahren:

Das Fahrzeug kann jetzt normal gefahren werden.

Warten Sie bitte Ihr Fahrzeug regelmäßig.

Kaltstart

1. Drücken Sie das Bremspedal.
 2. Bringen Sie den Gangwahlhebel in die Leerlaufstellung N.
- Wenn sich der Gangwahlhebel in der Leerlaufstellung befindet, leuchtet die Leerlauf-Anzeigeleuchte. Wenn die Leerlauf-Anzeige nicht leuchtet, bitten Sie den Händler, den Stromkreis zu kontrollieren.
 - Der Motor kann in jedem Gang gestartet werden, wenn die Bremse gedrückt wird. Es wird jedoch empfohlen, vor dem Motorstart in den Leerlauf zu schalten.

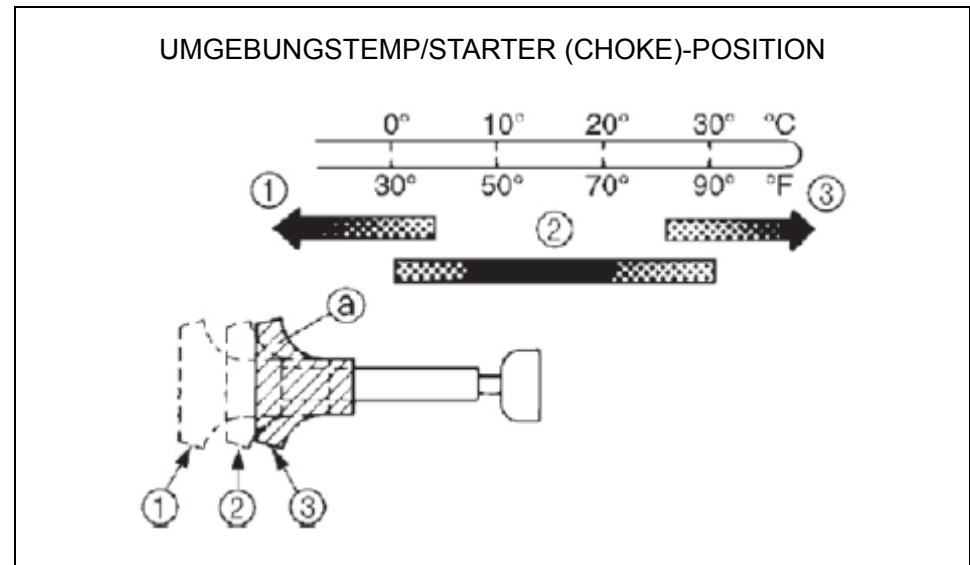


3. Verwenden Sie den Starter (Choke) entsprechend der Abbildung:

Schalter 1: Kaltstart - Umgebungstemperatur unter 5 °C (40 °F).

Schalter 2: Kaltstart - Umgebungstemperatur zwischen 0 °C (30 °F) und 30 °C (90 °F) und Aufwärmposition.

Schalter 3: Kaltstart - Umgebungstemperatur über 25 °C (80 °F) und Position bei warmem Motor.



4. Starten Sie den Motor mit dem Fuß vom Fahrpedal durch Drehen des Schlüssels auf „START“.

Wenn der Motor nicht startet, lassen Sie den Schlüssel los und versuchen Sie es erneut. Warten Sie ein paar Sekunden vor dem nächsten Versuch. Jeder Startversuch sollte so kurz wie möglich sein, um Batterieleistung zu sparen.

ACHTUNG: Lassen Sie den Motor nicht länger als 5 Sekunden bei jedem Startversuch an, sonst könnten Schäden am Anlasser auftreten. Warten Sie mindestens 5 Sekunden zwischen jedem Startversuch, damit sich der Anlasser abkühlen kann.

Drehen Sie bei laufendem Motor den Schlüssel nicht in Stellung „START“, sonst könnten am Anlasser Schäden auftreten.



WARNUNG

Die Drehzahl eines kalten Motors kann sich durch Erwärmung so weit erhöhen, dass das Fahrzeug von alleine fährt, wenn der Choke benutzt wird. Verlassen Sie das Fahrzeug nicht bei laufendem Motor und bei eingelegtem Gang.

Unbeabsichtigte Fahrzeugbewegung kann zu schwerwiegenden Verletzungen und Tod führen und der Versuch, das Fahrzeug anzuhalten, ist gefährlich. Die Handbremse verhindert möglicherweise nicht die Beschleunigung des Fahrzeugs.

5. Wenn der Motor mit dem Starter (Choke) in Position 1 gestartet wird, sollte der Starter (Choke) zum Aufwärmen des Motors auf Position 2 zurückgestellt werden. Wenn der Motor mit dem Starter (Choke) in Position 2 gestartet wird, sollte lassen Sie den Starter (Choke) zum Aufwärmen des Motors in dieser Position.



6. Wenn noch der Leerlauf eingelegt ist, lassen Sie den Motor aufwärmen, bis er gleichmäßig im Leerlauf läuft und stellen Sie den Starter (Choke) vor dem Fahren auf Position 3 zurück. Wenn dies nicht ausgeführt wird, kann dies zu schlechter Leistung und vorzeitigem Verschleiß der hinteren Bremse und des Keilriemens führen.

Starten bei warmem Motor

Für den Start des warmen Motors lesen Sie in Abschnitt „Kaltstart“ weiter. Der Starter (Choke) sollte nicht verwendet werden. Drücken Sie leicht auf das Fahrpedal.

Aufwärmen

Um die maximale Motorlebensdauer zu erzielen, lassen Sie den Motor vor dem Fahren immer aufwärmen. Um festzustellen, ob der Motor warm ist, kontrollieren Sie, ob sich die Motordrehzahl reibungslos erhöhen lässt, wenn der Leerlauf eingelegt ist und der Starter (Choke) ausgeschaltet ist. Beschleunigen Sie niemals hart bei kaltem Motor!



Bedienung des Gangwahlhebels und Rückwärtsfahren

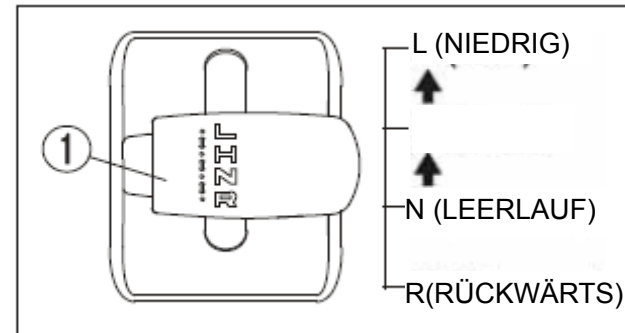
ACHTUNG

Schalten Sie nicht in den Rückwärtsgang, wenn das Fahrzeug nicht ganz zum Halten gekommen ist, und warten Sie, bis der Motor mit normaler Leerlaufdrehzahl läuft. Schäden am Motor oder am Antrieb können auftreten.

Schalten: Leerlauf zu hohem Gang und von hohem zu niedrigem Gang

1. Fahrzeug anhalten. Fuß vom Fahrpedal nehmen.

2. Bremspedal drücken, dann durch Bewegen des Gangwahlhebels entlang der Führung schalten. Achten Sie darauf, dass der Gangwahlhebel komplett einrastet.



1. Gangwahlhebel

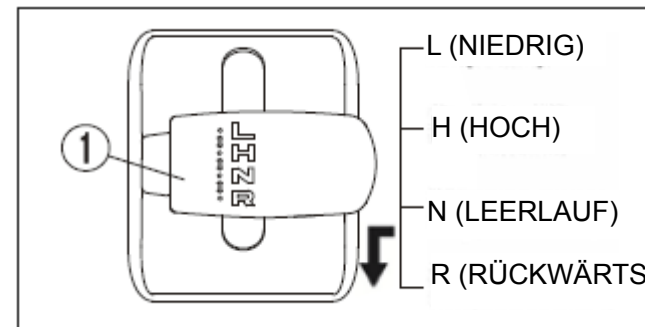
3. Lassen Sie das Bremspedal los und drücken Sie leicht auf das Fahrpedal.

Schalten: Leerlauf zu Rückwärtsgang



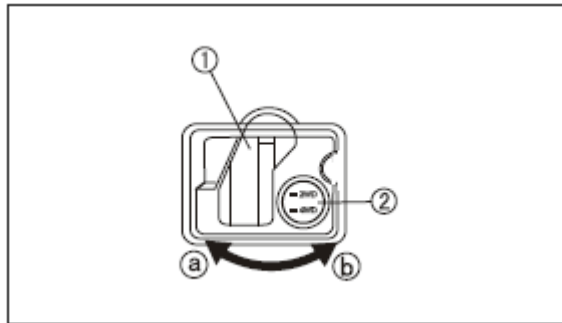
Vor dem Schalten in den Rückwärtsgang darauf achten, dass sich hinter dem Fahrzeug keine Hindernisse oder Personen befinden. Wenn ein Rückwärtsfahren sicher ist, fahren Sie langsam. Auffahren auf einen Gegenstand oder Anfahren einer Person kann zu schwerwiegenden Verletzungen oder Tod führen.

1. Fahrzeug anhalten. Fuß vom Fahrpedal nehmen und nach hinten sehen.
 2. Drücken Sie das Bremspedal.
 3. Schalten Sie von Leerlauf in den Rückwärtsgang oder umgekehrt, durch Bewegen des Gangwahlhebels entlang der Führung.
 - Wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist, sollte die Rückwärtsgang-Anzeige leuchten. Aufgrund der Synchronisierungsmechanik im Motor ist es möglich, dass die Anzeige erst beim Losfahren des Fahrzeugs aufleuchtet.
 - Wenn die Anzeige nicht leuchtet, bitten Sie den Händler, den Stromkreis der Rückfahr-Anzeige zu kontrollieren.
1. Gangwahlhebel
 4. Kontrollieren Sie, ob sich hinter dem Fahrzeug Personen oder Hindernisse befinden und lassen Sie dann das Bremspedal los.
 5. Drücken Sie langsam auf das Fahrpedal und schauen Sie beim Rückwärtsfahren weiter nach hinten.



Schalter für zuschaltbaren Allradantrieb und Differenzialsperrenschalter

Möglicherweise bemerken Sie, dass sich das Fahrzeug in Hinter (2WD)- und Allradbetrieb (4WD) oder im Allradantrieb mit Differenzialsperre 4WD-LOCK („DIFF.LOCK“) unterschiedlich handhaben lässt. Rechnen Sie zum Beispiel damit, dass die Lenkung bei 4WD-LOCK („DIFF.LOCK“) schwergängiger ist. Halten Sie das Fahrzeug immer vor dem Umschalten zwischen 2WD und 4WD oder zwischen 4WD und 4WD-LOCK („DIFF-LOCK“) an.



1. Differenzialsperrenhebel
2. Schalter für zuschaltbaren Allradantrieb „2WD/4WD“

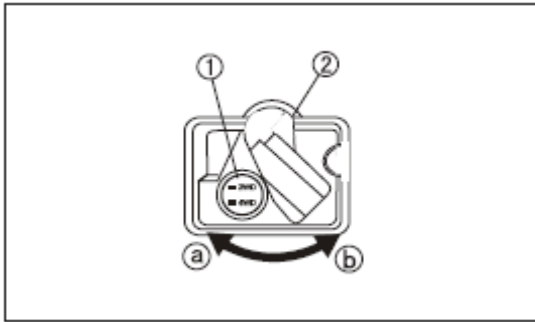
„2WD“/„4WD“

Zum Umschalten von 2WD auf 4WD halten Sie das Fahrzeug an und schalten Sie dann auf „4WD“ um. Wenn der Allradantrieb 4WD eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige

„“ im Multifunktionsdisplay. Um

von 4WD zu 2WD umzuschalten, halten Sie das Fahrzeug an, stellen Sie sicher, dass sich der Differenzialsperrenhebel in Position a befindet , a, und stellen Sie den Schalter dann auf „2WD“.

Schalter für zuschaltbare Differenzialsperre „4WD/LOCK“



1. Schalter für zuschaltbare Differenzialsperre „4WD/LOCK“
2. Differenzialsperrenhebel

Um das Differentialgetriebe im Allradantrieb zu sperren, halten Sie das Fahrzeug an, stellen Sie sicher, dass der Schalter für den zuschaltbaren Allradantrieb auf „4WD“ steht, bewegen Sie den Differenzialsperrenhebel zu Position b und schalten Sie dann den Schalter auf „LOCK“. Wenn das Differentialgetriebe gesperrt ist, leuchtet die Anzeige für die Differenzialsperre („DIFF-LOCK“) zusammen mit der Anzeige für den Allradantrieb



„“ im Multifunktionsdisplay. Um die Differenzialsperre zu lösen, halten Sie das Fahrzeug an und schalten Sie den Schalter auf „4WD“.

- Wenn der Schalter auf „LOCK“ steht, blinkt die Differenzialsperren- und die Allradanzeige, bis das Differentialgetriebe gesperrt ist.
- Wenn die Anzeigeleuchten für Differenzialsperre und Allradantrieb blinken, hilft ein Drehen des Lenkrads, damit die Differenzialsperre einrastet.
- Fahren, bevor die Differenzialsperre korrekt eingerastet ist (d. h., wenn beide Anzeigeleuchten blinken) führt dazu, dass die Motordrehzahl begrenzt wird, bis die Sperre vollständig eingelegt ist.

Beladen

Seien Sie besonders beim Fahren mit Ladung oder Anhänger vorsichtig. Befolgen Sie diese Anweisungen und folgen Sie dem gesunden Menschenverstand beim Transport von Ladung oder beim Ziehen eines Anhängers.

Vorbereitung von Ladung oder Anhänger



Schlechte Beladung oder falsches Ziehen kann das Risiko des Verlusts der Fahrzeugkontrolle, eines Überschlags oder eines anderen Unfalls erhöhen.

- Überschreiten Sie nicht den maximalen Ladegrenzwert des Fahrzeugs (siehe Kasten oder Kennzeichnung am Fahrzeug).
- Halten Sie das Gewicht auf der Ladefläche zentriert und Schwerpunkt so niedrig und so weit vorne, wie möglich. Kopflastige Ladungen erhöhen das Überschlagsrisiko. Auf Sicherung der Ladung achten - lose Ladung kann Handhabung unterwartet ändern und Insassen treffen.

- Überschreiten Sie das maximale Stützlastgewicht nicht.
- Achten Sie darauf, dass die Ladung Ihre Kontrolle über das Fahrzeugs und Ihre Sicht nicht behindert.
- Zurren Sie die Ladung im Anhänger richtig fest. Stellen Sie sicher, dass die Ladung im Anhänger nicht verrutschen kann. Verrutschende Ladung kann zu Unfällen führen.



Verwenden Sie die Haken auf der Ladefläche, um Lasten zu befestigen.

Wählen Sie einen Anhänger mit Kupplung für 5 cm-Aufnahme (2 Zoll).

Sie können die Anhängerstützlast mit einer Personenwaage wiegen. Legen Sie die Kupplung des beladenen Anhängers auf die Waage mit Kupplung auf Ankuppelhöhe. Passen Sie, falls nötig, die Ladung des Anhängers an, um die Anhängestützlast zu senken. Wenn Sie Ladung transportieren und einen Anhänger angehängt haben, berechnen Sie die Stützlast in das maximale Fahrzeuggewicht mit ein.

HÖCHSTZULADUNGSGEWICHT

- Maximales Fahrzeuggesamtgewicht (Gesamtgewicht von Ladung, Fahrer, Beifahrer, Zubehör und Anhängerstützlast. 350 kg (771 lb)
- Ladefläche: 150 kg (330 lb).
- Anhängerkupplung: Zuglast (Gesamtgewicht von Anhänger und Ladung): 550 kg (1212 lb)
Anhängerstützlast (vertikales Gewicht am Anhängerankuppelpunkt): 50 kg (110 lb).



Fahren im beladenen Zustand oder mit Anhänger

Fahren Sie langsamer, als ohne Ladung. Je mehr Gewicht transportiert wird, desto langsamer sollten Sie fahren. Obwohl die Bedingungen sich unterscheiden können, ist es immer zu empfehlen, das Fahrzeug im niedrigen Gang zu fahren, wenn eine schwere Ladung transportiert wird oder ein Anhänger gezogen wird.



Transport von Ladung oder Ziehen eines Anhängers kann das Risiko des Verlusts der Fahrzeugkontrolle, eines Überschlags oder eines anderen Unfalls erhöhen. Um das Unfallrisiko zu senken:

- **Senken Sie die Geschwindigkeit, fahren Sie nur in niedrigen Gängen und halten Sie einen größeren Sicherheitsabstand. Ein schwereres Fahrzeug hat einen längeren Bremsweg.**
- **Berge und raues Gelände vermeiden. Wählen Sie das Gelände sorgfältig aus. Besondere Vorsicht muss beim Ziehen oder Ladungstransport an Abhängen beachtet werden.**
- **Wenden Sie langsam.**

Ziehen von anderen Objekten

Der Hersteller empfiehlt, dass Ladungen auf der Ladefläche oder in einem Anhänger transportiert werden. Wenn Sie ein Objekt über eine kurze Distanz ziehen müssen, verwenden Sie eine Winde und folgen Sie den Anweisungen des Windenherstellers.

Wenn Sie zum Ziehen etwas anderes außer einer Winde verwenden, seien Sie besonders vorsichtig, folgen Sie den Herstelleranweisungen für das Produkt und befestigen Sie es nur an der Anhängerkupplung des UTV. **WARNUNG! Unsachgemäßes Ziehen kann zu schwerwiegenden Verletzungen oder Tod führen. Überschreiten Sie niemals den Zuglastgrenzwert des UTV. Vermeiden Sie ein Ziehen an Hängen.**

Das Ziehen von Objekten auf dem Boden kann gefährlicher sein, als das Ziehen eines Anhängers. Es lässt sich schlecht voraussagen, wie die Last die Handhabung des Fahrzeugs beeinflusst. Die Auswirkung könnte sich auch je nach Gelände oder Hindernissen ändern.





SICHERE BENUTZUNG

Als UTV-Fahrzeughalter sind Sie für die sichere und korrekte Bedienung Ihres UTV verantwortlich. Lesen Sie dieses Kapitel und die Sicherheitsanweisungen in Kapitel 2 vor der Benutzung des Fahrzeugs. Verwenden Sie diese Kapitel und die Schilder am Fahrzeug für die Einweisung neuer Fahrer und Beifahrer. Lassen Sie niemand als Fahrer oder Beifahrer zu, wenn Sie nicht sicher sind, ob er/sie diese Anweisungen befolgen kann und wird.



WARNUNG

Befolgen Sie diese Anweisungen, um das Unfallrisiko und das Risiko schwerwiegender Verletzungen oder Tod bei einem Unfall zu vermeiden.

Das Ausführen von Fahrmanövern mit einem UTV, die andere zum Spaß mit anderen Fahrzeugen ausführen (wie seitwärts Rutschen, Schleudern, Schlingern oder Donuts (Kreisfahren)), hat zu seitlichem Überschlag geführt. Diese Überschläge können zu zermalmt Gliedmaßen und anderen schwerwiegenden Verletzungen oder Tod von Fahrer oder Beifahrer führen.

Als Halter/Fahrer liegt es in Ihrer Verantwortung, sich und Ihren Beifahrer vor Unfällen, einschließlich Überschlägen, zu schützen. Das UTV hat viele Ausrüstungsdetails, einschließlich von Schutzrahmen und Sicherheitsgurten, um die Insassen zu schützen, aber die beste Methode, Verletzungen zu vermeiden ist, Unfälle zu vermeiden. Es besteht auch trotz dieser Sicherheitsdetails ein Risiko für Verletzungen oder Tod bei einem Unfall.

KENNENLERNEN DES FAHRZEUGS

Dieses Geländefahrzeug lässt sich anders als normale Pkw, ATV, Gokarts, Golfwagen oder Bodenbearbeitungsfahrzeuge fahren und manövrieren. Das UTV hat eine größere Bodenfreiheit und andere Ausstattungsdetails, um raues Gelände zu meistern und kann sich deswegen in Situationen überschlagen, die dies bei anderen Fahrzeug nicht verursachen. Dies umfasst auch Fahrzeuge, die hauptsächlich für Asphalt, Straßen oder Bodenbearbeitung gedacht sind. Wenn Sie beim Manövrieren des UTV keine Vorsicht walten lassen, können Sie auch auf ebenen, freien Flächen einen Überschlag verursachen.



Anforderungen an Fahrer

- Dieses Fahrzeug ist nur für Fahrer ab 16 Jahren mit einem gültigen Motorradführerschein geeignet.



- Der Fahrer muss groß genug sein, um beide Füße flach auf die Bodenplatte zu stellen, während er/sie aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne sitzt.
- Fahren Sie nicht unter Drogen- oder Alkoholeinfluss. Ziehen Sie den Zündschlüssel, wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird, um ein unbefugtes Benutzen der Maschine zu vermeiden.

Eltern:

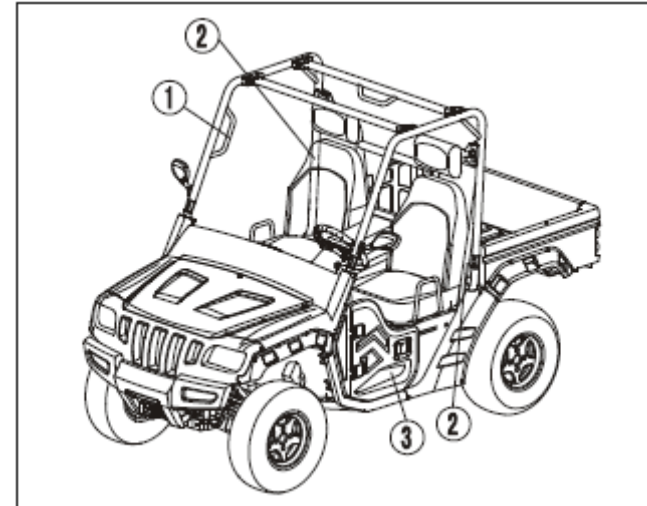
Viele Länder haben neue Führerscheinanforderungen für junge Fahrer in kraft gesetzt. Diese Richtlinien sind eine Reaktion auf die unverhältnismäßig hohe Rate von Unfällen mit jungen Fahrern. Wie auch bei Autos sollten Sie Fahrer überwachen, um sicheres Fahrverhalten zu fördern und das Aufstellen von Regeln zu Wie, Wann und Wo das UTV genutzt werden kann, in Betracht ziehen.

Anforderungen an Beifahrer

Dieses Fahrzeug ist für den Transport von Fahrer und einem Beifahrer konstruiert. Unsachgemäßer Transport von Beifahrern kann zu schwerwiegenden Verletzungen oder Tod führen. Als Fahrer sind Sie für Beifahrer verantwortlich.

- Ihr Beifahrer muss groß genug sein, um beide Füße flach auf die Bodenplatte zu stellen, während er/sie aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne sitzt.
- Lassen Sie nur einen Beifahrer im Fahrzeug und nur auf dem Beifahrersitz zu. Transportieren Sie nicht weitere Mitfahrer. Transportieren Sie niemals Mitfahrer auf der Ladefläche.
- Lassen Sie keinen Beifahrer unter Alkohol- oder Drogeneinfluss zu.

Schutzsystem für Fahrzeuginsassen



1. Haltegriff Beifahrer
2. Sicherheitsgurt
3. Tür (x2)



WARNUNG

Nehmen Sie keine Veränderungen am Schutzsystem für Fahrzeuginsassen vor. Wenn Sie Zubehörprodukte installieren oder das Fahrzeug umbauen lassen, können Sie sich und andere größeren Risiken für schwerwiegende Verletzungen oder Tod aussetzen. Sie sind für alle Veränderungen am Fahrzeug verantwortlich.

Das UTV wird mit einer Vielfalt von Details ausgeliefert, um die Risiken von Verletzungen von Fahrer und Beifahrer zu vermeiden. Diese Details funktionieren zusammen und schützen die Insassen im Fall eines Unfalls, wenn sie korrekt genutzt werden. Wenn diese Details nicht korrekt benutzt werden, können sie zu Verletzungen führen.



1. Haltegriff Beifahrer

Schutzstruktur

Der Fahrzeugkäfig/rahmen bietet eine Schutzstruktur, die das Eindringen von Ästen oder anderen Objekten vermeidet und das Risiko von Verletzungen bei Unfällen senken kann. Die Schutzstruktur schützt die Insassen nicht bei allen Überschlägen oder Unfällen.

Körperteile außerhalb des Fahrzeugs können von Objekten, an denen vorbeigefahren wird, getroffen werden oder beim Überschlagen zermalmt werden. Strecken Sie weder Hände noch Füße aus dem Fahrzeug. Stützen Sie die Hände nicht an Tür, Käfig/Rahmen oder Hüftrückhalteholm ab. Tragen Sie Sicherheitsgurt und Helm. Wenn Sie das Gefühl haben, dass das Fahrzeug umzukippen droht, strecken Sie Ihre Hände und Füße nicht aus dem Fahrzeug. Sie können das Umkippen des Fahrzeugs nicht mit Ihrem Körper verhindern. Jedes Körperteil (Arme, Beine oder Kopf) außerhalb des Fahrzeugs kann durch den Fahrzeugkäfig/rahmen zermalmt werden.

Sicherheitsgurte

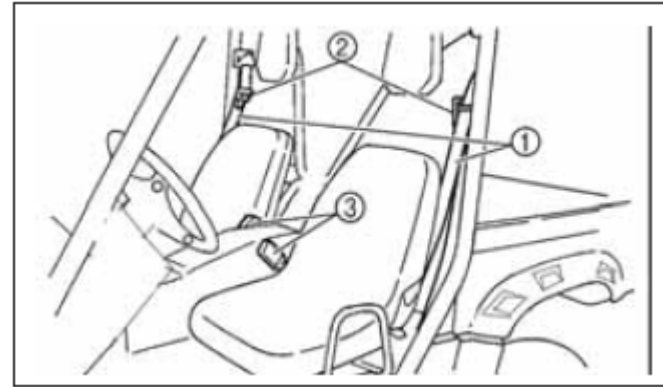
Sicherheitsgurte sollten von Fahrer und Beifahrer angelegt werden. Der Fahrer muss sich vor dem Start versichern, dass der Beifahrer angeschnallt ist.

- Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist, um Hüften und Brust fest anliegt und sicher eingerastet ist.
- Legen Sie den Hüftgurt nicht über Bauch oder Magen.
- Legen Sie den Schultergurt nicht hinter den Rücken.

Wenn die Sicherheitsgurte nicht korrekt angelegt werden, kann dies zu einem größeren Verletzungsrisiko führen.



Ein nicht gesicherter Insasse kann bei Unfall oder im Fahren auf das Fahrzeuginnere, die Schutzstruktur oder andere Objekte treffen. Sie können auch vollständig aus dem Fahrzeug fallen oder teilweise herausgeschleudert werden, was dazu führen kann, dass Sie zwischen Boden und Fahrzeug eingeklemmt oder zermalmt werden. Ein angelegter Sicherheitsgurt hält Sie im Fahrzeug - Türen und Haltegriffe sind kein Ersatz für den Sicherheitsgurt. Ein Unfall kann die Rückhaltesysteme Ihres Fahrzeugs beschädigen. Ein beschädigtes Rückhaltesystem kann eine Person nicht sicher schützen, was zu schwerwiegenden Verletzungen oder Tod bei Unfall führen kann. Lassen Sie nach einem Unfall die Rückhaltesysteme Ihres Fahrzeugs prüfen, um sicherzustellen, dass sie korrekt funktionieren, und lassen Sie alle notwendigen Austausche so bald wie möglich ausführen.

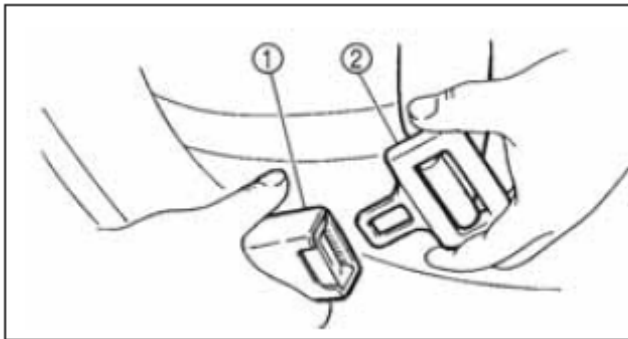


1. Sicherheitsgurt (-2)
2. Schließzunge (- 2)
3. Gurtschloss (-2)

Um den Sicherheitsgurt korrekt anzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Halten Sie die Schließzunge beim Ziehen des Gurts über Hüfte und Brust. Achten Sie darauf, dass der Gurt nicht verdreht ist oder sich irgendwo, auch in Ihrer Kleidung, verfangen hat.

2. Wenn die Schließzunge nicht korrekt am Sicherheitsgurt sitzt, drücken Sie die Schließzungenenden entlang der langen Kanten zusammen, um die Position auf der Länge des Gurts besser einzustellen.
3. Drücken Sie die Schließzunge in das Gurtschloss bis sie einrastet. Ziehen Sie an der Schließzunge, um sicherzustellen, dass der Gurt eingerastet ist.
4. Legen Sie den Hüftteil des Gurts unten auf Ihre Hüften. Ziehen Sie den Schulterteil nach oben, damit der Gurt eng um die Hüften liegt.
5. Richten Sie den Schulterriemen über Schulter und Brust aus. Der Schultergurt sollte eng an der Brust anliegen. Wenn er locker sein sollte, ziehen Sie den Gurt ganz heraus und lassen Sie ihn wieder aufrollen.
6. Um die Verriegelung zu lösen, drücken Sie fest auf den Löseknopf.



1. Gurtschloss
2. Schließzunge

Türen

Die Türen sind konstruiert, um die Wahrscheinlichkeit, dass Sie das Bein zum Stoppen des Fahrzeugs beim Umkippen herausstrecken oder aus anderen Gründen beim Überschlag aus dem Fahrzeug strecken, zu senken. Die Türen können auch das Eindringen von Objekten in den Fahrgastraum verhindern. Stellen Sie sicher, dass die Türen vor der Fahrt korrekt geschlossen sind. Legen Sie beim Fahren weder Arm noch Hand auf die Tür. Hand oder Arm könnte von Objekten getroffen werden oder beim Überschlag gegen Objekte draußen und am Boden schlagen.



Haltegriffe für Beifahrer

Haltegriffe sind zum Greifen während des Fahrens vorgesehen, um die richtige Position und das Gleichgewicht zu wahren. Das Festhalten an den Haltegriffen senkt die Wahrscheinlichkeit, dass der Beifahrer die Hand aus dem Fahrzeug streckt, wenn es beginnt, umzufallen. Es gibt zwei Haltegriffe an der Schutzstruktur und zwei auf der linken Seite des Beifahrers, für rechten und linke Hand. Der Fahrer sollte vor dem Fahren darauf achten, dass der Beifahrer sich mit beiden Händen an den Haltegriffen festhält.



Sitze und Hüftrückhaltevorrichtungen

Die Sitz- und Hüftrückhaltevorrichtungen sind so konstruiert, dass Sie im Fahrzeug gehalten werden. Halten Sie sich beim Fahren nicht am Hüftrückhalteholm fest. Hand oder Arm könnte von Objekten getroffen werden oder beim Überschlag gegen Objekte draußen und am Boden schlagen.

Bodenplatte

Auf der Bodenplatte können Sie die Füße aufstützen, wodurch Sie bei einem Unfall oder Überschlag den Körper im Fahrzeug halten können. Halten Sie beim Fahren Ihr Füße auf der Bodenplatte.

Lenkrad

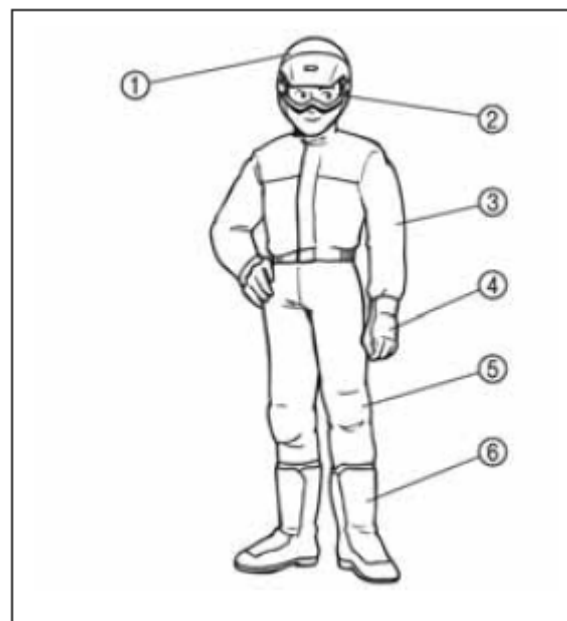
Halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen. Halten Sie das Lenkrad nicht mit den Daumen innerhalb des Rads. Halten Sie Ihre Handfläche am Außenrand des Lenkrads. Ähnlich wie andere Geländefahrzeuge, könnte das Lenkrad kurz in eine Richtung oder vor- und zurück schlagen, wenn das UTV einen tiefen Graben oder auf ein Hindernis trifft und das Fahrzeug auf das Hindernis reagiert. Diese abrupte Bewegung könnte zu Verletzungen an Daumen oder Handgelenk führen, wenn sich die Daumen oder Hände im Inneren des Lenkrads befinden. Greifen Sie das Lenkrad so, dass die Daumen nicht von den Speichen getroffen werden können. In der Abbildung sehen Sie ein Beispiel.





SCHULUNG FÜR FAHRZEUGBEDIENUNG

Persönliche Schutzausrüstung



- | | |
|-----------------------------------|----------------------|
| 1. Geprüfter Motorradhelm | 2. Augenschutz |
| 3. Langärmelige/s Hemd oder Jacke | 4. Handschuhe |
| 5. Lange Hosen | 6. Wadenhohe Stiefel |

Beide, Fahrer und Beifahrer sollten Folgendes tragen, um das Verletzungsrisiko bei Unfällen zu senken:

- Geprüfter Motorradhelm, der richtig sitzt
- Augenschutz (Schutzbrille, Visier oder Augenschutz)
- Wadenhohe Stiefel, Handschuhe, langärmelige/s Hemd oder Jacke und lange Hosen.

Ein geprüfter Helm und andere persönliche Schutzausrüstung kann auf verschiedene Arten wie folgt schützen:

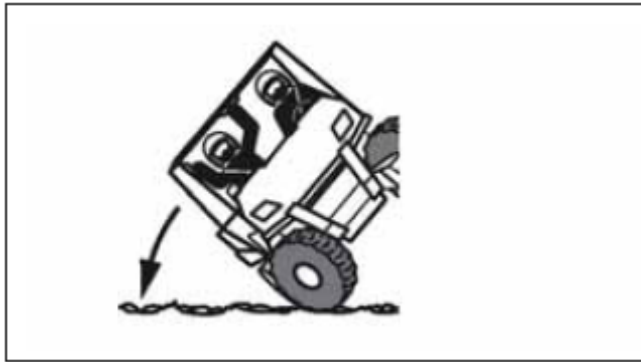
- Den Schweregrad von Verletzungen senken, wenn ein Körperteil sich beim Überrollen außerhalb des Fahrzeugkäfigs/rahmens befindet.
- Sie kann Sie vor beim Fahren in das Fahrzeug eindringende Objekte schützen.
- Sie beim Aufprall des Fahrzeugs auf ein Hindernis schützen.

Tragen Sie beim Fahren einen Augenschutz, um das Risiko eines ernsthaften Unfalls oder einer schwerwiegenden Verletzung zu senken. Augenschutz, z. B. ein Visier oder eine Schutzbrille, können das Risiko senken, dass Fremdstoffe in Ihre Augen gelangen und so einen Sehverlust verhindern.

Übungen für neue UTV-Benutzer

Sie sollten sich mit den Fahreigenschaften des Fahrzeugs auf einer großen, ebenen Fläche ohne Hindernisse und andere Fahrzeuge vertraut machen. Üben Sie die Kontrolle von Fahrpedal, Bremsen, Lenkung und Gangwahlhebel. Fahren Sie bei niedriger Geschwindigkeit mit langsamer Beschleunigung und Wenden. Üben Sie gleichmäßiges Gasgeben. Üben Sie das Bremsen vor einer Kurve. Üben Sie das gleichmäßige Gasgeben in einer Kurve. Vermeiden Sie höhere Geschwindigkeiten, bis Sie mit dem Betrieb des Fahrzeugs vollständig vertraut sind. Denken Sie daran, dass aggressives Fahren oder abrupte Manöver, auch in ebenen, offenen Bereichen, zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zum Überschlagen führen.





Vorbereitung auf Fahrt

Führen Sie die Prüfungen vor der Fahrt durch. Befolgen Sie die Anweisungen zum Starten des Motors. Wenn er warm gelaufen ist und der Choke ausgeschaltet wurde, können Sie mit dem Fahren beginnen.

Machen Sie sich mit dem Fahrgefühl in niedrigen und hohen Gängen vertraut, zuerst mit Hinterradantrieb (2WD), dann mit Allradantrieb (4WD) und mit Allradantrieb mit Differenzialsperre (DIFF.LOCK). Lenken mit 4WD mit Differenzialsperre (DIFF.LOCK) kann mehr Kraftaufwand erfordern. Üben Sie auch das Fahren im Rückwärtsgang.

Nehmen Sie sich Zeit, sich mit der grundlegenden Handhabung des Fahrzeugs vertraut zu machen, bevor Sie schwierigere Manöver versuchen.

Wenden

Seien Sie beim Kurvenfahren vorsichtig - zu schnelles und zu weites Drehen des Lenkrads kann zu Verlust der Fahrzeugkontrolle oder zu Überschlag führen. Bremsen Sie vor Kurven ab. Wenn Sie enge Kurven aus dem Stand oder aus langsamer Geschwindigkeit heraus fahren, vermeiden Sie plötzliche oder starke Beschleunigung. Aggressives Fahren oder abrupte Manöver, auch in ebenen, offenen Bereichen, kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zum Überschlagen führen. Vermeiden Sie Rutschen, Schleudern oder Schlingern und ziehen Sie niemals Kreise oder Donuts. Wenn Sie das Gefühl haben, dass das UTV in einer Kurve seitwärts rutscht oder schlingert, lenken Sie in Richtung des Rutschens, falls möglich, und gehen Sie langsam vom Fahrpedal, um wieder die Kontrolle über die Lenkung zu erhalten und ein Überschlagen zu vermeiden. Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, dass das Fahrzeug nach rechts ausbricht, lenken Sie nach rechts.

Wenn Sie das Gefühl haben, dass das Fahrzeug umkippen oder sich überschlagen wird, halten Sie Ihren Körper immer komplett im Inneren der Schutzvorrichtung des Fahrzeugs.

- Stützen Sie sich durch Andrücken der Füße auf die Bodenplatten ab und halten Sie das Lenkrad oder die Haltegriffe fest.
- Strecken Sie weder Hände noch Füße aus dem Fahrzeug. Versuchen Sie nicht, ein Umkippen mit Ihrem Arm oder Bein zu verhindern.



Beschleunigen

Wenn der Motor im Leerlauf läuft und mit dem Fuß auf der Bremse, schalten Sie den Gangwahlhebel in L (niedriger Gang) oder H (hoher Gang). **ACHTUNG: Schalten Sie nicht von niedrigem in hohen Gang oder umgekehrt, wenn das Fahrzeug nicht ganz zum Halten gekommen ist, und warten Sie, bis der Motor mit normaler Leerlaufdrehzahl läuft - sonst könnten Schäden am Motor oder am Antrieb auftreten. Lösen Sie dann die Handbremse.** Drücken Sie leicht und gleichmäßig auf das Fahrpedal. Die Zentrifugalkupplung kuppelt ein und das Fahrzeug beschleunigt.

Vermeiden Sie höhere Geschwindigkeiten oder scharfe Beschleunigung, bis Sie mit dem Betrieb des Fahrzeugs vollständig vertraut sind. Vermeiden Sie plötzliche oder scharfe Beschleunigung in einer Kurve.

Bremsen

Beim Abbremsen oder Stoppen nehmen Sie den Fuß vom Fahrpedal und drücken gleichmäßig auf das Bremspedal. Unsachgemäße Benutzung der Bremsen kann zum Verlust der Reifenhaftung führen, wodurch die Kontrolle über das Fahrzeug verloren geht und die Möglichkeit eines Unfalls erhöht wird. Bremsleistung wird durch die Geländeart beeinflusst. In den meisten Fällen ist ein gleichmäßiges Bremsen wirksamer, als ein abruptes, besonders bei lockeren Oberflächen, wie Kies. Lassen Sie immer auf rauen, lockeren oder glatten Oberflächen einen größeren Sicherheitsabstand.

Motorbremse

Die Motorkompressionsbremse wurde für die Unterstützung des Geländebetriebs des UTV konstruiert. Mit diesem Detail unterstützt der Motor das Abbremsen des Fahrzeugs, wenn Sie den Fuß vom Fahrpedal nehmen. Die Motorbremse ist bei Allradantrieb leichter zu bemerken. Anwendung der Fahrzeugbremsen bietet zusätzliche Bremsleistung.



Verlassen des Fahrzeugs

Verlassen Sie das Fahrzeug nicht bei laufendem Motor und bei eingelegtem Gang. Es besteht ein Verletzungsrisiko, weil:

- Die Drehzahl eines kalten Motors kann sich durch Erwärmung so weit erhöhen, dass das Fahrzeug von alleine fährt, wenn der Choke benutzt wird.
- Kinder oder andere unbeabsichtigt das Fahrpedal drücken könnten.
- In das Fahrzeug geworfene Objekte das Fahrpedal treffen könnten.
- Die Handbremse verhindert möglicherweise nicht die Beschleunigung des Fahrzeugs. Unbeabsichtigte Fahrzeugbewegung kann zu schwerwiegenden Verletzungen und Tod führen und der Versuch, das Fahrzeug anzuhalten, ist gefährlich.

Parken auf ebener Fläche

Wenn Sie auf ebener Fläche parken, schalten Sie den Motor aus und schalten Sie den Gangwahlhebel in Position N, Leerlauf. Ziehen Sie die Handbremse an, damit das Fahrzeug nicht rollen kann.

Parken an Abhang

Die Handbremse wirkt nur auf die Hinterräder, wenn der Hinterradantrieb eingeschaltet ist, 2WD. Damit die Handbremse auf alle vier Räder wirkt, schalten Sie in den Allradbetrieb, 4WD Diff. Lock vor dem Ausschalten des Motors.

Wenn Sie an einem sehr steilen Hügel parken, kann das Fahrzeug unkontrolliert ins Rollen kommen. Parken Sie niemals an Abhängen, die so steil sind, dass Sie nicht einfach hinauflaufen können. Wenn Sie an einem Abhang parken müssen, folgen Sie diesen Anweisungen:

1. Bringen Sie das Fahrzeug durch Bremsen zum Stoppen.
2. Schalten Sie das Fahrzeug in 4WD Diff.Lock.
3. Stellen Sie den Motor aus.



4. Wenn das Bremspedal gedrückt ist, ziehen Sie die Handbremse an.
5. Blockieren Sie Vorder- und Hinterräder mit Steinen oder anderen Gegenständen.

Beladen

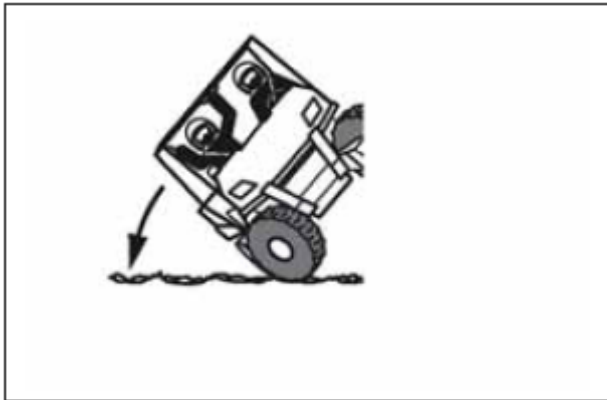
Das Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer, Zubehör, Ladung, Anhängerstützlast und Fahrzeug selbst, darf 550 kg (1.215 lb) nicht übersteigen. Die Fahrzeugladung kann die Handhabung beeinflussen.

Betrieb auf unterschiedlichen Oberflächen und Terrains

Fahren Sie langsam und vorsichtig, wenn Sie auf unvertrautem Boden oder Gelände fahren. Dieses Fahrzeug lässt sich auf gewissen Gelände- und Bodenarten unterschiedlich handhaben. Sie können auf verborgene Steine, Hügel oder Schlaglöcher treffen, ohne dass ausreichend Zeit zum Reagieren bleibt. Um den Verlust der Fahrzeugkontrolle und ein Überschlagen zu vermeiden, achten Sie beim Fahren immer auf sich ändernde Bodenverhältnisse und Geländearten.

Das UTV hat eine größere Bodenfreiheit und andere Ausstattungsdetails, um raues Gelände zu meistern und kann sich deswegen in Situationen überschlagen, die dies bei anderen Fahrzeug nicht verursachen. Abrupte Manöver oder aggressives Fahren, auch in ebenen, offenen Bereichen, können zum Kontrollverlust, einschließlich zum Überschlagen führen. Diese Überschläge können zu zermalmtten Gliedmaßen und anderen schwerwiegenden Verletzungen oder Tod von Fahrer oder Beifahrer führen.





Berge

Wählen Sie sorgfältig aus, welche Berge Sie hinauf- oder hinabfahren wollen. Vermeiden Sie Berge mit glattem Boden oder wo Sie nicht weit genug voraus sehen können. Fahren Sie mit Vernunft und denken Sie daran, dass einige Berge zu steil zum Hinauf- oder Hinabfahren sind. Wenden Sie die korrekten Fahrtechniken an, um an Abhängen und Bergen rück-, vor- und seitwärts gerichtete Überschläge zu vermeiden.

Fahren Sie Abhänge gerade hinauf- und hinunter, nicht entlang. Wenn das Fahren entlang eines Abhangs nicht zu vermeiden ist, fahren Sie langsam. Lenken Sie sofort bergabwärts, wenn Sie das Gefühl haben, das Fahrzeug könnte sich überschlagen.

Wenn Sie das Gefühl haben, dass das Fahrzeug umzukippen droht:

- Stützen Sie sich durch Andrücken der Füße auf die Bodenplatten ab und halten Sie das Lenkrad oder die Haltegriffe fest.
- Strecken Sie weder Hände noch Füße aus dem Fahrzeug.

Bergauf

Versuchen Sie nicht Hügel hinaufzufahren, bevor Sie die grundlegenden Manöver auf ebener Fläche meistern. Fahren Sie Abhänge gerade hinauf und vermeiden Sie das Überqueren einer Hügelseite, da sich dadurch das Überschlagrisiko erhöht. Üben Sie zuerst an leichten Hängen, bevor Sie steilere in Angriff nehmen. Kontrollieren Sie vor dem Bergauffahren immer das Gelände.

Um einen Berg hinaufzufahren, benötigen Sie Bodenhaftung, Schwung und gleichmäßiges Gasgeben. Für bessere Bodenhaftung und Kontrolle zum Befahren steilerer oder rauerer Hänge schalten Sie in einen niedrigen Gang und wählen Sie 4WD oder 4WD.Diff.Lock. Fahren Sie schnell genug, um den Schwung zu behalten, aber nicht so schnell, dass Sie beim Bergauffahren nicht mehr auf Veränderungen des Geländes reagieren können.

Bremsen Sie, wenn Sie die Spitze erreichen und, wenn Sie nicht auf der anderen Seite heruntersehen können - dort könnte sich eine Person, ein Hindernis oder ein scharfer Absturz befinden.

Wenn Sie die Bodenhaftung oder den Schwung beim Steigen verlieren und entscheiden, dass Sie nicht mehr weiterfahren können, setzen Sie die Bremsen zum Anhalten ein. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug zu wenden. Sehen Sie mit dem Fuß auf dem Bremspedal nach hinten und planen Sie die Abfahrt. Schalten Sie den Gangwahlhebel in den Rückwärtsgang, damit Sie die Motorbremse zum Verlangsamen Ihrer Bergabfahrt einsetzen können. Lassen Sie die Bremse los und rollen Sie den Hügel hinunter. Benutzen Sie so viel wie möglich die Motorbremse und treten Sie nur vorsichtig, falls nötig, auf das Bremspedal.



Bergab

Kontrollieren Sie vor der Bergabfahrt das Gelände sorgfältig. Falls möglich, wählen Sie einen Weg, auf dem Sie den Abhang gerade hinabfahren können. Wählen Sie den Weg sorgfältig und fahren Sie langsam genug, um auf auftretende Hindernisse reagieren zu können.

Für bessere Bodenhaftung und Kontrolle zum Befahren steilerer und/oder rauerer Abhänge schalten Sie in einen niedrigen Gang und wählen Sie 4WD oder 4WD.Diff.Lock. Die Motorbremse hilft beim langsamen Bergabfahren. Fahren Sie so langsam, wie möglich. Wenn Sie zu schnell werden, treten Sie leicht auf die Bremse. Vermeiden Sie hartes Bremsen, da dies zum Rutschen des Fahrzeugs führen könnte.

Wenn Sie rutschen oder ausbrechen, versuchen Sie in die Richtung der Fahrzeugbewegung zu lenken, um wieder die Kontrolle zu erlangen. Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, dass das Fahrzeug nach rechts ausbricht, lenken Sie nach rechts.

Wenn Sie am Hügel zum Umfahren eines Hindernisses lenken müssen, führen Sie dies langsam und vorsichtig aus. Wenn das Fahrzeug zu kippen beginnt, lenken Sie sofort in Richtung bergab, wenn auf diesem Weg kein Hindernis ist. Wenn das Gleichgewicht wieder hergestellt ist, lenken Sie wieder langsam in die gewünschte Richtung.



Raues Gelände

Fahren auf rauem Gelände sollte vorsichtig ausgeführt werden.

- Suchen und vermeiden Sie Hindernisse, die das Fahrzeug beschädigen könne oder zu einem Überschlagen oder zu einem Unfall führen könnten.
- Fahren Sie nicht auf eine Weise, dass das UTV den Bodenkontakt verliert, das dies zu Verletzungen, Verlust der Fahrzeugkontrolle und Schäden am Fahrzeug führen könnte.

Straßenbelag

Dieses Fahrzeug ist nur für Geländefahrten konstruiert. Vermeiden Sie geteerte und gepflasterte Böden. Wenden und fahren Sie auf Asphalt langsam.

Wasser

Wenn Sie seichte, langsam fließende Gewässer bis zur Tiefe der Fahrzeugbodenplatten überqueren müssen, wählen Sie die Fahrspur sorgfältig, um scharfe Abstürze, große Felsen und rutschige Oberflächen zu vermeiden, die zu einem Umschlagen des Fahrzeugs führen könnten. Fahren Sie das Fahrzeug nicht in Wasser über 33 cm (13 Zoll) Tiefe oder in schnell fließendem Wasser. Wählen Sie einen Weg, auf dem Ein- und Ausfahrtstelle aus dem Wasser eine sanfte Neigung haben. Bestimmen Sie vor dem Überqueren die Wassertiefe und Fließgeschwindigkeit.

Fahren dieses Fahrzeugs in tiefem oder schnell fließendem Wasser kann zu Verlust der Fahrzeugkontrolle oder zum Überschlagen führen. Um das Risiko von Ertrinken oder anderen Verletzungen zu vermeiden, seien Sie beim Durchqueren von Wasser sehr vorsichtig.

Nasse Bremsen können die Bremswirkung herabsetzen. Testen Sie nach dem Verlassen des Wassers die Bremsen. Falls nötig, drücken Sie mehrmals auf die Bremse, damit die Reibung die Beläge trocknet.



ACHTUNG

Achten Sie nach dem Fahren im Wasser darauf, den Kontrollschlauch unten am Luftfiltergehäuse, den Keilriemen-Kühlleitungskontrollschlauch, den Kontrollschlauch des Gangwahlhebelgehäuses und die Ablassschraube des Keilriemengehäuses zu kontrollieren. Waschen Sie das Fahrzeug mit Frischwasser, wenn es in Salzwasser oder im Schlamm gefahren wurde.

Lockeres/rutschiges Terrain

Wenn Sie auf glattem Gelände, einschließlich nassem, schlammigem oder vereistem Gelände fahren, und auch auf losem Schotter, beachten Sie, dass das Fahrzeug rutschen oder ausbrechen könnte. Um den Verlust der Fahrzeugkontrolle zu vermeiden, bremsen Sie ab und schalten Sie vor dem Fahren auf glattem Untergrund in 4WD und planen Sie den Weg, um abrupte Manöver zu vermeiden.

Wenn Sie das Gefühl haben, das UTV beginnt, seitwärts auszubrechen oder in einer Kurve zu schlingern, lenken Sie, falls möglich, in die Rutschrichtung, um die Fahrzeugkontrolle wieder zu erlangen. Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, dass das Fahrzeug nach rechts ausbricht, lenken Sie nach rechts.



Busch- oder baumbestandene Gebiete

Wenn Sie in Gebieten mit Busch- oder Baumwerk fahren, achten Sie sorgfältig auf beiden Seiten und über dem Fahrzeug auf Hindernisse, wie Äste, die das Fahrzeug treffen könnten und einen Unfall verursachen könnten. Achten Sie auf Buschwerk, das beim Vorbeifahren in das Fahrzeug gelangen könnte und den Beifahrer treffen könnte. Halten Sie sich niemals am Käfig/Rahmen fest. Der Beifahrer sollte sich immer mit beiden Händen an den Haltegriffen festhalten.

Der Auspuff und andere Motorteile werden im Betrieb extrem heiß und bleiben auch nach dem Ausschalten des Motors heiß. Um die Brandgefahr beim Fahren oder nach dem Verlassen des Fahrzeugs zu senken, achten Sie darauf, dass sich kein Buschwerk, Gras oder andere Materialien unter dem Fahrzeug, in der Nähe des Auspuffs oder in der Nähe anderer heißer Teile sammeln. Kontrollieren Sie die Unterseite des Fahrzeugs nach Fahren in Gelände, in dem sich brennbares Material ansammeln kann. Lassen Sie den Motor nicht in langem trockenen Gras oder mit anderem trockenen Bodenbelag laufen und parken Sie nicht dort.

Auftreten von Hindernissen

Wenn Sie ein Hindernis nicht umfahren können, z. B. einen umgefallenen Baum oder Graben, halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an. Ziehen Sie die Handbremse und untersuchen Sie den Bereich gründlich. Kontrollieren Sie Zu- und Abfahrtbereich. Wenn Sie der Meinung sind, dass eine Weiterfahrt sicher ist, wählen Sie einen Weg, auf dem Sie das Hindernis in einem möglichst rechten Winkel überwinden können, um ein Umkippen des Fahrzeugs zu vermeiden. Fahren Sie schnell genug, um den Schwung zu erhalten, aber langsam genug, um schnell auf geänderte Bedingungen zu reagieren. Wenn Ihre Fähigkeit, dieses Manöver über das Hindernis sicher auszuführen, infrage steht, sollten Sie umkehren, wo der Boden eben ist und Sie genug Platz zum Umdrehen haben und einen leichteren Weg suchen.



REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

Regelmäßige Inspektion, Einstellung und Schmierung hält Ihr Fahrzeug in einem sicheren und besten Funktionszustand. Sicherheit ist eine Pflicht des Fahrzeughalters/fahrers. Die wichtigsten Punkte zu Fahrzeuginspektion, Einstellung und Schmierung werden auf den nächsten Seiten erklärt.

WARNUNG

Wenn das Fahrzeug nicht korrekt gewartet wird oder die Wartungen unsachgemäß ausgeführt werden, kann dies das Risiko von Verletzungen oder Tod bei der Wartung oder beim Gebrauch des Fahrzeugs erhöhen. Wenn Sie mit der Fahrzeugwartung nicht vertraut sind, lassen Sie diese vom Händler durchführen.

WARNUNG

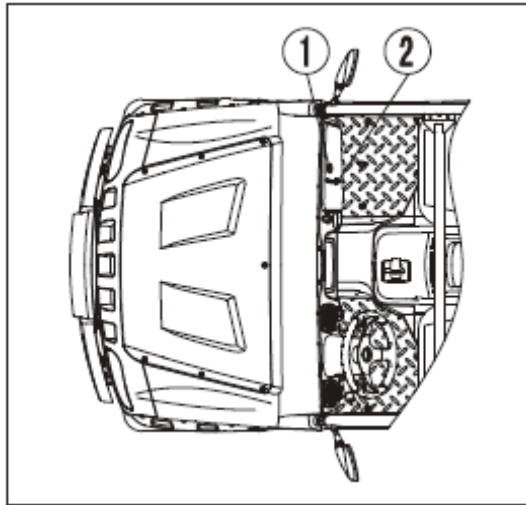
Schalten Sie bei der Wartung den Motor aus, außer dies sei anders angegeben.

- Ein laufender Motor hat sich bewegende Teile, die Körperteile oder Kleidung und elektrische Teile erfassen können, was zu Elektroschock oder Feuer führen kann.
- Das Laufenlassen des Motors bei der Wartung kann zu Augenverletzungen, Verbrennungen, Feuer oder Kohlenmonoxidvergiftung - und möglicherweise zum Tod führen.



Bedienungsanleitung und Werkzeugsatz

Wir empfehlen, diese Bedienungsanleitung in das Handschuhfach zu legen. Legen Sie den Werkzeugsatz in das Handschuhfach.



1. Bedienungsanleitung
2. Werkzeugsatz

Wenn Sie bei einer Reparatur, die einen erfordert, keinen Drehmomentschlüssel zur Verfügung haben, bringen Sie Ihr Fahrzeug zum Händler, um die Drehmomenteinstellungen zu prüfen und, falls nötig, nachzustellen.

Die in dieser Anleitung enthaltenen Serviceinformationen sollen dem Halter die notwendigen Informationen für die Ausführung eigener vorsorglichen artungen und kleinerer Reparaturen ermöglichen. Die mitgelieferten Werkzeuge im Werkzeugsatz sind für diesen Zweck ausreichend, ausgenommen ein Drehmomentschlüssel, der für den korrekten Anzug der Muttern und Bolzen nötig ist.

WARTUNGSINTERVALLTABELLE

Führen Sie die Anweisungen im Abschnitt Inspektion vor der Fahrt vor jeder regelmäßigen Wartung durch. Die Wartungsintervalle entnehmen Sie bitte der

I: Inspektion, Reinigung, Einstellung, Schmierung oder Austausch, falls nötig.

R: Reinigung

A: Austausch

E: Einstellung

S: Schmierung

ACHTUNG:

- (1) Wenn der Kilometerstand über dem angegebenen liegt, wiederholen Sie die regelmäßige Wartung.
- (2) Wenn die Umgebung feucht oder staubig ist, sollten die Wartungsintervalle kürzer sein.
- (3) Wenn häufig auf unebener Straße gefahren wird, muss eine Wartung ausgeführt werden.
- (4) Muss alle 2 Jahre von qualifiziertem Techniker ausgetauscht werden.

„Befragen Sie Ihren örtlichen Händler zu Wartung oder Reparatur, außer wenn der Fahrer oder Halter alle notwendigen Spezialwerkzeuge hat oder ein qualifizierter Techniker ist.

****Wir empfehlen, dass die Wartung dieses Teils von einem Techniker beim nächsten Händler ausgeführt wird.**

WARNUNG:

Unsachgemäße Wartung des mit „**“ markierten Teils kann zu Versagen von Teilen, schwerwiegenden Verletzungen oder Tod führen. Bitten Sie einen qualifizierten Händler, die Wartung durchzuführen.

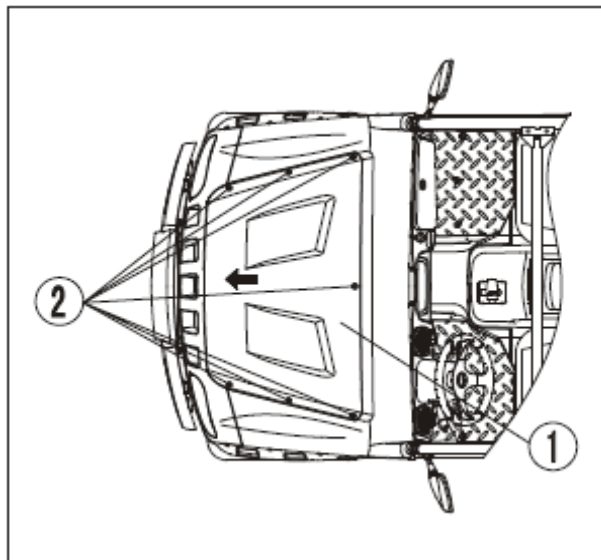
Bitte entnehmen Sie die Wartungsintervalle dem Service und Garantieheft.



Motorhaube

Entfernen

Lösen Sie Bolzen 2 und entfernen Sie die Motorhaube 1.



- 1. Motorhaube
- 2. Bolzen (-7)

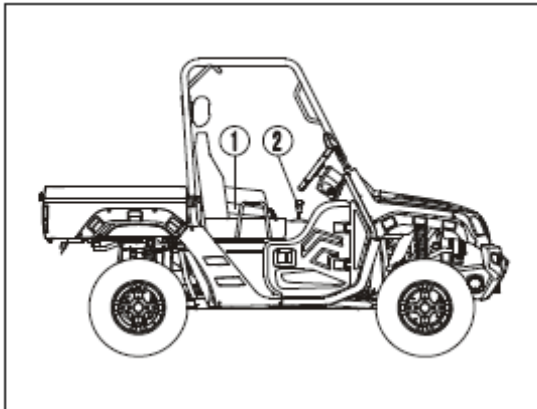
Montage

Umgekehrter Vorgang wie Entfernen.

Konsole

Entfernen

1. Entfernen der Sitze
2. Demontieren Sie den Gangwahlhebel.
3. Ziehen Sie die Konsole nach oben.



1. Konsole

2. Gangwahlhebel

Montage

1. Platzieren Sie die Konsole in Originalposition
2. Installieren Sie den Gangwahlhebel.
3. Montieren Sie die Sitze.

ACHTUNG

- Achten Sie beim Installieren der Konsole darauf, nicht die Kabel oder Drähte zu beschädigen.
- Achten Sie darauf, dass die Rille unten am Gangwahlhebelschutz sicher um die Kante des Lochs in der Konsole liegt.

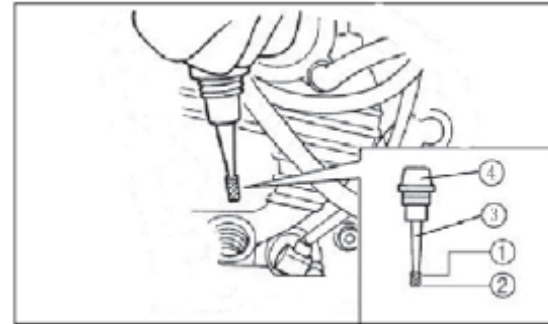
Motoröl und Ölfilterpatrone

Prüfen Sie den Motorölstand vor jeder Fahrt. Zusätzlich müssen Motoröl und Filterpatrone entsprechend den angegebenen Intervallen in der Tabelle Regelmäßige Wartung und Schmierung gewechselt werden.

Prüfung des Ölstands

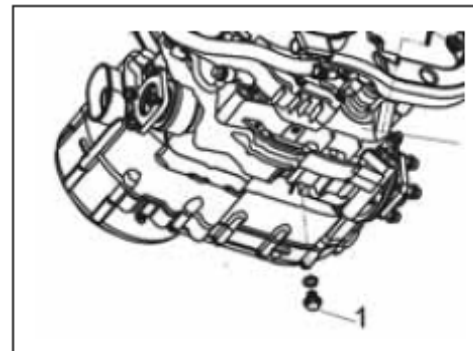
1. Parken Sie das Fahrzeug auf ebener Fläche.
2. Entfernen Sie die Konsole.
3. Prüfen Sie den Ölstand bei kaltem Motor. Wenn der Motor vor der Prüfung des Ölstands gelaufen ist, achten Sie darauf, den Motor ausreichend aufzuwärmen und warten Sie dann mindestens 10 Minuten, bis sich das Öl für eine genaue Messung unten gesammelt hat.
4. Entfernen Sie den Motoröldeckel und wischen Sie den Messstab mit einem sauberen Tuch ab.

5. Führen Sie den Messstab in die Öleinfüllöffnung (ohne Einschrauben) ein und ziehen Sie ihn dann wieder heraus. Der Motorölstand sollte zwischen den Minimum und Maximum-Markierungen liegen.



- | | |
|-----------------------|-------------------------|
| 1. Maximum-Markierung | 2. Minimum-Markierung |
| 3. Ölmesstab | 4. Motoröleinfülldeckel |
6. Wenn der Motorölstand bei oder unter dem Minimumstand liegt, fügen Sie genügend Öl des empfohlenen Typs hinzu, um den korrekten Stand zu erreichen.

7. Führen Sie den Messstab in die Öleinfüllöffnung ein und befestigen Sie den Motoröldeckel.
 8. Montieren Sie die Konsole.
- Wechsel des Motoröls (mit oder ohne Austausch der Ölfilterpatrone)**
1. Entfernen Sie die Konsole.
 2. Starten Sie den Motor, lassen Sie ihn mehrere Minuten warmlaufen und schalten Sie ihn wieder aus.
 3. Stellen Sie eine Ölwanne unter den Motor, um das Altöl aufzufangen und entfernen Sie dann den Motoröldeckel.
 4. Entfernen Sie die Motorölablassschraube, um das Öl aus dem Kurbelgehäuse abzulassen.



1. Motorölablassschraube

Überspringen Sie die Schritte 45, wenn die Ölfilterpatrone nicht ausgetauscht wird.

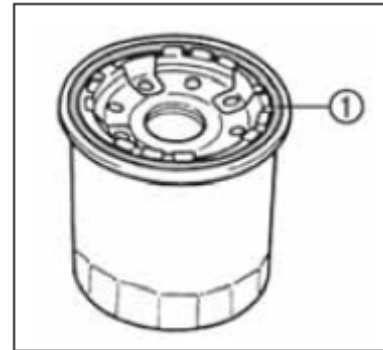
5. Entfernen Sie die Ölfilterpatrone mit einem Ölfilterschlüssel. Ein Ölfilterschlüssel ist bei Ihrem Händler erhältlich.



1. Ölfilterpatrone

2. Ölfilterschlüssel

6. Bringen Sie eine dünne Schicht neues Motoröl auf den O-Ring der neuen Ölfilterpatrone auf. Achten Sie darauf, dass der O-Ring korrekt sitzt.



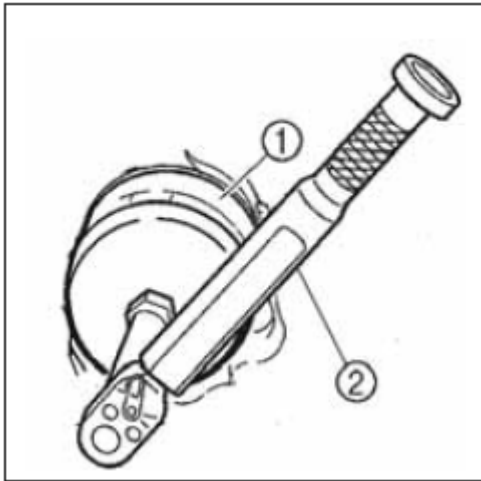
1. O-Ring

7. Installieren Sie eine neue Ölfilterpatrone mit einem Ölfilterschlüssel und ziehen Sie sie dann mit dem angegebenen Drehmoment mit einem Drehmomentschlüssel an.

Anzugsdrehmoment:

Ölfilterpatrone:

18 Nm



1. Ölfilterpatrone

2. Drehmomentschlüssel

8. Montieren Sie die Ölablassschraube wieder und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Drehmoment an.

Anzugsdrehmoment:

Motorölablassschraube:

30 Nm (3,0 mkgf, 22 ftlbf)

9. Füllen Sie die angegebene Menge des empfohlenen Motoröls ein und befestigen Sie dann den Motoröleinfülldeckel wieder. **ACHTUNG: Achten Sie darauf, verschüttetes Öl oder andere Teile aufzuwischen, wenn sich Motor und Auspuff abgekühlt haben.**

Empfohlenes Motoröl:

Ölmenge:

Ohne Austausch der Ölfilterpatrone:

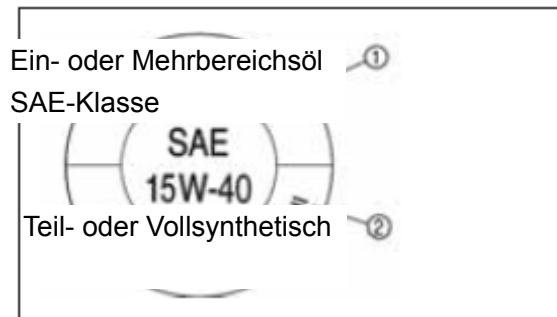
2,2 l

Mit Austausch der Ölfilterpatrone:

2,3 l

ACHTUNG

- Um ein Rutschen der Kupplung zu vermeiden (da Motoröl auch die Kupplung schmiert), vermischen Sie keine chemischen Additive mit dem Öl. Verwenden Sie keine Öle mit der Dieselspezifikation „CD“ oder Öle von höherer Qualität, als angegeben. Verwenden Sie außerdem keine Öle, die als „TEILSYNTHETISCH“ oder höher gekennzeichnet sind.
- Achten Sie darauf, dass keine Fremdstoffe in das Kurbelgehäuse gelangen.



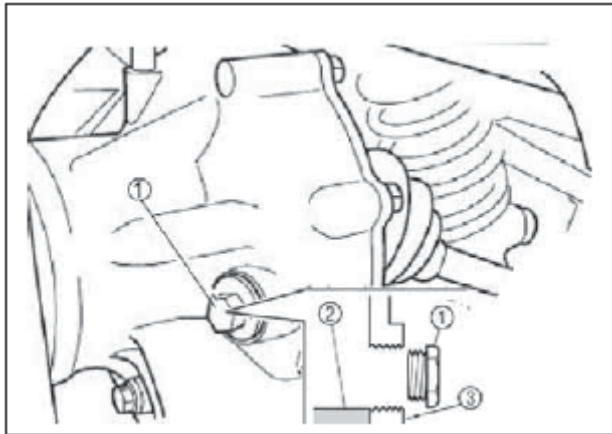
1. „DIESEL/CD“-Spezifikation 2. „TEILSYNTHETISCH II“

10. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mehrere Minuten im Leerlauf laufen, während Sie nach Lecks suchen. Wenn Öl austritt, schalten Sie sofort den Motor aus und suchen Sie die Ursache.
11. Schalten Sie den Motor aus, warten Sie mindestens 10 Minuten, prüfen Sie dann den Ölstand und korrigieren Sie ihn, falls nötig.
12. Montieren Sie die Konsole.

Getriebeöl

Prüfung des Getriebeölstands

1. Parken Sie das Fahrzeug auf ebener Fläche.
2. Entfernen Sie die Öleinfüllschraube und prüfen Sie den Ölstand im Getriebe. Der Ölstand sollte sich an der Kante der Einfüllöffnung befinden.



1. Getriebeöleinfüllschraube
2. Getriebeöl
3. Korrekter Ölstand

3. Wenn der Ölstand sich unter der Kante der Einfüllöffnung befindet, geben Sie ausreichend Öl des empfohlenen Typs hinzu, um den Stand auf den korrekten Wert zu bringen.

ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass keine Fremdmaterialien in das Getriebegehäuse gelangen.

4. Montieren Sie die Öleinfüllschraube wieder und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Drehmoment an.

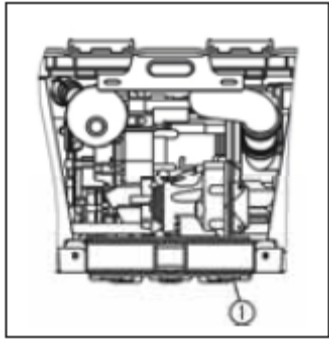
Anzugsdrehmoment:

Getriebeöleinfüllschraube:

25 Nm

Wechsel des Getriebeöls

1. Parken Sie das Fahrzeug auf ebener Fläche.
2. Stellen Sie einen Behälter unter das Getriebe, um das Altöl aufzufangen.
3. Entfernen Sie die Öleinfüllschraube und die Ölablassschraube, um das Öl abzulassen.



1. Getriebeölablassschraube
4. Montieren Sie die Ölablassschraube wieder und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Drehmoment an.

Anzugsdrehmoment:

Getriebeölablassschraube:

25 Nm

5. Füllen Sie das empfohlene Getriebeöl bis zur Kante der Einfüllöffnung auf. **ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass keine Fremdmaterialien in das Getriebegehäuse gelangen.**

Empfohlenes Öl:

SAE 15 W/40 Getriebeöl

Ölmenge:

0,3 l

6. Montieren Sie die Öleinfüllschraube wieder und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Drehmoment an.

Anzugsdrehmoment:

Getriebeöleinfüllschraube:

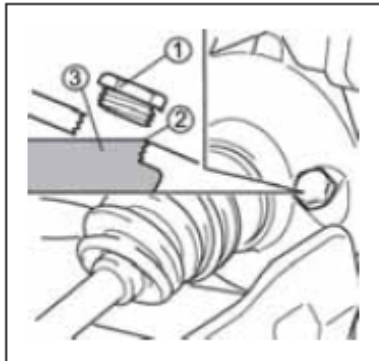
25 Nm

7. Auf Öllecks prüfen. Wenn Öllecks auftreten, Ursache suchen.

Differenzialgetriebeöl

Prüfung des Differenzialgetriebeölstands

1. Parken Sie das Fahrzeug auf ebener Fläche.
2. Entfernen Sie die Differenzialöleinfüllschraube und prüfen Sie den Ölstand im Getriebe. Der Ölstand sollte sich an der Kante der Einfüllöffnung befinden. Wenn der Stand niedrig ist, fügen Sie ausreichend Öl des empfohlenen Typs hinzu, um den Stand auf den angegebenen Wert zu bringen. **ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass keine Fremdmaterialien in das Differenzialgetriebegehäuse gelangen.**



1. Differenzialgetriebeöleinfüllschraube 3. Differenzialöl

2. Korrekter Ölstand

3. Montieren Sie die Differenzialöleinfüllschraube wieder und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Drehmoment an.

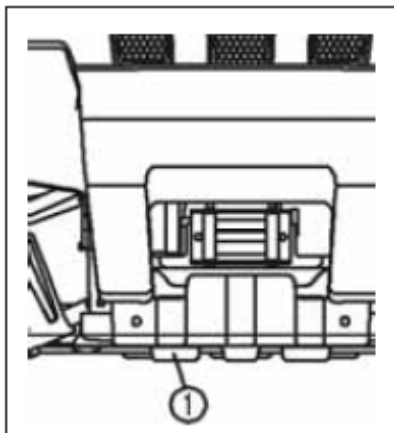
Anzugsdrehmoment:

Differenzialgetriebeöleinfüllschraube:

25 Nm

Wechsel des Differenzialgetriebeöls

1. Parken Sie das Fahrzeug auf ebener Fläche.
2. Stellen Sie einen Behälter unter das Differenzialgetriebe, um das Altöl aufzufangen.
3. Entfernen Sie die Differenzialöleinfüllschraube und die Ölablassschraube, um das Öl abzulassen.



1. Differenzialgetriebeablassschraube

4. Montieren Sie die Differenzialölablassschraube wieder und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Drehmoment an.

Anzugsdrehmoment:

Differenzialgetriebeölablassschraube:

25 Nm

5. Füllen Sie das Differenzialgehäuse mit dem empfohlenen Differenzialöl.

ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass keine Fremdmaterialien in das Differenzialgetriebegehäuse gelangen.

Empfohlenes Öl:

SAE 15 W/40 Getriebeöl

Ölmenge:

0,33 l

6. Montieren Sie die Differenzialöleinfüllschraube wieder und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Drehmoment an.

Anzugsdrehmoment:

Differenzialgetriebeöleinfüllschraube:

25 Nm

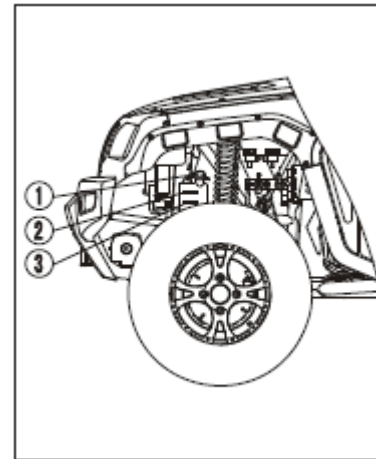
7. Auf Öllecks prüfen. Wenn Öllecks auftreten, Ursache suchen.

Kühlmittel

Der Kühlmittelstand sollte vor jeder Fahrt geprüft werden.

Prüfung des Kühlmittelstands

1. Parken Sie das Fahrzeug auf ebener Fläche.
2. Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter, wenn der Motor kalt ist, da sich der Kühlmittelstand sich je nach Motortemperatur ändert. Der Kühlmittelstand sollte zwischen den Minimum und Maximum-Markierungen liegen.



1. Kühlmittelbehälterdeckel

3. Minimum-Markierung

2. Maximum-Markierung

3. Wenn der Kühlmittelstand bei oder unter der Minimum-Markierung liegt, nehmen Sie den Behälterdeckel ab, fügen Sie Kühlmittel bis zur Maximum-Markierung hinzu und befestigen Sie den Deckel wieder.

Kühlmittelbehältervolumen

(bis zur Maximummarkierung):

0,30 l (0,28 Imp qt, 0,32 US qt)

Kühlmittelwechsel

Das Kühlmittel muss vom Händler nach den angegebenen Intervallen in der Tabelle Regelmäßige Wartung und Schmierung gewechselt werden. Hinzufügen von Wasser anstelle Kühlmittel senkt den Frostschutzgehalt des Kühlmittels. Wenn anstelle von Kühlmittel Wasser verwendet wird, lassen Sie vom Händler so bald wie möglich den Kühlmittelgehalt feststellen.

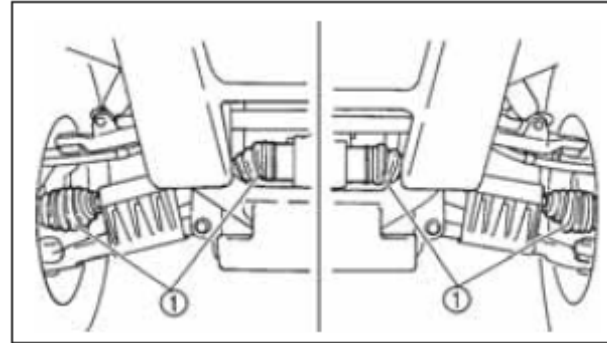
Der Kühlerlüfter wird automatisch entsprechend der Kühlmitteltemperatur im Kühler ein- oder ausgeschaltet.

Wenn sich das Fahrzeug überhitzt, siehe Anweisungen im Blattinneren.

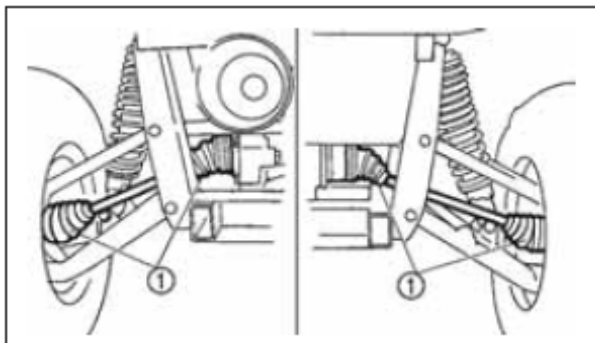
VERWENDEN SIE VOM HERSTELLER EMPFOHLENES KÜHLMITTEL

Achsmanschetten

Prüfen Sie die Schutzmanschetten auf Löcher und Risse. Wenn ein Schaden vorhanden ist, lassen Sie sie vom Händler austauschen.



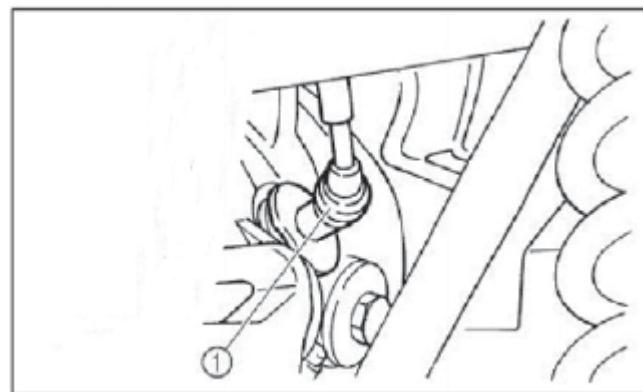
1. Vordere Achsmanschette (2 pro Seite)



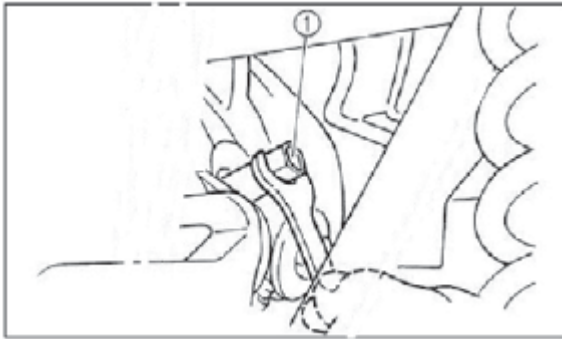
1. Hinterachsmanschette (x 2 auf jeder Seite)

Zündkerzeninspektion/Ausbau

1. Entfernen Sie die Konsole.



1. Zündkerzenstecker
3. Verwenden Sie den Zündkerzenschlüssel im Werkzeugsatz, um die Zündkerze, wie gezeigt, auszubauen.



1. Zündkerzenschlüssel

Inspektion

Die Zündkerze ist ein wichtiges Teil des Motors und lässt sich leicht kontrollieren. Der Zustand der Zündkerze kann auf den Zustand des Motors hinweisen. Die ideale Farbe des Porzellanisolators um die Mittelelektrode ist bei einem Fahrzeug, das normal betrieben wird, eine mittlere bis leichte Bräunung.

Die Zündkerzen sollten regelmäßig ausgebaut und kontrolliert werden, da Hitze und Ablagerungen dazu führen können, dass die Zündkerze versagt und erodiert. Wenn die Abnutzung zu stark wird oder wenn sich Kohle- oder andere Ablagerungen vermehrt bilden, sollten Sie die Zündkerzen durch eine spezifizierte Zündkerze ersetzen.

Spezifizierte Zündkerze:

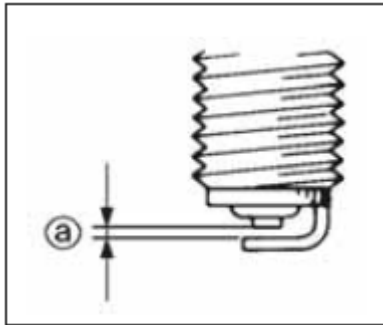
DPR7EA-9 (NGK)

Installation

1. Messen Sie den Elektrodenspalt mit einer Schieblehre und passen Sie den Spalt, falls nötig, an die Spezifikation an.

Zündkerzenspalt:

0,8-0,9 mm (0,031-0,035 Zoll)



a. Zündkerzenspalt

2. Reinigen Sie die Oberfläche der Zündkerzendichtung und der gegenüberliegenden Oberfläche, dann wischen Sie Schmutz vom Zündkerzenkabel ab.

3. Montieren Sie die Zündkerze und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Drehmoment fest: Wenn kein Drehmomentschlüssel bei der Montage verfügbar ist, ist eine viertel bis halbe Umdrehen nach Handfest eine gute Schätzung. Lassen Sie so bald wie möglich die Zündkerze mit dem angegebenen Drehmoment festziehen.

Anzugsdrehmoment:

Zündkerze:

18 Nm

4. Aufsetzen des Zündkerzensteckers
5. Montieren Sie die Konsole.

Reinigung des Motorluftfilterelements

1. Entfernen Sie die Konsole.

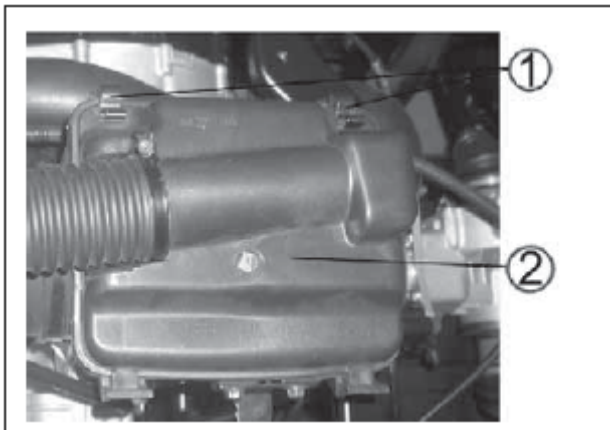
Reinigung des Motorluftfilterelements

Es gibt unten am Luftfiltergehäuse einen Kontrollschlauch. Wenn sich im Schlauch Staub oder Wasser angesammelt haben, leeren Sie den Schlauch und reinigen Sie das Luftfilterelement und das Luftfiltergehäuse.



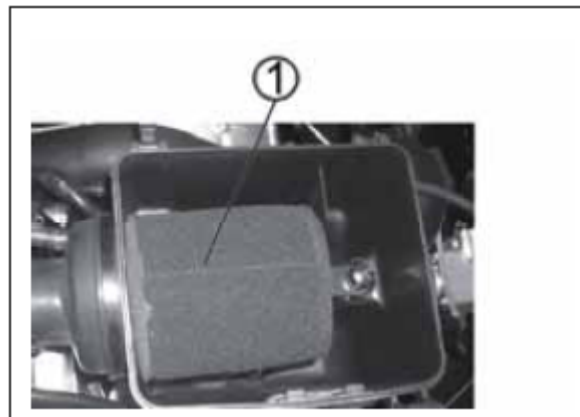
1. Kontrollschlauch an Luftfiltergehäuse
2. Sitze ausbauen.

3. Entfernen Sie die Luftfilterabdeckung durch Entriegeln der Halter.



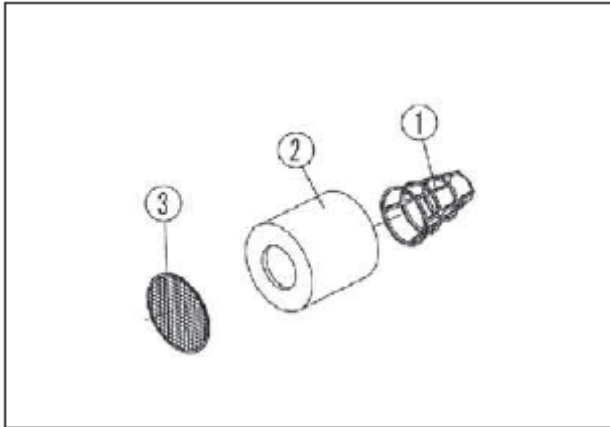
- 1. Halter der Luftfilterabdeckung (x2)
- 2. Luftfilterabdeckung

4. Entfernen Sie das Luftfilterelement.



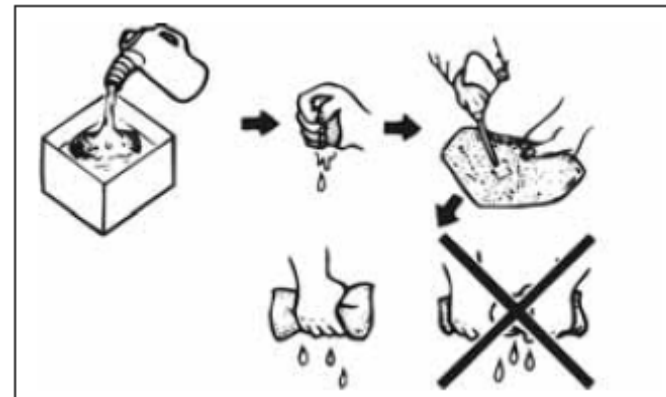
- 1. Luftfilterelement

5. Nehmen Sie das Schaumstoffmaterial aus dem Rahmen.

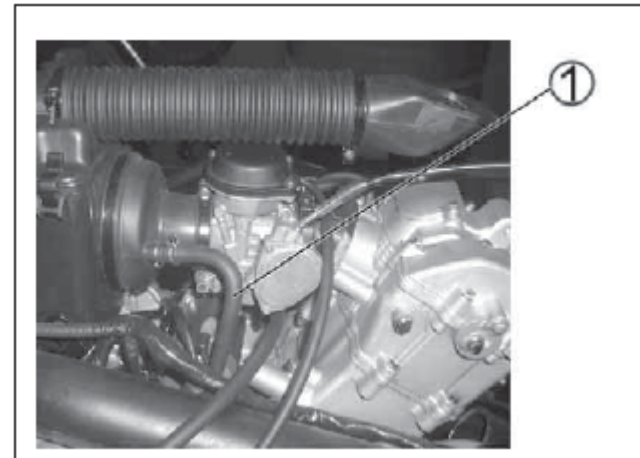


1. Luftfilterrahmen
2. Schaumstoffmaterial
3. Elementhalteplatte

6. Waschen Sie den Schaumstoff behutsam, aber gründlich Lösemittel.
WARNUNG! Die Verwendung von Benzin oder anderen brennbaren Lösungsmitteln für die Luftfilterreinigung kann zu Feuer oder Explosion führen, was schwerwiegende Verletzungen verursachen könnte.
7. Drücken Sie das überschüssige Lösungsmittel aus dem Schaumstoff.
ACHTUNG: Schaumstoff beim Drücken nicht wringen.



8. Waschen Sie den Schaumstoff in warmem Seifenwasser, um das restliche Lösungsmittel zu entfernen, dann spülen Sie sorgfältig mit warmem Wasser nach.
9. Drücken Sie das überschüssige Wasser aus dem Schaumstoff.
ACHTUNG: Schaumstoff beim Drücken nicht wringen.
10. Lassen Sie den Schaumstoff gründlich trocknen. Untersuchen Sie den Schaumstoff und ersetzen Sie ihn bei Schäden.
11. Bringen Sie Schaum-Luftfilteröl vom Händler oder anderes Flüssigschaum-Luftfilteröl (nicht zum Sprühen) auf den Schaumstoff auf. Der Schaumstoff sollte feucht sein, aber nicht tropfen.
12. Ziehen Sie das Schaumstoffmaterial über den Rahmen.
13. Installieren Sie das Luftfilterelement.
14. Montieren Sie die Luftfilterabdeckung und achten Sie darauf, dass der Kurbelkastenbelüftungsschlauch nicht blockiert ist.



1. Kurbelkastenbelüftungsschlauch

15. Montieren Sie die Konsole.
16. Montieren Sie die Sitze.

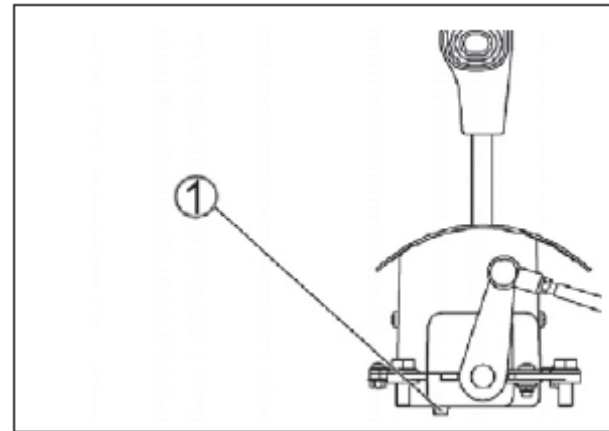
Das Luftfilterelement sollte alle 20-40 Betriebsstunden gereinigt werden. Es sollte bei Fahrzeugen, die in extrem staubiger Umgebung betrieben werden, öfter gereinigt und gefettet werden. Bei jeder Durchführung der Luftfilterwartung prüfen Sie den Lufteinlass des Luftfiltergehäuses auf Verstopfungen. Kontrollieren Sie die Luftfilter-Gummiverbindung zum Vergaser und die Ansaugrohrbefestigungen auf luftdichte Dichtigkeit. Ziehen Sie alle Befestigungen sicher an, um das Eindringen von ungefilterter Luft in den Motor zu vermeiden.

ACHTUNG

Lassen Sie den Motor niemals bei ausgebautem Luftfilterelement laufen. Dadurch gelangt ungefilterte Luft in den Motor, was zu schnellem Motorverschleiß und möglichem Motorschaden führt. Außerdem beeinträchtigt der Betrieb ohne Luftfilterelement die Vergasereinspritzung mit daraus folgender schlechter Leistung und Überhitzung des Motors.

Kontrollschlauch der Gangwahlhebelbox

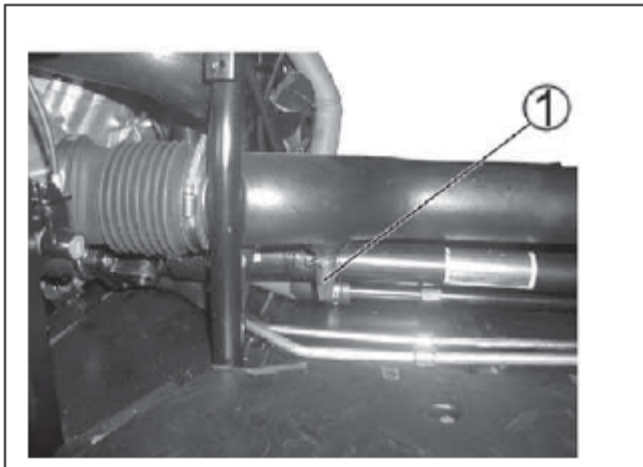
Der Kontrollschlauch der Gangwahlhebelbox befindet sich unter der Konsole. Wenn sich im Kontrollschlauch der Gangwahlhebelbox Staub oder Wasser angesammelt haben, entfernen Sie den Schlauch und reinigen Sie ihn.



1. Kontrollschlauch der Gangwahlhebelbox

Kontrollschlauch der Kühlleitung für Keilriemen

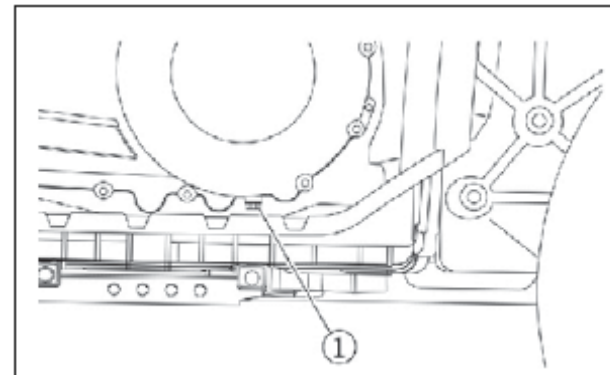
Der Kontrollschlauch der Kühlleitung für Keilriemen befindet sich unter der Mitte von Fahrer- und Beifahrersitz. Wenn sich im Kontrollschlauch der Keilriemenkühlung Staub oder Wasser angesammelt haben, entfernen Sie den Schlauch und reinigen Sie ihn.



1. Kontrollschlauch von Keilriemenkühlleitung

Ablasstopfen für Keilriemengehäuse

Der Ablasstopfen der Kühlleitung für Keilriemen befindet sich unter dem Beifahrersitz. Nach einer Fahrt in einer Wassertiefe, bei der Wasser ins Keilriemengehäuse eindringen kann, entfernen Sie den Ablasstopfen, um alles Wasser aus dem Gehäuse ablaufen zu lassen. Wenn nach dem Entfernen des Ablasstopfens Wasser aus dem Keilriemengehäuse läuft, lassen Sie das Fahrzeug vom Händler untersuchen, da das Wasser auch andere Motorteile beeinträchtigen kann.



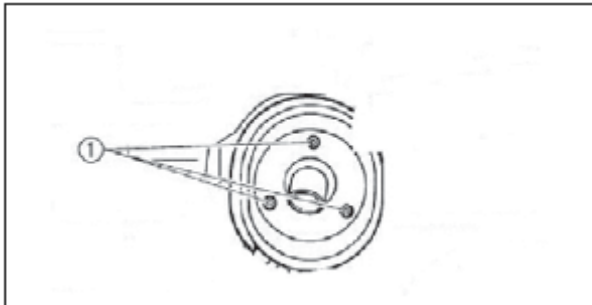
1. Ablasstopfen für Keilriemengehäuse

Reinigung des Funkenfängers

WARNUNG

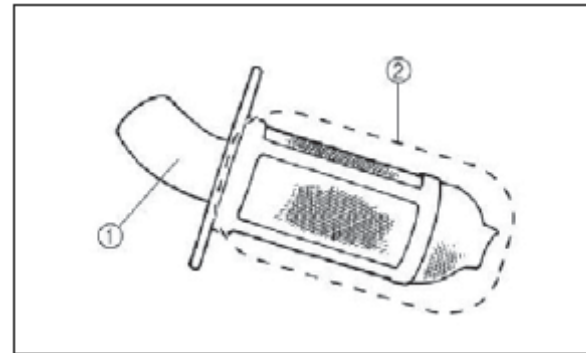
Heiße Auspuffanlage kann Verbrennungen verursachen. Um Verbrennungen oder Feuer zu vermeiden, achten Sie darauf, dass der Motor ausgeschaltet ist und sich die Auspuffanlage vor der Reinigung des Funkenfängers abkühlt. Starten Sie den Motor nicht während der Reinigung der Auspuffanlage.

1. Schrauben entfernen.



1. Schraube (x 3)

2. Auspuffrohr durch Ziehen aus dem Schalldämpfer ausbauen.
3. Klopfen Sie leicht auf das Auspuffrohr und verwenden Sie eine Drahtbürste, um alle Kohleablagerungen vom Funkenfänger des Auspuffs und innen im Auspuffgehäuse zu entfernen.



1. Auspuffendrohr
2. Funkenfänger
4. Setzen Sie das Endrohr in den Schalldämpfer ein und richten Sie die Schraubenlöcher aus.
5. Montieren Sie das Endrohr mit den Schrauben und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Drehmoment an.

Anzugsdrehmoment:

Auspuffendrohrschrauben:

9,5 Nm (0,95 mkgf, 6,9 ftlbf)

Vergasereinstellung

Der Vergaser ist ein wichtiges Teil des Motors und erfordert eine sehr präzise Einstellung. Der größte Teil der Einstellung sollte dem Händler überlassen werden, der die Fachkenntnisse und Erfahrung dafür hat. Dagegen kann die Einstellung der Leerlaufdrehzahl vom Halter als Teil der normalen Wartungsroutine durchgeführt werden.

ACHTUNG

Der Vergaser wurde vom Hersteller nach vielen Tests eingestellt. Wenn die Einstellungen von jemandem ohne die nötigen technischen Fachkenntnisse verstellt werden, kann dies zu einer schlechten Motorleistung und Schäden führen.

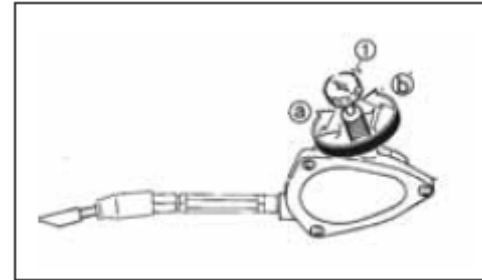


Leerlaufdrehzahleinstellung

Ein Diagnosedrehzahlmesser muss für diesen Vorgang verwendet werden.

1. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn ein paar Minuten bei ca. 1.000 bis 2.000 r/min warmlaufen. Drehen Sie manchmal auf 4-5.000 r/min auf. Der Motor ist warm, wenn er bei ausgeschaltetem Choke schnell auf das Gasgeben reagiert.
2. Sitze ausbauen.
3. Entfernen Sie die Konsole.
4. Schließen Sie den Drehzahlmesser an das Zündkerzenkabel an und stellen Sie dann die angegebene Leerlaufdrehzahl durch einstellen der Drosselklappenstoppschraube ein. Drehen Sie die Schraube in Richtung a, um die Drehzahl zu erhöhen und in Richtung b, um die Drehzahl zu senken.

Angegebene Leerlaufdrehzahl:
1.200-1.400 r/min



1. Drosselklappenstoppschraube
5. Montieren Sie die Konsole.
6. Montieren Sie die Sitze.

Ventilspiel

Das korrekte Ventilspiel ändert sich beim Betrieb, was zu einer unzulässigen Kraftstoff/Luftzufuhr oder Motorgeräusche führt. Um dies zu verhindern, muss das Ventilspiel regelmäßig eingestellt werden. Diese Einstellung sollte jedoch einem qualifizierten Wartungstechniker überlassen werden.

Bremsen

Austausch der Bremskomponenten erfordert Fachkenntnisse. Bremsenwartung sollte vom Händler durchgeführt werden.



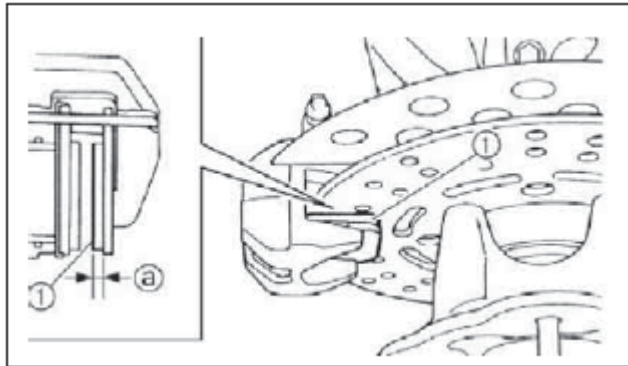
Betrieb mit unsachgemäß gewarteten oder eingestellten Bremsen kann zum Verlust der Bremsleistung und zu Unfällen führen.

Prüfung von Bremsbelag vorne

Jeder Bremsbelag hat Verschleißanzeigerillen, die eine Kontrolle des Bremsbelagverschleißes ohne Demontage der Bremse ermöglichen. Um den Bremsbelagverschleiß zu kontrollieren, kontrollieren Sie die Verschleißanzeigerillen. Wenn ein Bremsbelag so weit abgenutzt ist, dass die Verschleißanzeigerillen fast nicht mehr sichtbar sind, lassen Sie die Bremsbeläge, wie erwähnt, vom Händler austauschen.



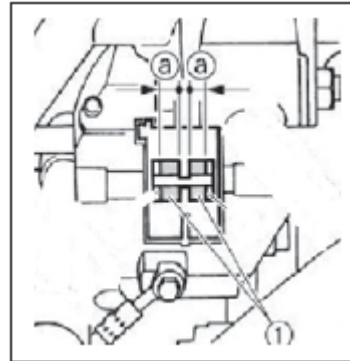
Die Räder müssen für die Kontrolle der Bremsbeläge demontiert werden.



1. Bremsbelagverschleiß-Anzeigerille

Prüfung von Bremsbelag hinten

Jeder Bremsbelag hat Verschleißanzeigerillen, die eine Kontrolle des Bremsbelagverschleißes ohne Demontage der Bremse ermöglichen. Um den Bremsbelagverschleiß zu kontrollieren, kontrollieren Sie die Verschleißanzeigerillen. Wenn ein Bremsbelag so weit abgenutzt ist, dass die Verschleißanzeigerillen fast nicht mehr sichtbar sind, lassen Sie die Bremsbeläge, wie erwähnt, vom Händler austauschen.



1. Bremsbelagverschleiß-Anzeigerille

Prüfung des Bremsflüssigkeitsstands



1. Minimum-Markierung. Zu wenig Bremsflüssigkeit kann dazu führen, dass Luft in die Bremsanlage gelangt, was zu Bremsversagen führen kann. Prüfen Sie vor dem Fahren, ob der Bremsflüssigkeitsstand über der Minimummarkierung liegt, und füllen Sie ihn, falls nötig, auf. Ein niedriger Bremsflüssigkeitsstand kann auf abgenutzte Bremsbeläge und/oder ein Leck in der Bremsanlage hinweisen. Wenn der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist, kontrollieren Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß und die Bremsanlage auf Lecks.

Der Bremsflüssigkeitsbehälter befindet sich unter der Motorhaube.

Beachten Sie diese Vorsichtsmaßnahmen:

- Bei der Kontrolle des Flüssigkeitsstands achten Sie darauf, dass die Oberseite des Bremsflüssigkeitsbehälters waagrecht steht.
- Verwenden Sie nur die empfohlene Qualitätsbremsflüssigkeit: Sonst könnten die Gummidichtungen altern, was zu Lecks und schlechter Bremsleistung führen kann.

Empfohlene Bremsflüssigkeit: DOT 4

- Mit gleicher Art von Bremsflüssigkeit auffüllen. Das Vermischen von Flüssigkeiten kann zu schädlicher chemischer Reaktion und zu schlechter Bremsleistung führen.
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser beim Befüllen in den Bremsflüssigkeitsbehälter gelangt. Wasser senkt den Siedepunkt der Flüssigkeit stark und kann zu einer Dampfblockade führen.

- Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen oder Kunststoffteile angreifen. Entfernen Sie verschüttete Bremsflüssigkeit immer sofort.
- Lassen Sie die Bremsanlage vom Händler kontrollieren, wenn der Bremsflüssigkeitsstand sinkt.

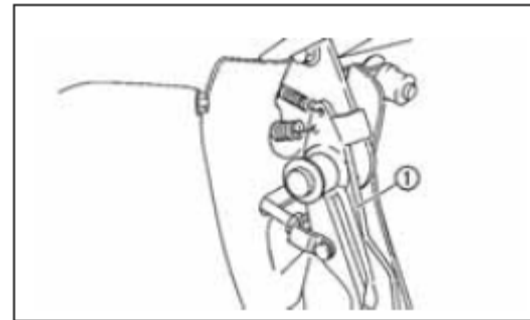
Austausch der Bremsflüssigkeit

Ein kompletter Austausch der Flüssigkeit sollte nur von qualifiziertem Personal ausgeführt werden. Lassen Sie die folgenden Teile bei der regelmäßigen Wartung oder bei Schäden oder Lecks vom Händler austauschen:

- Ersetzen Sie die Dichtungen alle 2 Jahre.
- Ersetzen Sie die Bremsleitungen alle 4 Jahre.

Prüfung des Bremspedals

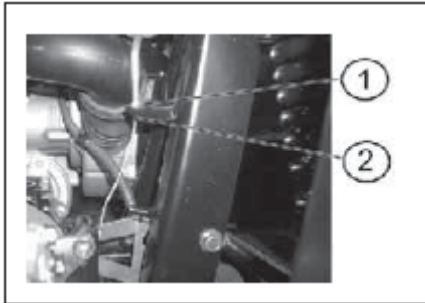
Die Bremsen müssen vom Händler nach den angegebenen Intervallen in der Tabelle Regelmäßige Wartung und Schmierung kontrolliert werden. Das Bremspedal sollte kein Spiel haben. Die Bremsen sollten reibungslos funktionieren und sollten nicht einseitig ziehen. Wenn die Bremse sich weich oder schwammig anfühlt, könnte dies auf Luft in der Bremsanlage hinweisen. Lassen Sie, falls nötig, die Bremsanlage vom Händler kontrollieren.



1. Bremspedal

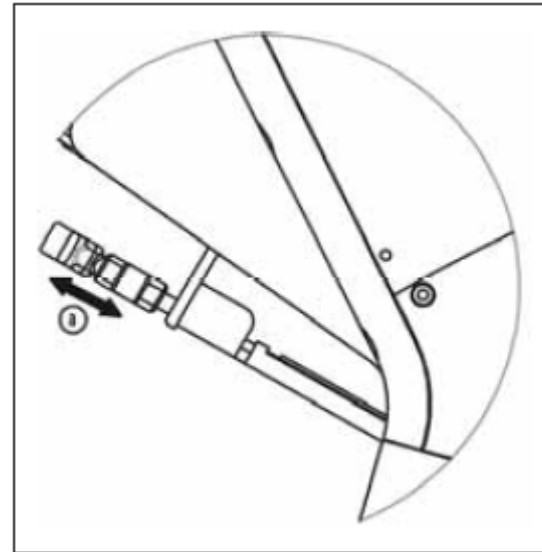
Einstellung des Handbremshebelspiels

Prüfen Sie regelmäßig das Spiel des Handbremshebels und stellen Sie es, falls nötig, ein.



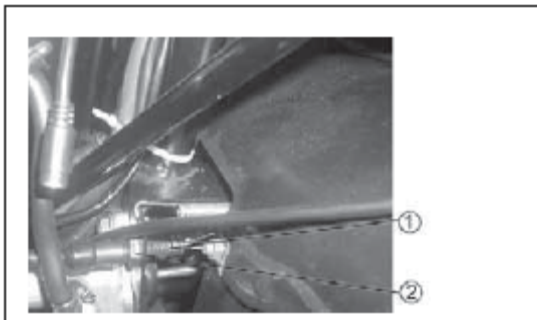
1. Kontermutter

2. Einstellmutter



a. Spiel Handbremshebel

1. Kontrollieren des Handbremshebelspiels. Das maximale Spiel entspricht einem Klick des Handbremshebels. Stellen Sie das Spiel, falls nötig, wie folgt ein:
2. Der Handbremshebel muss bei Kontrolle und Einstellung des Handbremshebelspiels gelöst sein.
3. Lösen Sie die Kontermutter.
4. Für das Vergrößern oder Verkleinern des Spiels drehen Sie an der Einstellmutter.
5. Ziehen Sie die Kontermutter an.



1. Bremslichtschalter

2. Einstellmutter

Einstellung des Bremslichtschalters

Der über das Bremspedal aktivierte Bremslichtschalter ist korrekt eingestellt, wenn das Bremslicht aufleuchtet, bevor die Bremswirkung einsetzt. Stellen Sie, falls nötig, den Bremslichtschalter wie folgt ein:

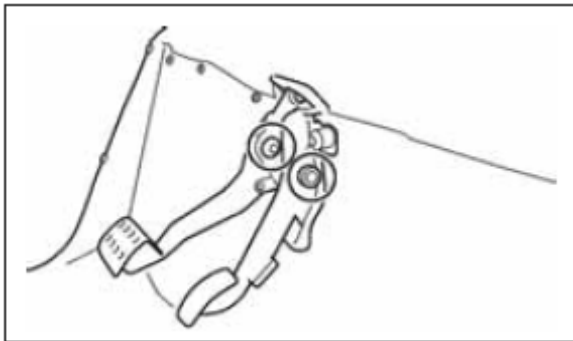
1. Drehen Sie an der Einstellmutter, während Sie den Bremslichtschalter festhalten. Damit das Bremslicht früher aufleuchtet, drehen Sie die Einstellmutter in Richtung 1. Damit das Bremslicht später aufleuchtet, drehen Sie die Einstellmutter in Richtung 2.

Schmierung von Brems- und Fahrpedal

Schmieren Sie die sich bewegenden Teile.

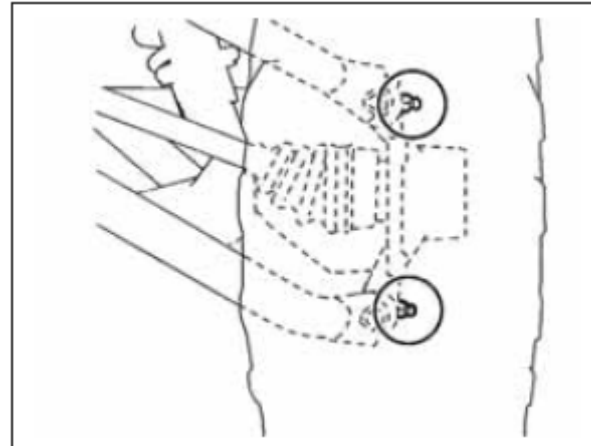
Empfohlenes Schmiermittel:

Lithiumseifenfett



Schmierung von oberem und unterem Hinterachsengelenk

Schmieren Sie das obere und untere Hinterachsengelenk mit einer Fettspritze.



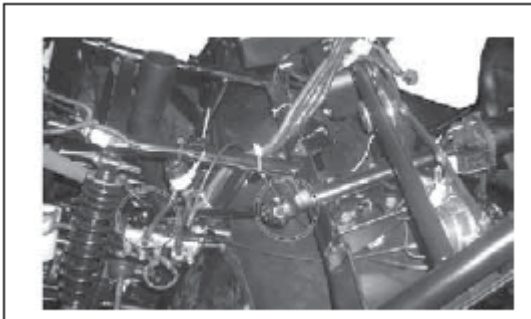
Empfohlenes Schmiermittel:

Lithiumseifenfett

Schmierung der Lenksäule

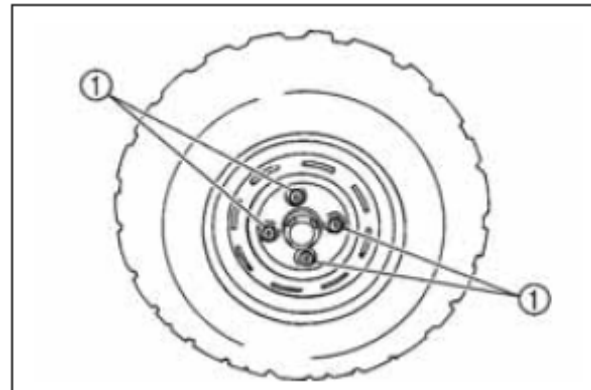
Schmieren Sie die sich bewegenden Teile.

Empfohlenes Schmiermittel:
Lithiumseifenfett



Demontage von Rad

1. Lösen Sie die Radmuttern.
2. Heben Sie das Fahrzeug an und stellen Sie einen geeigneten Unterbau unter den Rahmen.
3. Entfernen Sie die Muttern vom Rad.
4. Nehmen Sie das Rad ab.



1. Mutter (-4)

Reifenwechsel

Verwenden Sie immer die in dieser Bedienungsanleitung empfohlene Reifengröße- und art. Die mitgelieferten Reifen und Felgen sind entsprechend der Leistungsfähigkeit konstruiert und, um die beste Kombination von Handhabung, Bremsen und Komfort zu bieten. Am besten ist es, alle vier Reifen gleichzeitig auszutauschen. Falls dies nicht möglich ist, müssen Sie die Reifen paarweise (Vorder- oder Hinterreifen) mit Reifen gleicher Größe und gleichen Typs wie die Originalreifen austauschen. Tauschen Sie niemals nur einen Reifen aus.

WARNUNG

Montage von ungeeigneten Reifen am UTV kann Handhabung und Stabilität beeinflussen. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



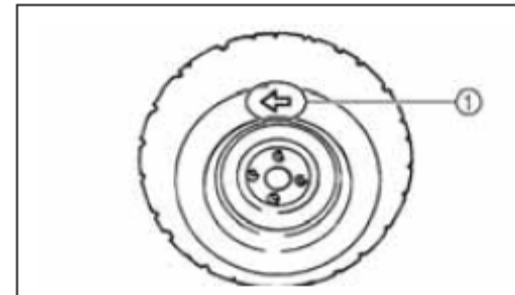
Radmontage

1. Montieren Sie das Rad und die Muttern.
 - Die Pfeilmarkierung auf dem Reifen muss in Drehrichtung des Rads zeigen.
 - Für Vorder- und Hinterräder werden konische Reifenmutter verwendet. Montieren Sie die Muttern mit der konischen Seite zum Rad.
2. Lassen Sie das Fahrzeug herunter, damit das Rad auf dem Boden steht.
3. Ziehen Sie die Reifenmutter mit dem angegebenen Drehmoment an.

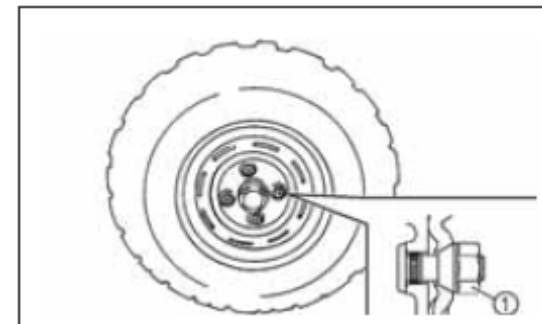


WARNUNG

Vertauschen Sie nicht die Felgen am UTV, um die Spurweite zu erhöhen. Unsachgemäße Reifenmontage erhöht das Risiko von Reifenschäden und Unfällen.



1. Pfeilmarkierung



1. Konische Reifenmutter

Reifenmutterdrehmoment:

Vorne: 55 Nm (5,5 mkgf, 40 ftlbf)

Hinten: 55 Nm (5,5 mkgf, 40 ftlbf)

Batterie

Dieses Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgerüstet.

Deswegen müssen Elektrolyte nicht kontrolliert und keine destilliertes Wasser hinzugefügt werden.

Wenn die Batterie entladen ist, kontaktieren Sie den Händler.

ACHTUNG

Versuchen Sie nicht, die Dichtungskappen der Batteriezellen zu entfernen. Dies kann zu Schäden an der Batterie führen.





WARNUNG

Vermeiden Sie den Kontakt zwischen Batterie und Haut, Augen oder Kleidung. Schützen Sie die Augen beim Arbeiten in der Nähe von Batterien. Außer Reichweite von Kindern halten. Vergiftungen können auftreten und Verbrennungen durch die schweflige Säure in der Batterieflüssigkeit. Bei versehentlichem Kontakt mit Elektrolytflüssigkeit:

ÄUSSERLICH: Mit Wasser spülen.

INNERLICH: Trinken Sie große Mengen Wasser oder Milch. Gefolgt von Magnesiamilch, geschlagenem Ei oder Speiseöl. Suchen Sie sofort medizinische Hilfe.

AUGEN: Spülen Sie 15 Minuten lang mit Wasser und suchen Sie sofort medizinische Hilfe.



WARNUNG

Batterien können explosive Gase erzeugen. Belüften Sie einen geschlossenen Raum beim Laden oder bei der Benutzung. Halten Sie Batterien von Funken, Flammen, Zigaretten oder anderen Zündquellen fern.

Batteriewartung

1. Wenn das Fahrzeug einen Monat oder länger nicht genutzt wird, bauen Sie die Batterie aus und lagern Sie sie in einem kühlen, dunklen Raum. Laden Sie die Batterie nach dem Einbau wieder vollständig auf.

ACHTUNG

Ein spezielles Batterieladegerät (konstante/r Spannung/Strom oder konstante Spannung) ist für das Laden einer wartungsfreien Batterie nötig. Die Verwendung eines normalen Batterieladegeräts kann die Batterielebensdauer verkürzen.

2. Stellen Sie immer sicher, dass die Anschlüsse korrekt sind, wenn Sie die Batterie wieder ins Fahrzeug einbauen.





1. Negative Batterieleitung (schwarz)
2. Positive Batterieleitung (rot)

Starthilfe

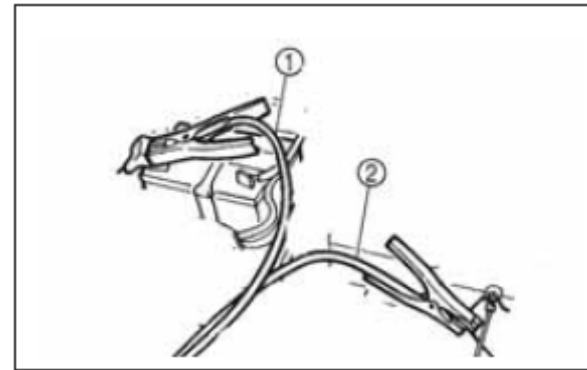
Starthilfe sollte beim Fahrzeug vermieden werden. Die Batterie sollte stattdessen ausgebaut und aufgeladen werden.

Um eine Batterieexplosion und/oder schwerwiegende Schäden am elektrischen System zu vermeiden:

- **Schließen Sie nicht das negative Starthilfekabel an den Minuspol der Batterie an.**
- **Berühren Sie mit dem positiven Pol des Starthilfekabels nicht die Minusleitung.**
- **Vertauschen Sie nicht die Polarität der Starthilfekabel beim Anschluss der Batterie.**

Wenn das jedoch Fahrzeug eine Starthilfe benötigt, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Schlüssel auf „OFF“.
2. Öffnen Sie die Motorhaube.
3. Entfernen Sie die Batteriefachabdeckung.
4. Mit einer geladenen 12-Volt-Batterie schließen Sie das positive Starthilfekabel an den Pluspol der Batterie im Fahrzeug an und das andere Ende des positiven Leitung an den Pluspol der geladenen Batterie.



1. positives Starthilfekabel
2. negatives Starthilfekabel
5. Schließen Sie das negative Starthilfekabel an den Minuspol der geladenen Batterie an und das andere Ende des negativen Starthilfekabels an eine nicht-lackierte Metallfläche des zu startenden Fahrzeugs.

6. Motor starten.

7. Nach dem Start des Motors, klemmen Sie das negative Starthilfekabel vom Fahrzeug und der geladenen Batterie ab und klemmen dann das positive Starthilfekabel von der geladenen Batterie und der Fahrzeugbatterie ab.

8. Montieren Sie die Batteriefachabdeckung.

9. Schließen Sie die Motorhaube.

Austausch von Sicherungen

Die Hauptsicherung und der Sicherungskasten befinden sich im Motorraum. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, schalten Sie den Hauptschalter aus und installieren Sie eine neue Sicherung mit der angegebenen Amperezahl. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie sie wie folgt:

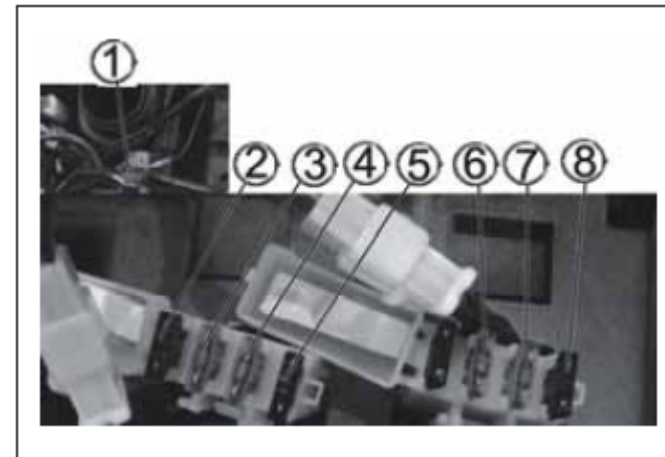


Schalten Sie den Schlüssel auf „OFF“ und schalten Sie den entsprechenden Stromkreis aus.

ACHTUNG

Um Unfälle durch Kurzschließen zu vermeiden, schalten Sie den Hauptschalter aus, wenn Sie Sicherungen kontrollieren oder austauschen.

1. Entfernen Sie eine durchgebrannte Sicherung und installieren Sie eine neue Sicherung mit der angegebenen Amperezahl. **WARNUNG!** Verwenden Sie immer eine Sicherung mit der angegebenen Amperezahl. Verwenden Sie nicht anderes Material anstelle der korrekten Sicherung. Die Verwendung einer falschen Sicherung kann zu Schäden am elektrischen System und zu Feuer führen.



- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Hauptsicherung (20A) | 2. Lüftermotorsicherung (10A) |
| 3. Fernlichtsicherung (15A) | 4. Bremslichtsicherung (15A) |
| 5. Zündsicherung (10A) | 6. Abblendlichtsicherung (15A) |
| 7. Sicherung für zusätzliche DC-Strombuchse (15A) | |
| 8. Sicherung für Radio (10A) | |

2. Schalten Sie den Schlüssel auf „ON“ und schalten Sie den entsprechenden Stromkreis an, um zu kontrollieren, ob das Teil funktioniert.
3. Wenn die Sicherung sofort wieder durchbrennt, lassen Sie die elektrische Anlage vom Händler kontrollieren.
4. Montieren Sie die Batteriefachabdeckung.

Austausch von Scheinwerferlampe

Wenn eine Scheinwerferlampe durchgebrannt ist, ersetzen Sie sie wie folgt:

1. Entfernen Sie die Abdeckung auf der Rückseite des Scheinwerfers durch Abziehen.



1. Abdeckung auf Rückseite von Scheinwerfer

2. Entfernen Sie die Abdeckung der Halterung der Scheinwerferlampe durch Abziehen.
3. Entfernen Sie die Scheinwerferlampenfassung durch Hineindrücken und Drehen im Gegenuhrzeigersinn.

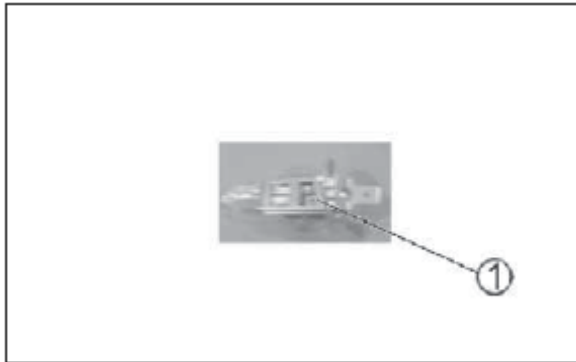


1. Abdeckung der Scheinwerferlampenfassung



1. Scheinwerferlampenfassung

4. Warten Sie, bis sich die Lampe abgekühlt hat, bevor Sie sie berühren oder austauschen. Entfernen Sie die Lampe durch Herausziehen.
5. Setzen Sie eine neue Scheinwerferlampe in die Lampenfassung durch Hineindrücken.



1. Berühren Sie nicht das Glasteil der Lampe.

6. Setzen Sie die Lampenfassung durch Hineindrücken und Drehen im Uhrzeigersinn ein. Montieren Sie die Abdeckung der Lampenfassung und die Abdeckung auf Rückseite des Scheinwerfers.

ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass die Abdeckung der Lampenfassung sicher auf der Lampenfassung sitzt.

7. Stellen Sie den Scheinwerfer, falls nötig, ein.

Einstellung der Scheinwerfer

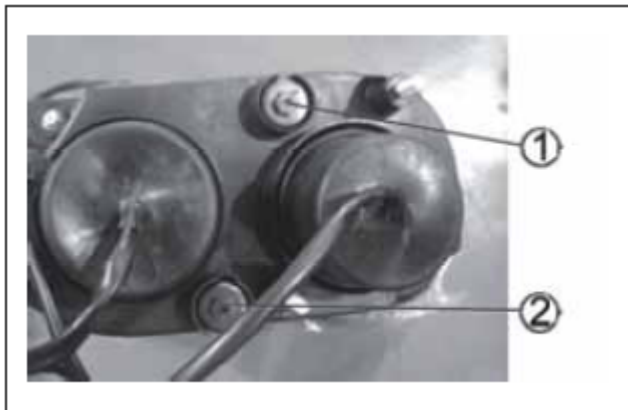
ACHTUNG

Es ist ratsam, diese Einstellung vom Händler ausführen zu lassen.

Beleuchtungsinstallation am Fahrzeug:

Für das Einstellen des Fernlichts drehen Sie den Einstellring in Richtung ①.

Für das Einstellen des Abblendlichts Drehen am Einstellring in Richtung ②.

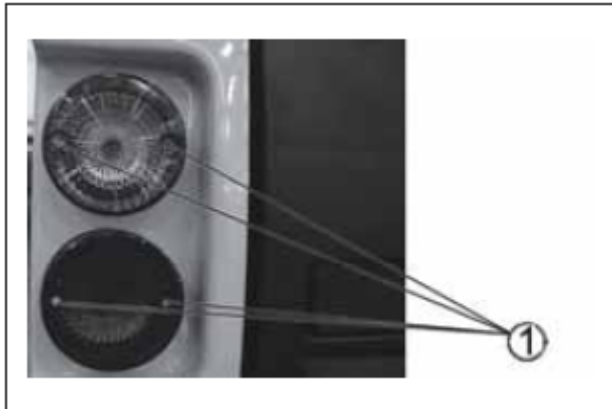


1. Fernlichteinstellschraube
2. Abblendlichteinstellschraube

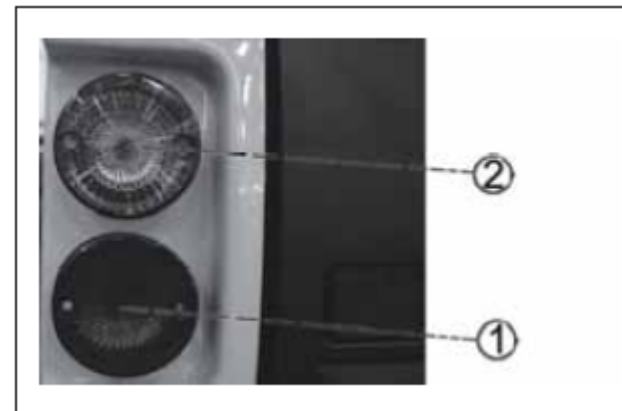
Austausch der Rück/Brems/Blinklichtbirnen

Wenn eine Rück/Bremslichtlampe durchgebrannt ist, ersetzen Sie sie wie folgt:

1. Entfernen Sie die Schrauben ①.



1. Schraube



1. Rück/Bremslampenfassung 2. Blinkerlampenfassung
2. Entfernen Sie die defekte Lampe durch Hineindrücken und Drehen im Gegenuhrzeigersinn.
3. Setzen Sie die neue Lampe durch Hineindrücken und Drehen im Uhrzeigersinn ein, um sie in der Lampenfassung zu sichern.

4. Montieren Sie die Schrauben.

Anzugsdrehmoment:

Plattenschraube:

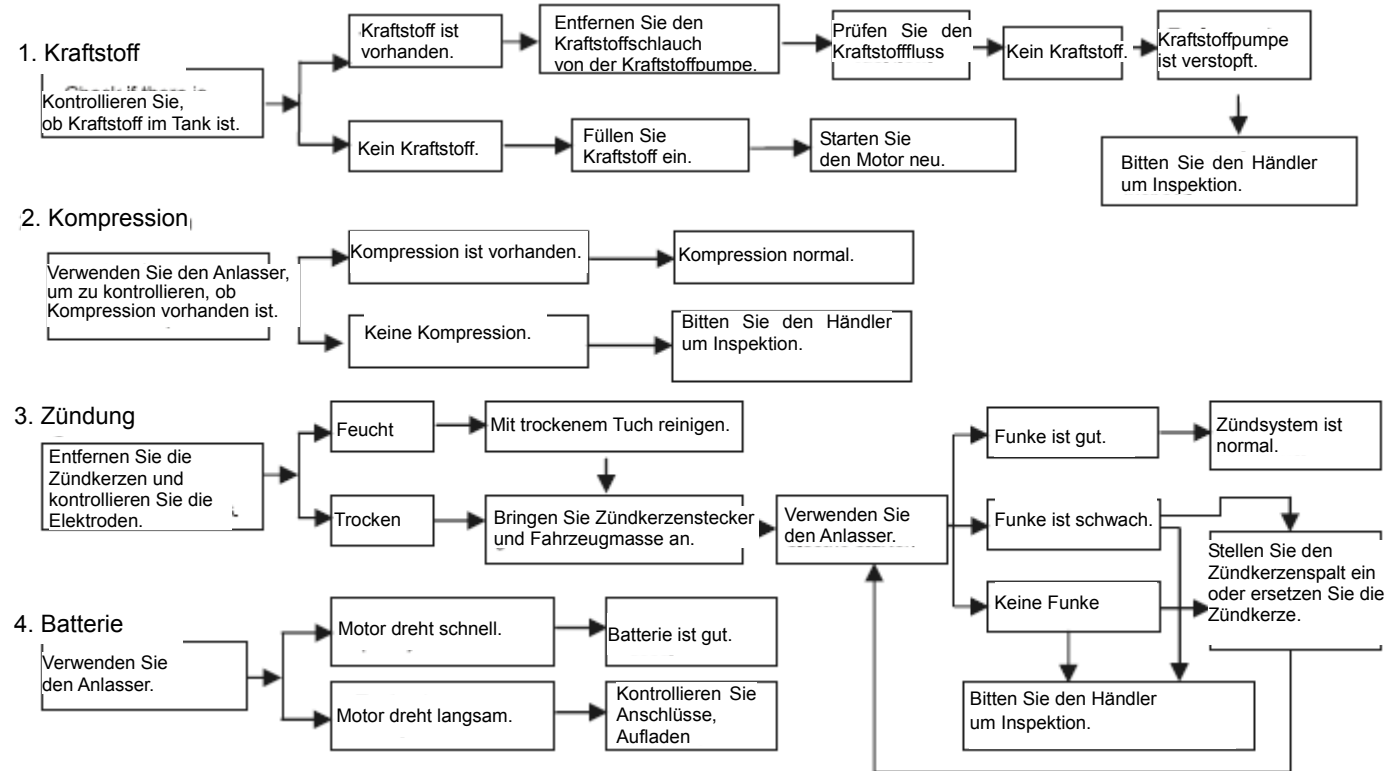
6,5 Nm (0,65 mkgf, 4,7 ftlbf)

Fehlerbeseitigung

Obwohl die Fahrzeuge vor der Auslieferung im Werk einer Inspektion unterzogen werden, können im Betrieb Probleme auftreten. Alle Probleme an Kraftstoff, Kompressions- oder Zündsystem können zu schlechtem Starten und Leistungsverlust führen. Das Diagramm Fehlerbeseitigung beschreibt schnelle, einfache Maßnahmen für Kontrollen. Wenn Ihr Fahrzeug repariert werden muss, bringen Sie es zum Händler. Der geschulte Techniker bei Ihrem Händler hat Werkzeuge, Erfahrung und Know-how, um Ihr Fahrzeug korrekt zu warten. Verwenden Sie am Fahrzeug nur Originalersatzteile. Nachbauteile können den Originalteilen ähnlich sehen, ihre Qualität ist aber häufig schlechter. Deshalb haben Sie eine kürzere Lebensdauer und können zu höheren Reparaturrechnungen führen.

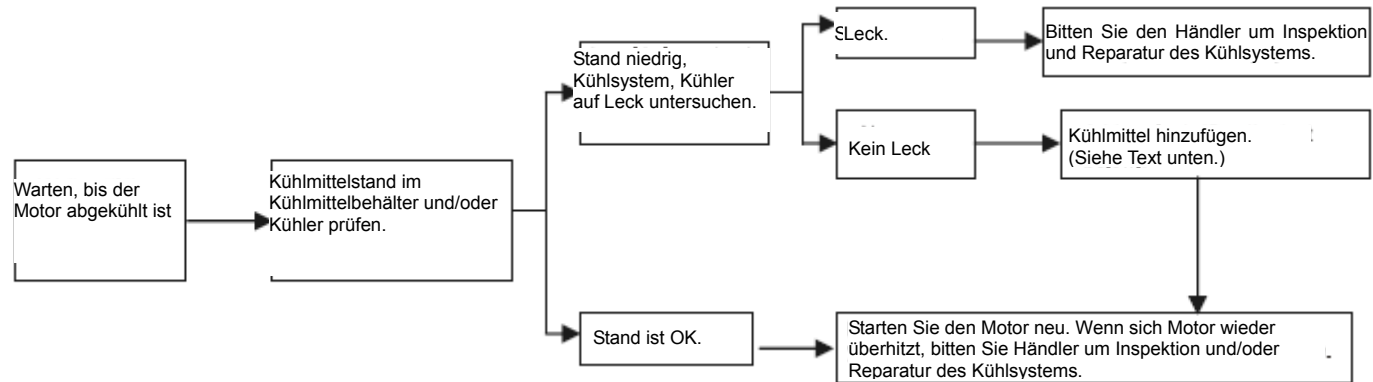


Fehlerbeseitigungsdiagramm Startprobleme oder schlechte Motorleistung



Überhitzen des Motors

Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, bevor Sie den Kühlerdeckel entfernen. **WARNUNG! Wenn der Motor beim Entfernen des Kühlerdeckels nicht kalt ist, können heiße Flüssigkeit und Dampf unter Druck entweichen und Sie verbrennen.** Legen Sie ein dickes Tuch über den Deckel und entfernen Sie ihn langsam, damit restlicher Überdruck entweichen kann.



Wenn es schwierig ist, das empfohlene Kühlmittel zu erwerben, kann kurzzeitig Leitungswasser verwendet werden, vorausgesetzt, dass es so bald wie möglich durch das empfohlene Kühlmittel ersetzt wird.



REINIGUNG UND ABSTELLEN

A. Reinigung

Häufige, gründliche Reinigung des Fahrzeugs verbessert nicht nur sein Aussehen, sondern auch die allgemeine Leistung und verlängert die Lebensdauer vieler Bauteile.

1. Vor dem Reinigen des Fahrzeugs:
 - a. Blockieren Sie das Ende des Auspuffs, damit kein Wasser eindringen kann. Eine Plastiktüte und ein kräftiges Gummiband können verwendet werden.
 - b. Achten Sie darauf, dass der Zündkerzenstecker und alle Einfülldeckel korrekt angebracht sind.
2. Wenn das Motorgehäuse übermäßig verölt ist, tragen Sie mit einem Malerpinsel Motorreiniger auf. Tragen Sie keinen Entfetter auf die Radachsen auf.
3. Spülen Sie Schmutz und Motorreiniger mit einem Gartenschlauch ab. Verwenden Sie nur so viel Druck, wie nötig ist. **WARNUNG! Testen Sie nach dem Waschen die Bremsen. Drücken Sie mehrmals bei niedriger Geschwindigkeit auf die Bremse, damit die Reibung die Beläge trocknet. Feuchte Bremsen haben eine verminderte Bremswirkung, was das Unfallrisiko erhöht. ACHTUNG: Zu hoher Wasserdruck kann das Eindringen von Wasser und Alterung von Radlagern, Bremsen, Getriebedichtungen und elektrischer Geräte hervorrufen. Viele teure Reparaturen sind durch unsachgemäße Anwendung von Hochdruckreinigern, wie solche in Münzwaschanlagen, entstanden.**



4. Wenn der Großteil des Schmutzes abgespült ist, waschen Sie alle Oberflächen mit warmem Wasser und milder Seife, Typ Spülmittel. Eine alte Zahn- oder Flaschenbürste sind für schwer zugängliche Bereich günstig.
5. Spülen Sie das Fahrzeug sofort mit sauberem Wasser auf und trocknen Sie alle Oberflächen mit einem Handtuch oder einem weichen, saugfähigen Tuch.
6. Reinigen Sie die Sitze mit einem Vinyl-Polsterreiniger, um die Bezüge weich und glänzend zu erhalten.
7. Automobilwachs kann auf alle lackierten und verchromten Oberflächen aufgetragen werden. Vermeiden Sie Kombi-Reiniger-Wachse. Viele enthalten Scheuermittel, die Lackierung oder Schutzfilm angreifen können. Am Ende starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mehrere Minuten im Leerlauf laufen.

B. Abstellen

Unterstellung (60 Tage oder länger) Ihres Fahrzeugs über längere Zeit erfordert einige vorbeugende Maßnahmen gegen Verschleiß. Führen Sie vor dem Abstellen des Fahrzeugs alle notwendigen Reparaturen aus. Nach einer gründlichen Fahrzeugreinigung bereiten Sie es auf das Abstellen wie folgt vor:

1. Befüllen Sie den Tank mit frischem Kraftstoff und fügen Sie die vom Hersteller angegebene Menge Kraftstoffstabilisator und Konditionierer oder ein ähnliches Produkt hinzu. Lassen Sie das Fahrzeug mindestens 5 Minuten laufen, um den additvierten Kraftstoff im Kraftstoffsystem zu verteilen.
2. Lassen Sie den Kraftstoff aus der Vergaserüberlaufkammer in einen sauberen Behälter durch Lösen der Ablassschraube ab; dies hilft gegen Kraftstoffablagerungen. Füllen Sie den abgelassenen Kraftstoff in den Tank.

Spezifizierte Menge:

1 oz Stabilisator pro Gallone Kraftstoff (oder
7,5 ml Stabilisator pro Liter)



3. Entfernen Sie die Zündkerze, füllen Sie ca. einen Esslöffel Motoröl SAE 10W-40 oder 20W-50 in die Zündkerzenöffnung und schrauben Sie die Zündkerze wieder ein. Erden Sie das Zündkerzenkabel und starten Sie den Motor mehrmals, um die Zylinderwand mit Öl zu beschichten.
4. Schmieren Sie alle Steuerkabel.
5. Bocken Sie den Rahmen auf, damit alle Räder bodenfrei sind.
6. Befestigen Sie eine Plastiktüte über der Auspufföffnung, um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern.
7. Wenn Sie es in feuchter oder salzhaltiger Atmosphäre lagern, beschichten Sie alle Metallflächen mit einem leichten Ölfilm. Bringen Sie kein Öl auf Gummiteile oder Sitzbezüge.
8. Entfernen Sie die Batterie und laden Sie sie auf. Lagern Sie sie an einem trockenen Ort und laden Sie sie einmal pro Monat auf. Lagern Sie die Batterie nicht an übermäßig heißen oder kalten Orten [unter 0 °C (30 °F) oder über 30 °C (90 °F)]. Die Verwendung von Kraftstoffstabilisator und Konditionierer machen das Ablassen des Kraftstoffsystems unnötig. Kontaktieren Sie den Händler, falls das Kraftstoffsystem entleert werden muss.



TECHNISCHE DATEN

Modell	Parameter
Abmessungen: Gesamtlänge: Gesamtbreite: Gesamthöhe: Sitzhöhe Achsabstand Bodenfreiheit Minimum Wendekreis	2880 mm (113,4 Zoll) 1435 mm (56,5 Zoll) 1900 mm (74,8 Zoll) 860 mm (34 Zoll) 1790 mm (70,5 Zoll) 350 mm (13,8 Zoll) 4500 mm (177 Zoll)
Grundgewicht: Mit Öl und Kraftstofftank voll	554,0 kg (1221 lb).
Motor: Motortyp Zylinderaufbau Hubraum Bohrung x Hub Kompressionsverhältnis Startersystem Schmiersystem	Flüssigkeitsgekühlter Viertakt-SOHC Vorwärtsgeneigter Einzelzylinder 493,0 cm ³ 87,5 x 82,0 mm (3,44 * 3,23 Zoll) 10,2:1 Elektrostarter Drucksprühung



Modell	Parameter
Motoröl: Typ:	SAE15W-40/SF
Empfohlene Motorölklasse	Verwenden Sie außerdem keine Öle, die als „TEILSYNTHETISCH II“ oder höher gekennzeichnet sind.
Menge:	2,2 l
Ohne Austausch der Ölfilterpatrone	2,3 l
Mit Austausch der Ölfilterpatrone	



Modell	Parameter
Getriebeöl: Typ Menge	SAE15W/40 SF 0,30 l (0,28 Imp qt, 0,32 US qt)
Differenzialgetriebeöl: Typ Menge	SAE15W/40 SF 0,33 l (0,29 Imp qt, 0,35 US qt)
Kühlervolumen (inklusive aller Leitungen):	2,9 l
Luftfilter: Motor	Feuchtelement
Kraftstoff: Typ Kraftstofftankvolumen	Nur bleifreies Benzin 27,0 l (5,90 Imp gal, 7,14 US gal)
Vergaser: Typ/Menge Hersteller	BSR36-89 MIKUNI
Zündkerze: Typ/Hersteller Zündkerzenspalt	DPR7EA-9/NGK 0,8-0,9 mm (0,031-0,035 Zoll)
Kupplungstyp:	Nass, automatische Zentrifugalkupplung



Modell		Parameter
Kraftübertragung:		
Primäres Reduzierungssystem		Keilriemen
Sekundäres Reduzierungssystem		Wellenantrieb
Kraftübertragungstyp		Automatisch, Keilriemen
Betrieb		Linksfahrer
Rückwärtsgang		9,79-39,12
Unterübersetzungsverhältnis	niedrig	14,96-59,774
	hoch	8,98-35,93
Fahrwerk:		
Rahmentyp		Stahlrohrrahmen
Nachlaufwinkel		5,0°
Nachlaufstrecke		26,0 mm (1,02 Zoll)
Reifen:		
Typ		Schlauchfrei
Größe	Front	25x8-12NHS
	Heck	25 x 10-12NHS



Modell	Parameter
Bremsen: System Typ Front Heck Betrieb	Vorder- und Hinterbremsen zusammen Doppelscheibenbremse Einzelscheibenbremse Fußbetrieb
Aufhängung: Vorderradaufhängung Hinterradaufhängung	Doppelquerlenker Doppelquerlenker
Stoßdämpfer Front-Stoßdämpfer Heck-Stoßdämpfer	Feder/Hydraulik Feder/Hydraulik
Radweg: Vorderradweg Hinterradweg:	170 mm (6,7 Zoll) 170 mm (6,7 Zoll)
Elektrisches System: Zündanlagengenerator Batterietyp Batterieleistung	DC CDI AC Magnetzündler 12 V 18,0 Ah
Scheinwerfertyp:	Krypton-Lampe



Modell	Parameter
Lampenspannung, Watt x Menge:	
Scheinwerfer	12 V 55 W x4
Rück/Bremsleuchten	12 V 5,0 W/21,0 W x2
Frontpositionslicht	12V 5,0 W x2
Anzeigeleuchten:	
Anzeigeleuchte Leerlauf	LED
Anzeigeleuchte Rückwärtsgang	LED
Handbremsanzeigeleuchte	LED
Anzeigeleuchte hoher Gangbereich	LED
Anzeigeleuchte niedriger Gangbereich	LED
Anzeigeleuchte Fernlicht	LED
Überbrückungsanzeigeleuchte	LED
Sicherungen, spezifiziert:	
Hauptsicherung	20,0 A
Fernlichtsicherung	15,0 A
Zündsicherung	10,0 A
Sicherung für zusätzliche DC-Strombuchse	15,0 A
Lüftermotorsicherung	10,0 A
Bremslichtsicherung	15,0 A
Sicherung für Radio	10,0 A
Abblendlichtsicherung	15,0 A



VERBRAUCHERINFORMATIONEN

Aufzeichnung der Identifizierungsnummern

Notieren Sie die Schlüsselidentifizierungs-, Fahrzeugidentifizierungsnummer und Typenschildinformation in den Feldern, die Hilfe bei der Teilebestellung beim Händler oder als Referenz bei Diebstahl des Fahrzeugs dienen.

1. SCHLÜSSELIDENTIFIZIERUNGSNUMMER:

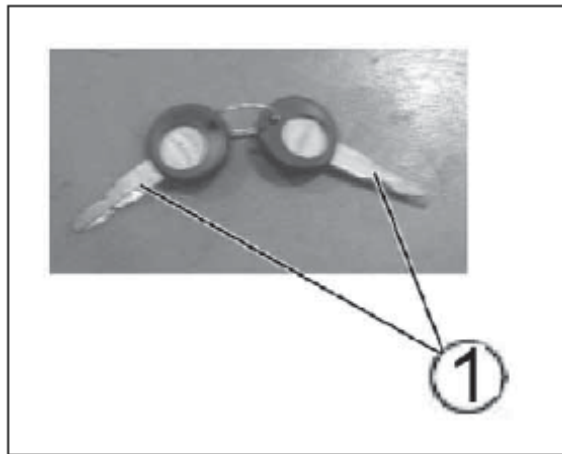
2. FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER:

3. TYPENSCHILDINFORMATION:



Schlüsselidentifizierungsnummer.

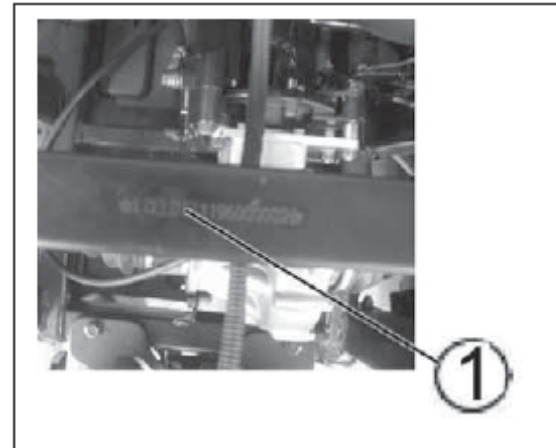
Die Schlüsselidentifizierungsnummer ist auf dem Schlüssel aufgestempelt, wie in der folgenden Abbildung dargestellt. Diese Nummer kann zur Bestellung eines Schlüssels dienen.



1. Schlüsselidentifizierungsnummer

Fahrzeugidentifizierungsnummer:

Die Fahrzeugidentifizierungsnummer ist auf dem Rahmen eingepreßt.

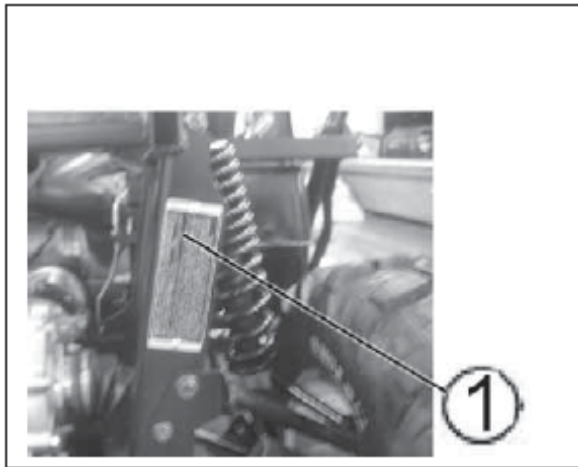


1. Fahrzeugidentifizierungsnummer

Die Fahrzeugidentifizierungsnummer wird zur Identifizierung Ihres Fahrzeugs verwendet.

Typenschild

Das Typenschild ist am Rahmen unter der Ladefläche befestigt. Notieren Sie die Informationen auf diesem Schild im vorgesehenen Feld. Diese Information ist für die Bestellung von Ersatzteilen beim Händler nötig.



1. Typenschild

GERÄUSCHREGELUNG

MANIPULATIONEN AM GERÄUSCHKONTROLLSYSTEM SIND VERBOTEN:

Staatliche Gesetze verbieten die folgenden Handlungen oder deren Veranlassung: (1) Entfernung oder Unbrauchbarmachung durch alle Personen, ausgenommen für den Zweck von Wartung, Reparatur oder Austausch von Geräten oder Designelementen, die in einem neuen Fahrzeug zum Zweck der Geräuschkämpfung vor Verkauf und Auslieferung an den Endkunden oder während des Gebrauchs oder (2) die Nutzung des Fahrzeugs nach dem Entfernen oder Unbrauchbarmachen eines solchen Gerätes oder Designelements durch alle Personen.

„ZU DEN HANDLUNGEN, DIE ALS MANIPULATIONEN BETRACHTET WERDEN, GEHÖREN DIE UNTEN AUFGELISTETEN HANDLUNGEN.“

Diese Handlungen umfassen Manipulationen an den folgenden Systemen; d. h., Modifikation, Entfernen, etc.

Abgassystem	Auspuff Auspuffrohr Schalldämpfer
Ansaugsystem	Luftfiltergehäuse Luftfilterelement Ansaugrohr



WARTUNG & GARANTIE

Bitte entnehmen Sie die Wartungsintervalle dem Garantie- und Wartungsheft.

Bitte beachten Sie das die Garantie nur unter Einhaltung des Service und Wartungsplan gewährt werden kann.

Ab dem Datum der Übergabe wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Fahrzeuges in Werkstoff und Herstellung für die Dauer eines Jahres (Garantie) oder bis maximal 5.000km auf Motor und Getriebe gewährt. Die Erfüllung der Garantie wird durch Instandsetzung des Fahrzeuges nach unserer Wahl durchgeführt. Die Garantieverpflichtung erstreckt sich nur auf Teile, die Fehler in Werkstoff und Werksarbeit aufweisen sowie auf Teile, die trotz sachgerechter Behandlung, aufgrund dieser fehlerhaften Teile mitbeschädigt wurden.

Die Garantieleistungen erstrecken sich nicht auf:

- Verschleißteile
- Schäden durch Unfall, Verschulden des Besitzers, falsche Bedienung, falsche Lagerung oder durch den Einsatz bei Sportveranstaltungen.
- Die Garantie schließt die Kosten für Wartungs-, Überprüfungs- und Reinigungsarbeiten nicht ein.
- Für Mängel, die ihre Ursache in nicht oder nicht termingerechter Wartung haben, besteht keine Garantieverpflichtung.
- Ein Anspruch auf Garantie berechtigt den Kunden nur zur Beseitigung des Mangels.
- Die Prüfung und Entscheidung über den Anspruch auf Garantie obliegt dem Hersteller und wird innerhalb von 7 Tagen geprüft.
- Ersatz für mittelbare und unmittelbare Schäden werden nicht gewährt.





Kirschenhofer GmbH
Gewerbeparkstraße 11
3500 Krems

Tel: 02732 74747 - 0

Fax: 02732/74747 - 40

Mail: office@kirschenhofer.com

